Kreisausschuss des Vogelsbergkreises

- Rechnungsprüfungsamt -

Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Gemeinde Gemünden (Felda)

zum 31.12.2013

Inhaltsübersicht

1 Rechtliche Grundlagen 1

2 Grundsätzliche Feststellungen 2

2.1 Lage der Kommune 2

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres 2

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen 4

2.2 Unregelmäßigkeiten 4

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 10

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 10

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 10

4.1.2 Jahresabschluss 12

4.1.3 Rechenschaftsbericht 13

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 13

4.1.5 Haushaltssatzung, Haushaltsplan 14

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 19

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 19

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 19

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 21

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 21

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes 22

6 Anlagen zum Prüfungsbericht 24

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2016) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 27.12.2011, fortgesetzt.

Mit dem Erlass über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015“ vom 29.06.2016 besteht für den Gemeindevorstand im Rahmen des ihm zustehenden Ermessens die Möglichkeit, die dort aufgeführten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten zu nutzen.

Ergänzend enthalten die Hinweise zur HGO sowie die Hinweise zur GemHVO Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.

Die Kompatibilität der gemeindlichen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch die Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzung der Lagebeurteilung dienen kann.

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

Das Haushaltsjahr 2013 schließt hinsichtlich des ordentlichen Ergebnisses mit einem

Überschuss in Höhe von 87.083,82 € (Vorjahr +145.235,41 €) ab. Für das außerordentliche Ergebnis ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.355,12 € (Vorjahr +5.091,91 €), so dass sich insgesamt ein Jahresergebnis von 94.438,94 € (Vorjahr +150.327,32 €) ergibt. Das Haushaltsjahr 2013 wurde mit einem Fehlbedarf von 103.556,00 € (ordentliches Ergebnis –104.756,00 € und außerordentliches Ergebnis +1.200,00 €) geplant. Die Gesamtergebnisrechnung stellt sich daher gegenüber den Planzahlen des Haushaltes 2013 positiver dar. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2013 beträgt die Veränderung daher +197.994,94 € Diese Entwicklung ergibt sich vor allem durch die Plan-Ist-Verbesserung bei den Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie aus den geringeren Steueraufwendungen/Umlagen.

In der Risikoberichterstattung[1] wird vor allem die starke Abhängigkeit von der Gewerbesteuer, den Schlüsselzuweisungen und dem Einkommensteueranteil (gesamt rund 50 % aller Erträge) beschrieben. Diese sind für nahezu die Hälfte der gemeindlichen Erträge verantwortlich, aber nur bedingt durch die Gemeinde beeinflussbar. Die vorgenannten Erträge sind stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf abhängig und somit ein Risiko für die Gemeinde.

Für das Zinsänderungsrisiko wird angeführt, dass die Gemeinde versucht, diesem durch Umschuldungen mit dem Ziel der längerfristigen Bindungen an das aktuelle Zinsniveau und zugleich hohen Tilgungsraten entgegenzuwirken.

Stellungnahme:

Die Aussagen des Gemeindevorstands zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken durch den Gemeindevorstand scheinen plausibel, insbesondere aufgrund des zwischenzeitlich bekannten Konjunktur- und Haushaltsverlaufs der Folgejahre. Nach

[1] Siehe S. 47 Rechenschaftsbericht.

den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen – bzw. durch die verspätete Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 zwischenzeitlich bekannten – Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt und gewichtet.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 14.10.2004 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen, die Haushaltswirtschaft der Gemeinde ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 3 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Gemeinde vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gem. § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gem. § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs. 1 S. 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung erfolgte am 28.02.2013. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 17.05.2013 erteilt. Die Bekanntmachung erfolgte am 21.05.2013 und die Auslegung in der Zeit vom 31.05. bis 10.06.2013. Ein Nachtragshaushalt war nicht erforderlich.

Die Kommunen sind gem. § 112 Abs. 1 S. 1 HGO verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Gemeindevorstand soll den Jahresabschluss gem. § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 14.11.2016.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Der Jahresabschluss wurde dem Rechnungsprüfungsamt am 24.11.2016 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung wurde in der Zeit vom 10.11.2017 bis 29.05.2018 (mit Unterbrechungen) durchgeführt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Haushaltsjahr 2013 13 Feststellungen getroffen.

Als Auskunftsperson wurde uns Frau C. Kern genannt. Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung aller, für den Jahresabschluss relevanter Sachverhalte wurde uns mit Vollständigkeitserklärung vom 30.07.2018 schriftlich durch den Bürgermeister der Gemeinde Gemünden (Felda) bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20.12.2015 und die Hinweise zur GemHVO in der derzeit gültigen Fassung. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen einbezogen werden. Sofern die Gemeinde bereits Auslegungen nach der Neufassung der HGO oder der GemHVO getroffen hat, wurden diese für die Prüfung herangezogen.

Die Prüfung wurde anhand eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindewirtschaftsrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und

belegt sind,

3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen und
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltete die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Anwendung findet die Inventurrichtlinie vom 22.08.2007, die mit Wirkung vom 01.01.2008 in Kraft getreten ist sowie die Bewertungsrichtlinie vom 16.06.2010, die zum 01.01.2008 in Kraft getreten ist.

Mit Bezug auf den Erlass des HMdluS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 vom 30. Juli 2014, zwischenzeitlich mit Erlass vom 29.06.2016 verlängert bis einschließlich 2015, haben sich die hessischen Rechnungsprüfungsämter mit der Ausarbeitung von Mindeststandards positioniert und sich damit über die in diesem Erlass erwähnten Vorstellungen zur Beschleunigung der Prüfungsverfahren hinaus mit konkreten Vorschlägen in das Verfahren eingebracht.

Die ausgearbeiteten und mit der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften des Hessischen Rechnungshofes abgestimmten Unterlagen wurden in der gemeinsamen Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter bei den kommunalen Spitzenverbänden am 04./05.11.2014 in Fulda beschlossen und zur Anwendung empfohlen.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich von Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung mit den gesetzlichen Mustern
- Abgleich der Ergebnisse lt. Aufgestellten Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Durchführung Buchungsschluss/Nullstellung
- Abweichungsanalyse der drei Komponenten im Vorjahresvergleich
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagespiegel, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Forderungen und Sonderposten)
- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitenspiegel
- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Plausibilität gebildeter Rückstellungen
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AIB i.V.m. Prüfung entsprechender Sonderposten
- Eigenkapital / Ergebnisverswendung
- Abgleich Summe Teilergebnisse mit Gesamtergebnis
- Abgrenzung wesentlicher Instandhaltungsaufwendungen zu Investitionen
- Wesentliche Buchungen im ao-Bereich, Abgrenzungen zum ordentlichen Ergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit Finanzbuchhaltung

- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlage-, Rückstellungs-, Forderungs- und Sonderpostenspiegel)
- Abstimmung Bestände Flüssige Mittel
- Plausibilitätsprüfung von Zahlungsfluss aus Investitionstätigkeit mit Zahlungsfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Abgleich Teilfinanzrechnungen mit Gesamtfinanzrechnung
- Abgleich Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Einhaltung Haushaltssatzung/-plan

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Führen besondere Umstände dazu, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, so sind im Anhang zusätzliche Angaben zu machen.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

Die Gemeinde Gemünden (Felda) verwendet das Buchführungsprogramm newsystem kommunal NKR/NKF-System V6. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH mit Datum vom 30.09.2008 sowie das Folgezertifikat vom 26.09.2011 (gültig bis 30.09.2014) liegt vor. Da in der Version 6 vom Systembetreuer keine Änderungen mehr vorgenommen wurden, wurde sich in Abstimmung mit den hessischen Revisionsämtern darauf geeinigt, dass ein neues Prüfzertifikat entbehrlich ist. Seit Februar 2016 wird sukzessive auf Version 7 umgestellt. Hierfür liegt bereits ein Prüfzertifikat vor.

Ein grundsätzliches Risiko in der Buchführung besteht durch die administrativen Zugriffsrechte einer externen Stelle (ekom21).

Folgende Feststellung konnte hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Gemünden (Felda) getroffen werden: Intention einer Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie ist Auslegung (Präzisierung) gewisser Normen. Sie soll ein Handwerkszeug zur Anwendung sein. Die vorliegende BBWR der Gemeinde (Stand 16.06.2010) beinhaltet in vielen Teilen nur Kopien von Gesetzespassagen und keine Präzisierung. Es ist eine Überarbeitung der Bilanzie-

rungs- und Bewertungsrichtlinien erforderlich. Festsetzungen, welche ausschließlich für die erstmalige Bewertung in der Eröffnungsbilanz relevant waren, sind durch für die Erstellung der Jahresabschlüsse maßgeblichen Richtlinien zu ersetzen. Ferner sollten auch die Änderungen der HGO bzw. der GemHVO Berücksichtigung finden.

- IKS

Hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir folgende Feststellung getroffen:

Im Haushaltsjahr 2013 bestanden mehrere Einzelvollmachten bei den Bankkonten (zum 31.12.2013 mit einem Bestand von +328.835,46 €). Im Rahmen der Kassensicherheit – insbesondere zur Vermeidung von Fehlern und Veruntreuung – sind solche Einzelberechtigungen zu vermeiden (4-Augen-Prinzip). Daneben ist für das Kassenwesen das Prinzip der Trennung von Anordnung und Ausführung von Kassengeschäften geboten. Praktisch bewirkt dies, dass es ausschließlich Aufgabe der Verwaltung ist, Zahlungen, Buchungen und die Verwahrung von Gegenständen anzuordnen, während es ausschließlich Aufgabe der Kasse ist, die Anordnungen der Verwaltung kassenmäßig auszuführen. Gemäß § 110 Abs. 3 S. 2 HGO dürfen anordnungsbefugte Gemeindebedienstete nicht gleichzeitig Aufgaben des Kassenverwalters wahrnehmen. Auch aus diesem Grund ist eine Anpassung der Zeichnungsvollmachten erforderlich.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersicht-

lich abgelegt. Die Zahlen aus dem Vorjahr wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen im Wesentlichen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Vorschriften und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurden Forderungen aus gestundeten Kanal-, Wasseranschluss- und Straßenbeiträgen übernommen. Diese aus Anfang der 90er Jahre stammenden Forderungen saldierten sich auf 74.463,99 € und wurden in voller Höhe einzelwertberichtigt. Die Stundung erfolgt bis zur Bebauung zinslos. Fraglich war neben der rechtlichen Gestaltung/Zulässigkeit der Stundung auch die Verfolgung und Überwachung zwischenzeitlicher Bebauungen. Die bisherigen Überprüfungen der Gemeinde führen zu folgendem Zwischenergebnis (Stand 07.03.2018):

36.586,92 €	Erlass
22.445,73 €	Bezahlt
1.182,60 €	Stundung
14.248,74 €	Klärungsbedarf

Der verbliebene Forderungsbestand in Höhe von 14.248,74 € ist noch von der Gemeinde zu überprüfen.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Wesentlichen der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haus-

haltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

4.1.5 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 28.02.2013 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für den Haushaltsplan 2013 die nachfolgenden Feststellungen getroffen. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war nicht erforderlich.

Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	4.594.276,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.699.032,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	1.200,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
Fehlbedarf	-103.556,00 €
Finanzhaushalt	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	263.355,00 €
aus Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	315.735,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	358.974,00 €
aus Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	253.875,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	559.188,00 €
Finanzmittelfehlbedarf	-85.197,00 €
Kreditermächtigungen	43.239,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	500.000,00 €
Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A)	300 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.

Das Rechnungsprüfungsamt weist auf die Bestimmungen des § 97 Abs. 4 HGO hin (Grundsatz der Vorherigkeit). Hiernach soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Dieser formellen Vorgabe ist die Gemeinde Gemünden im Prüfungsjahr 2013 nicht nachgekommen.

4.1.5.1 Kreditermächtigung / Kreditaufnahme

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung vom 28.02.2013 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 43.239,00 € festgesetzt.

Aus dem Vorjahr standen übertragene Kreditermächtigungen i.H.v. 670.000,00 € zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden zwei neue Kredite aufgenommen (460.000,00 € und 210.000,00 € = 670.000,00 €).

4.1.5.2 Verpflichtungsermächtigungen

Für das Jahr 2013 wurden in der Haushaltssatzung keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

4.1.5.3 Kassenkredit

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 500.000,00 € (Vorjahr: 500.000,00 €) festgesetzt. Die Gemeinde verfügt über eine ausreichende Kassenliquidität. Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag wurde nicht überschritten bzw. die Gemeinde musste zum 31.12.2013 keine Kassenkredite in Anspruch nehmen.

4.1.5.4 Planvergleich

Hinsichtlich des Vergleichs zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten wird auf Punkt 5 des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Gemünden (Felda) sowie auf die vorgelegten Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen verwiesen.

4.1.5.5 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Gleiches gilt für die veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen entsprechend (§ 20 Abs. 3 GemHVO). Darüber hinaus wurden von der Gemeinde Gemünden (Felda) gegenseitig für deckungsfähig erklärt: die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Strom, Heizöl und Gas, Büromaterial, Druck u.ä. und die Aufwendungen für Gebühren EDV-Leistungen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen müssen unvorhergesehen und unabweisbar sein. War zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung bereits bekannt, dass eine Aufwendung bzw. Auszahlung im Laufe des Haushaltsjahres zu leisten sein wird und wurde dafür trotzdem kein Ansatz im Haushaltsplan vorgesehen, ist diese Überschneidung als überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendung bzw. Auszahlung nicht zulässig. Unabweisbarkeit bedeutet, dass die Aufwendung bzw. Auszahlung für die Weiterführung einer kommunalen Aufgabe erforderlich ist.

Hinsichtlich der Bewirtschaftungsregeln im Zusammenhang mit der Ermittlung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird darauf hingewiesen, dass die einschlägigen Vorschriften (§ 98 und § 100 HGO) zu prüfen und nachweislich zu dokumentieren sind. Diesbezüglich wird die Anwendung und Dokumentation des Prüfschemas für über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen empfohlen.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden durch die Verwaltung nicht veranschlagte Aufwendungen (nicht zahlungswirksam) in Höhe von 41.167,64 € geleistet. Gemäß § 98 Abs. 3 Nr. 4 und § 100 Abs. 4 HGO stellen diese keine ermächtigungspflichtige Überschreitung dar, da diese Aufwendungen erst mit Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt wurden.

4.1.5.6 Verfügungsmittel

Nach den Hinweisen zu § 13 GemHVO sollen die Verfügungsmittel 0,05% der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 beinhaltet ein Gesamtergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 4.499.161,68 €. Der sich hieraus ergebende Richtwert von 2.249,58 € wurde nicht überschritten. Im Prüfungsjahr wurden Aufwendungen für Verfügungsmittel (Konto 6860100) in Höhe von 187,50 € verausgabt (Vorjahr 0,00 €).

4.1.5.7 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, ergaben sich hinsichtlich der Planstellen gegenüber dem Vorjahr geringfügige Veränderungen.

Planstellen			**Stellenbesetzung jeweils zum 30.06. lt. Stellenplan**	
	2012	**2013**	**2012**	**2013**
Beamte	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte	16,72	17,72	16,60	17,72
zusammen	**18,72**	**19,72**	**18,60**	**19,72**

Die geringfügig Beschäftigten blieben bei v. g. Betrachtungen unberücksichtigt. Stellen für vorübergehend eingestellte Arbeitnehmer müssen nach § 5 GemHVO nicht im Stellenplan ausgewiesen werden. Gemäß den Angaben im Anhang waren bei der Gemeinde Gemünden (Felda) zum 31.12.2013 insgesamt 48 Bedienstete (zwei Beamte

und 43 Beschäftigte, davon 16 geringfügig Beschäftigte tätig, sowie drei Praktikanten) beschäftigt.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss. Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern in Anlehnung an die hessischen NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.

- Für Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG 150,00 € bis 1.000,00 € netto) wird ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand des Sammel-postens aus dem Vermögen der Gemeinde aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Forderungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht ausgeglichen waren, wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als zweifelhafte Forderungen eingestuft. Auf die zweifelhaften Forderungen wurde jeweils eine Einzelwertberichtigung von 100 % vorgenommen.

- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden, sofern sie keinem Anlagegut zugeordnet werden, über einem Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen wurden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalrückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellung wurden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6% und für die Beihilferückstellung ein solcher von 5,5 % angesetzt.

- Die Bildung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage erfolgt ab dem Jahr 2012 lediglich bei ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen.

- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr 2013 nicht vorgenommen.

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Uneingeschränkter Prüfungsvermerk:

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gemünden (Felda) zum 31.12.2013 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gemünden (Felda) für das Haushaltsjahr 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der

chenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lauterbach, 31.07.2018

VOGELSBERGKREIS 77

Häse
(Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt)

Linn
(Prüferin)

6 Anlagen zum Prüfungsbericht

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung (direkt)
- Finanzrechnung (indirekt)
- Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen
- Anhang
- Anlagen zum Anhang
    - Übersicht über den Stand der Forderungen
    - Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
    - Übersicht über den Stand der Rückstellungen
    - Anlagenspiegel
- Rechenschaftsbericht

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 20
zu § 49

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013

- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
1	2	3	4
Aktiva			
1	**Anlagevermögen**	**19.562.138,03**	**19.806.478,40**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**13.838,00**	**22.428,00**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	12.088,00	22.428,00
1.1.2	Geleistete Investzuweisungen und -zuschüsse	1.750,00	0,00
1.2	**Sachanlagevermögen**	**19.492.149,75**	**19.729.598,07**
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.506.681,72	1.506.681,72
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	5.716.910,00	5.478.888,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.856.827,06	11.593.764,01
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	76.481,00	80.030,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	331.010,00	353.410,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.239,97	716.824,34
1.3	**Finanzanlagevermögen**	**56.150,28**	**54.452,33**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	34.875,86	34.875,86
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	19.949,42	18.251,47
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.325,00	1.325,00
1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**
2	**Umlaufvermögen**	**870.483,65**	**775.596,82**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**540.442,49**	**654.022,69**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	309.673,40	434.635,10
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	201.857,22	178.686,31
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.111,23	13.168,10
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	13.800,64	27.533,18
2.4	**Flüssige Mittel**	330.041,16	121.574,13
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**45.913,23**	**50.616,83**
4	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
5	6	7	8
Passiva			
1	**Eigenkapital**	**7.204.410,45**	**7.109.971,51**
1.1	**Netto-Position**	**6.080.500,51**	**6.080.500,51**
1.2	**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**1.029.471,00**	**879.143,68**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	886.724,42	741.489,01
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	142.746,58	137.654,67
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3	**Ergebnisverwendung**	**94.438,94**	**150.327,32**
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94.438,94	150.327,32
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	87.083,82	145.235,41
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.355,12	5.091,91
2	**2 Sonderposten**	**8.527.185,41**	**8.788.418,14**
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**8.527.185,41**	**8.788.418,14**
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.478.598,41	5.615.559,32
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	89.361,00	98.080,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	2.959.226,00	3.074.778,82
2.2	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
2.3	**Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**
3	**Rückstellungen**	**1.384.766,05**	**1.360.587,81**
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**1.338.066,05**	**1.312.016,51**
3.2	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**	**0,00**	**0,00**
3.3	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
3.4	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
3.5	**Sonstige Rückstellungen**	**46.700,00**	**48.571,30**
4	**Verbindlichkeiten**	**3.228.575,44**	**3.241.833,78**
4.1	**Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,00**	**0,00**
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**3.013.124,01**	**2.901.094,34**
	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	2.897.689,45
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	4.283,58	3.404,89
	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	3.008.840,43	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.826.482,47	2.480.998,52
	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	2.480.998,52
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	26,08	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	2.826.456,39	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	182.384,04	416.690,73
	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	416.690,73
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	182.384,04	0,00

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	4.257,50	3.405,09
					davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,20
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	4.257,50	3.404,89
					davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
				4.3	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**
					davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
					davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
					davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
				4.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**704,56**	**1.409,13**
				4.5	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen**	**20.801,19**	**93.980,69**
				4.6	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**94.753,54**	**116.015,02**
				4.7	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**4.370,59**	**5.018,00**
				4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**0,00**	**0,00**
				4.9	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**94.821,55**	**124.316,60**
				5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**133.597,56**	**131.880,81**
	Summe Aktiva	**20.478.534,91**	**20.632.692,05**		**Summe Passiva**	**20.478.534,91**	**20.632.692,05**

Gemünden, den 30.07.2018

Der Gemeindevorstand

Bott (Bürgermeister)

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 15
zu § 46

Ergebnisrechnung zum 31.12.2013

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-97.313,69	-111.075,00	-67.711,50	-43.363,50
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-872.896,17	-890.850,00	-853.048,25	-37.801,75
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-77.812,08	-90.100,00	-73.514,45	-16.585,55
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-54.911,40	0,00	-15.370,80	15.370,80
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.766.962,99	-1.840.985,00	-1.746.121,24	-94.863,76
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-76.307,90	-94.500,00	-82.206,39	-12.293,61
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.006.872,45	-1.006.975,00	-978.769,79	-28.205,21
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-432.789,45	-392.326,00	-417.734,82	25.408,82
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-113.295,55	-147.915,00	-177.816,64	29.901,64
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**-4.499.161,68**	**-4.574.726,00**	**-4.412.293,88**	**-162.432,12**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.133.236,98	1.162.192,00	999.634,13	162.557,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	144.342,88	130.513,00	191.874,88	-61.361,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	681.890,22	960.350,00	709.457,87	250.892,13
14	66	Abschreibungen	818.389,64	770.514,62	801.146,72	-30.632,10
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	39.706,36	57.020,00	47.851,67	9.168,33
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.437.203,66	1.525.062,00	1.495.633,98	29.428,02
17	72	Transferaufwendungen	204,00	450,00	108,00	342,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.831,31	4.820,00	4.711,12	108,88
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**4.259.805,05**	**4.610.921,62**	**4.250.418,37**	**360.503,25**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-239.356,63**	**36.195,62**	**-161.875,51**	**198.071,13**
21	56, 57	Finanzerträge	-10.000,59	-19.550,00	-11.245,48	-8.304,52
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	104.121,81	88.110,00	86.037,17	2.072,83
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**94.121,22**	**68.560,00**	**74.791,69**	**-6.231,69**
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**-145.235,41**	**104.755,62**	**-87.083,82**	**191.839,44**
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.094,02	-1.200,00	-7.356,62	6.156,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2,11	0,00	1,50	-1,50
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-5.091,91**	**-1.200,00**	**-7.355,12**	**6.155,12**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**-150.327,32**	**103.555,62**	**-94.438,94**	**197.994,56**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 16
zu § 47 Abs. 2

Finanzrechnung zum 31.12.2013
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5 2013
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.791,10	111.075,00	68.494,80	42.580,20
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	867.099,84	902.550,00	822.733,76	79.816,24
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	72.613,64	90.100,00	67.136,31	22.963,69
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	1.791.912,42	1.840.985,00	1.694.510,44	146.474,56
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	76.307,90	94.500,00	82.206,39	12.293,61
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.017.332,42	1.022.175,00	1.017.188,22	4.986,78
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.429,52	19.550,00	70.434,79	-50.884,79
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	116.837,08	116.150,00	116.042,08	107,92
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**4.049.323,92**	**4.197.085,00**	**3.938.746,79**	**258.338,21**
10	Personalauszahlungen	-1.060.613,38	-1.162.192,00	-1.058.897,95	-103.294,05
11	Versorgungsauszahlungen	-108.160,92	-110.513,00	-108.698,10	-1.814,90
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-705.026,75	-960.250,00	-684.329,75	-275.920,25
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-15.125,15	-450,00	-9.124,71	8.674,71
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-74.885,18	-89.520,00	-72.554,94	-16.965,06
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-1.443.008,40	-1.525.062,00	-1.496.281,39	-28.780,61
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-99.498,29	-83.380,00	-81.245,25	-2.134,75
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-4.831,30	-4.820,00	-4.711,26	-108,74
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**-3.511.149,37**	**-3.936.187,00**	**-3.515.843,35**	**-420.343,65**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**538.174,55**	**260.898,00**	**422.903,44**	**-162.005,44**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	239.415,16	315.735,00	227.874,47	87.860,53
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.049,01	0,00	5.000,00	-5.000,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**242.464,17**	**315.735,00**	**232.874,47**	**82.860,53**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-11.206,66	-315.900,00	0,00	-315.900,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-620.082,34	-766.043,12	-515.286,35	-250.756,77
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-77.392,75	-220.524,00	-44.917,59	-175.606,41
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.764,10	-1.950,00	-1.697,95	-252,05
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**-710.445,85**	**-1.304.417,12**	**-561.901,89**	**-742.515,23**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-467.981,68**	**-988.682,12**	**-329.027,42**	**-659.654,70**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**70.192,87**	**-727.784,12**	**93.876,02**	**-821.660,14**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	900.000,00	923.875,00	670.000,00	253.875,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-907.165,89	-559.188,00	-545.233,26	-13.954,74
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**-7.165,89**	**364.687,00**	**124.766,74**	**239.920,26**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**63.026,98**	**-363.097,12**	**218.642,76**	**-581.739,88**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	94.743,99	0,00	60.274,37	-60.274,37
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-80.005,12	0,00	-70.450,10	70.450,10
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**14.738,87**	**0,00**	**-10.175,73**	**10.175,73**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**43.808,28**	**-102.056,50**	**121.574,13**	**-223.630,63**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**77.765,85**	**-363.097,12**	**208.467,03**	**-571.564,15**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**121.574,13**	**-465.153,62**	**330.041,16**	**-795.194,78**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 17
zu § 47 Abs. 3

Finanzrechnung zum 31.12.2013
- Euro -

Nr.		Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschrie-bener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushalts-jahres 2013	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5 2013
1		2	3	4	5	6
1		Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	150.327,32	-103.555,62	94.438,94	-197.994,56
2		+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	818.389,64	770.514,62	801.146,72	-30.632,10
3		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-432.789,45	-392.326,00	-417.734,82	25.408,82
4		+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	84.133,59	-12.965,00	24.178,24	-37.143,24
5		-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-2.812,01	0,00	-5.000,00	5.000,00
6		+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	-50.087,36	4.830,00	-10.546,76	15.376,76
7		-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.580,49	15.200,00	-57.325,22	72.525,22
8		+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54.567,67	-20.800,00	-6.253,66	-14.546,34
9		**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**538.174,55**	**260.898,00**	**422.903,44**	**-162.005,44**
10		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	239.415,16	315.735,00	227.874,47	87.860,53
11		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.049,01	0,00	5.000,00	-5.000,00
12		- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-708.681,75	-1.302.467,12	-560.203,94	-742.263,18
13		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14		- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.764,10	-1.950,00	-1.697,95	-252,05
15		**Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)**	**-467.981,68**	**-988.682,12**	**-329.027,42**	**-659.654,70**
16		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	900.000,00	923.875,00	670.000,00	253.875,00
17		- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-907.165,89	-559.188,00	-545.233,26	-13.954,74
18		**Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 ./. 17)**	**-7.165,89**	**364.687,00**	**124.766,74**	**239.920,26**
19		+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	94.743,99	0,00	60.274,37	-60.274,37
20		- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-80.005,12	0,00	-70.450,10	70.450,10
21		**Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 19 ./. 20)**	**14.738,87**	**0,00**	**-10.175,73**	**10.175,73**
22		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9, 15, 18 und 21)**	**77.765,85**	**-363.097,12**	**208.467,03**	**-571.564,15**
23		**Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres**	**43.808,28**	**-102.056,50**	**121.574,13**	**-223.630,63**
24		**Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr. 22)**	**77.765,85**	**-363.097,12**	**208.467,03**	**-571.564,15**
25		**Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 23 und Nr. 24)**	**121.574,13**	**-465.153,62**	**330.041,16**	**-795.194,78**

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11101 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-1.700,00	0,00	-1.700,00		
06	Erträge aus Transferleistungen	-3.347,91	-10.000,00	-2.680,00	-7.320,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-6.700,00	0,00	-6.700,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.347,91	-18.400,00	-2.680,00	-15.720,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	83.489,89	93.200,00	86.871,98	6.328,02		
12	Versorgungsaufwendungen	51.836,35	36.200,00	77.330,38	-41.130,38		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.602,78	36.330,00	28.035,03	8.294,97		
14	Abschreibungen	37,17	37,16	37,16	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	162.966,19	165.767,16	192.274,55	-26.507,39		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	159.618,28	147.367,16	189.594,55	-42.227,39		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	159.618,28	147.367,16	189.594,55	-42.227,39		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	159.618,28	147.367,16	189.594,55	-42.227,39		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-101.605,64	-78.440,00	-105.111,32	26.671,32		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	29.252,68	27.810,00	30.034,36	-2.224,36		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-72.352,96	-50.630,00	-75.076,96	24.446,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	87.265,32	96.737,16	114.517,59	-17.780,43		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11101 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.524,10	-1.650,00	-1.399,73	-250,27		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-1.524,10	-1.650,00	-1.399,73	-250,27		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.524,10	-1.650,00	-1.399,73	-250,27		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11102 Verwaltungsservice

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-374,30	-200,00	-256,98	56,98		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-551,45	-500,00	-380,10	-119,90		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-46.126,42	-45.500,00	-48.616,23	3.116,23		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-54.911,40	0,00	-15.370,80	15.370,80		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.287,30	-1.286,60	-1.286,60	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-103.250,87	-47.486,60	-65.910,71	18.424,11		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	494.814,80	505.270,00	450.382,99	54.887,01		
12	Versorgungsaufwendungen	31.224,68	33.050,00	31.440,11	1.609,89		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.588,41	106.925,00	94.278,62	12.646,38		
14	Abschreibungen	36.070,59	23.821,58	35.692,10	-11.870,52		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	16.574,36	22.420,00	22.402,04	17,96		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.312,00	1.200,00	1.092,00	108,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	672.584,84	692.686,58	635.287,86	57.398,72		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	569.333,97	645.199,98	569.377,15	75.822,83		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	569.333,97	645.199,98	569.377,15	75.822,83		
25	Außerordentliche Erträge	-2.521,01	0,00	-5.000,00	5.000,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-2.521,01	0,00	-5.000,00	5.000,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	566.812,96	645.199,98	564.377,15	80.822,83		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-463.105,60	-515.216,00	-458.281,79	-56.934,21		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	75.414,79	46.690,00	71.942,45	-25.252,45		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-387.690,81	-468.526,00	-386.339,34	-82.186,66		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	179.122,15	176.673,98	178.037,81	-1.363,83		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11102 Verwaltungsservice

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	2.521,01	0,00	5.000,00	-5.000,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	2.521,01	0,00	5.000,00	-5.000,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-8.900,00	0,00	0,00		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-6.067,49	0,00	0,00	0,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-62.945,92	-54.374,00	-36.452,65	-15.421,35		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-69.013,41	-63.274,00	-36.452,65	-15.421,35		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-66.492,40	-63.274,00	-31.452,65	-20.421,35		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 57101 Wirtschafts- und Tourismusförderung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-726,61	0,00	0,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-726,61	0,00	0,00	0,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.141,89	1.600,00	1.134,69	465,31		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	358,88	-358,88		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.141,89	1.600,00	1.493,57	106,43		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	1.415,28	1.600,00	1.493,57	106,43		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.415,28	1.600,00	1.493,57	106,43		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.415,28	1.600,00	1.493,57	106,43		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	17.504,36	11.204,00	11.403,09	-199,09		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.504,36	11.204,00	11.403,09	-199,09		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.919,64	12.804,00	12.896,66	-92,66		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 57101 Wirtschafts- und Tourismusförderung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11104 Finanzwesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00	0,00	0,00	0,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.893,35	-5.500,00	-10.874,76	5.374,76		
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-26.265,00	-1.688,55	-24.576,45		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.923,35	-36.765,00	-12.563,31	-24.201,69		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	154.694,92	137.557,00	74.702,08	62.854,92		
12	Versorgungsaufwendungen	33.765,54	33.400,00	55.221,00	-21.821,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.655,14	43.650,00	37.418,55	6.231,45		
14	Abschreibungen	830,38	152,00	398,86	-246,86		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	223.945,98	214.759,00	167.740,49	47.018,51		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	215.022,63	177.994,00	155.177,18	22.816,82		
21	Finanzerträge	-7.992,56	-15.500,00	-6.809,91	-8.690,09		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-7.992,56	-15.500,00	-6.809,91	-8.690,09		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	207.030,07	162.494,00	148.367,27	14.126,73		
25	Außerordentliche Erträge	-50,03	0,00	-3,41	3,41		
26	Außerordentliche Aufwendungen	2,11	0,00	1,36	-1,36		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-47,92	0,00	-2,05	2,05		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	206.982,15	162.494,00	148.365,22	14.128,78		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-70.482,96	-18.000,00	-74.097,63	56.097,63		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	13.207,83	11.270,00	4.064,12	7.205,88		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-57.275,13	-6.730,00	-70.033,51	63.303,51		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	149.707,02	155.764,00	78.331,71	77.432,29		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11104 Finanzwesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-1.500,00	-1.049,58	-450,42		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-240,00	-300,00	-298,22	-1,78		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-240,00	-1.800,00	-1.347,80	-452,20		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-240,00	-1.800,00	-1.347,80	-452,20		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 53301 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-299,83	-300,00	-165,00	-135,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-753.285,60	-755.000,00	-745.572,15	-9.427,85		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-17.828,90	-15.550,00	-11.652,91	-3.897,09		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-198.235,00	-181.319,00	-181.881,82	562,82		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.661,91	-2.000,00	-3.000,87	1.000,87		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-972.311,24	-954.169,00	-942.272,75	-11.896,25		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	500,55	1.000,00	647,58	352,42		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	30,00	0,00	30,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.845,71	255.435,00	193.006,37	62.428,63		
14	Abschreibungen	385.002,36	364.952,89	367.691,07	-2.738,18		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	38.230,03	61.200,00	48.308,11	12.891,89		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	120,00	112,00	8,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	597.578,65	682.737,89	609.765,13	72.972,76		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-374.732,59	-271.431,11	-332.507,62	61.076,51		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-374.732,59	-271.431,11	-332.507,62	61.076,51		
25	Außerordentliche Erträge	-1,79	0,00	-55,21	55,21		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-1,79	0,00	-55,21	55,21		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-374.734,38	-271.431,11	-332.562,83	61.131,72		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-108.099,65	-122.947,00	-105.718,85	-17.228,15		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	410.531,31	285.138,00	489.070,31	-203.932,31		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	302.431,66	162.191,00	383.351,46	-221.160,46		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-72.302,72	-109.240,11	50.788,63	-160.028,74		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 53301 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.783,42	7.200,00	37.855,75	-30.655,75		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	1.783,42	7.200,00	37.855,75	-30.655,75		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-259,35	-184.000,00	0,00	-28.000,00		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-302.511,57	-172.204,58	-248.422,13	238.422,13		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-4.383,55	-5.000,00	-1.724,82	-1.275,18		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-307.154,47	-361.204,58	-250.146,95	209.146,95		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-305.371,05	-354.004,58	-212.291,20	178.491,20		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 61101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.733,42	-11.500,00	-9.686,55	-1.813,45		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-300,00	-320,00	20,00		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.766.962,99	-1.840.985,00	-1.746.121,24	-94.863,76		
06	Erträge aus Transferleistungen	-72.959,99	-79.500,00	-79.526,39	26,39		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-843.981,03	-808.275,00	-808.579,97	304,97		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-36.000,00	-18.000,00	-36.000,00	18.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-86.611,54	-90.000,00	-87.121,51	-2.878,49		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.817.748,97	-2.848.560,00	-2.767.355,66	-81.204,34		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	991,36	1.740,00	1.778,95	-38,95		
14	Abschreibungen	7.450,83	5.450,00	9.487,76	-4.037,76		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.398.973,63	1.463.862,00	1.447.325,87	16.536,13		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.407.415,82	1.471.052,00	1.458.592,58	12.459,42		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-1.410.333,15	-1.377.508,00	-1.308.763,08	-68.744,92		
21	Finanzerträge	-2.008,03	-4.050,00	-4.435,57	385,57		
22	Finanzaufwendungen	104.121,81	88.110,00	86.037,17	2.072,83		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	102.113,78	84.060,00	81.601,60	2.458,40		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.308.219,37	-1.293.448,00	-1.227.161,48	-66.286,52		
25	Außerordentliche Erträge	-111,32	0,00	-298,00	298,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-111,32	0,00	-298,00	298,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.308.330,69	-1.293.448,00	-1.227.459,48	-65.988,52		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-379.535,43	-148.433,00	-424.420,29	275.987,29		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.506,01	5.247,00	7.685,04	-2.438,04		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-374.029,42	-143.186,00	-416.735,25	273.549,25		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.682.360,11	-1.436.634,00	-1.644.194,73	207.560,73		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 61101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	0,00	45.000,00	-45.000,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und witschaftlich vergleichbaren Vorgängen	900.000,00	923.875,00	670.000,00	-416.125,00		
	Summe	945.000,00	923.875,00	715.000,00	-461.125,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und witschaftlich vergl. Vorgängen	-907.165,89	-559.188,00	-545.233,26	-13.954,74		
	Summe	-907.165,89	-559.188,00	-545.233,26	-13.954,74		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.834,11	364.687,00	169.766,74	-475.079,74		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36201 Jugendarbeit

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-556,00	-1.500,00	-544,00	-956,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.891,00	-2.100,00	0,00	-2.100,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-4.186,00	-3.695,00	-4.944,00	1.249,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.633,00	-8.295,00	-5.488,00	-2.807,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.800,75	9.500,00	4.317,47	5.182,53		
14	Abschreibungen	7.758,95	6.985,99	9.789,08	-2.803,09		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	38.559,70	16.485,99	14.106,55	2.379,44		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	31.926,70	8.190,99	8.618,55	-427,56		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	31.926,70	8.190,99	8.618,55	-427,56		
25	Außerordentliche Erträge	-1.250,00	-1.000,00	-1.850,00	850,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-1.250,00	-1.000,00	-1.850,00	850,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.676,70	7.190,99	6.768,55	422,44		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.499,00	23.255,00	16.057,79	7.197,21		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.499,00	23.255,00	16.057,79	7.197,21		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	49.175,70	30.445,99	22.826,34	7.619,65		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 36201 Jugendarbeit

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	31.320,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	31.320,00	0,00	0,00	0,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-58.672,80	0,00	0,00	0,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-430,30	0,00	0,00	0,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-59.103,10	0,00	0,00	0,00		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.783,10	0,00	0,00	0,00		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 36501 Kindertagesstätte

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-330,50	-500,00	-405,00	-95,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-66.876,00	-56.000,00	-59.164,50	3.164,50		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-482,84	0,00	-617,84	617,84		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-119.758,18	-143.000,00	-136.833,83	-6.166,17		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-5.070,14	-5.072,00	-5.072,00	0,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-9.876,75	-8.000,00	-13.686,06	5.686,06		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-202.394,41	-212.572,00	-215.779,23	3.207,23		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	344.047,24	369.100,00	347.783,03	21.316,97		
12	Versorgungsaufwendungen	24.275,92	24.800,00	25.554,15	-754,15		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.606,20	30.050,00	42.739,25	-12.689,25		
14	Abschreibungen	14.880,95	14.496,10	15.592,73	-1.096,63		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	428.810,31	438.446,10	431.669,16	6.776,94		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	226.415,90	225.874,10	215.889,93	9.984,17		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	226.415,90	225.874,10	215.889,93	9.984,17		
25	Außerordentliche Erträge	-848,87	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-848,87	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	225.567,03	225.874,10	215.889,93	9.984,17		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	31.098,14	33.040,00	28.970,11	4.069,89		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	31.098,14	33.040,00	28.970,11	4.069,89		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	256.665,17	258.914,10	244.860,04	14.054,06		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 36501 Kindertagesstätte

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	838,19	1.950,00	0,00	1.950,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	838,19	1.950,00	0,00	1.950,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.078,20	-33.500,00	-1.532,03	-31.967,97		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-2.078,20	-33.500,00	-1.532,03	-31.967,97		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.240,01	-31.550,00	-1.532,03	-30.017,97		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12101 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.415,28	-21.025,00	-16.214,77	-4.810,23		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-80,00	-4.000,00	-1.048,95	-2.951,05		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.495,28	-25.025,00	-17.263,72	-7.761,28		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	37.758,91	36.600,00	21.100,36	15.499,64		
12	Versorgungsaufwendungen	2.721,84	2.450,00	1.807,45	642,55		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.958,50	44.385,00	33.660,36	10.724,64		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	32,50	-32,50		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	74.439,25	83.435,00	56.600,67	26.834,33		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	56.943,97	58.410,00	39.336,95	19.073,05		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	56.943,97	58.410,00	39.336,95	19.073,05		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	56.943,97	58.410,00	39.336,95	19.073,05		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-21.458,32	0,00	-5.142,90	5.142,90		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.193,80	46.169,00	38.730,14	7.438,86		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	15.735,48	46.169,00	33.587,24	12.581,76		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	72.679,45	104.579,00	72.924,19	31.654,81		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12101 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 12601 Brandschutz

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83,65	-1.000,00	0,00	-1.000,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-250,00	-210,94	-39,06		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-7.734,00	-7.360,00	-7.839,00	479,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.817,65	-8.610,00	-8.049,94	-560,06		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.850,66	48.620,00	46.156,48	2.463,52		
14	Abschreibungen	29.475,16	28.341,29	30.083,61	-1.742,32		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	108,00	-108,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	74.325,82	76.961,29	76.348,09	613,20		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	66.508,17	68.351,29	68.298,15	53,14		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.508,17	68.351,29	68.298,15	53,14		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.508,17	68.351,29	68.298,15	53,14		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.804,98	24.737,00	34.713,28	-9.976,28		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.804,98	24.737,00	34.713,28	-9.976,28		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	93.313,15	93.088,29	103.011,43	-9.923,14		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 12601 Brandschutz

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	17.100,00	73.500,00	0,00	73.500,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	17.100,00	73.500,00	0,00	73.500,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	-1.800,00	1.800,00		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-155.072,03	-286.677,17	-136.718,90	61.718,90		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.284,82	-124.500,00	-1.733,98	-12.766,02		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-156.356,85	-411.177,17	-140.252,88	50.752,88		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-139.256,85	-337.677,17	-140.252,88	124.252,88		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 25201 Kultur, Gesundheit und Senioren

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.415,00	-3.100,00	-1.848,90	-1.251,10		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40,00	0,00	-49,00	49,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-2.623,00	-2.624,00	-2.624,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.078,00	-5.724,00	-4.521,90	-1.202,10		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.239,26	12.515,00	6.391,14	6.123,86		
14	Abschreibungen	5.857,36	6.768,67	5.947,40	821,27		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.590,50	34.600,00	25.449,63	9.150,37		
17	Transferaufwendungen	204,00	450,00	108,00	342,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.891,12	54.333,67	37.896,17	16.437,50		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	7.813,12	48.609,67	33.374,27	15.235,40		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	7.813,12	48.609,67	33.374,27	15.235,40		
25	Außerordentliche Erträge	-20,00	-200,00	-150,00	-50,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,14	-0,14		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-20,00	-200,00	-149,86	-50,14		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.793,12	48.409,67	33.224,41	15.185,26		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	11.393,02	12.425,00	6.417,04	6.007,96		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.393,02	12.425,00	6.417,04	6.007,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	19.186,14	60.834,67	39.641,45	21.193,22		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 25201 Kultur, Gesundheit und Senioren

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.079,00	0,00	0,00	0,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-197,36	-400,00	-402,40	2,40		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-1.276,36	-400,00	-402,40	2,40		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.276,36	-400,00	-402,40	2,40		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.907,32	-35.400,00	-19.388,00	-16.012,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.570,54	-200,00	0,00	-200,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-197,24	-200,00	-197,24	-2,76		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-3.636,31	-982,00	-1.312,00	330,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-24.311,41	-36.782,00	-20.897,24	-15.884,76		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	241,36	415,00	184,67	230,33		
12	Versorgungsaufwendungen	18,23	33,00	10,47	22,53		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.368,18	14.525,00	7.258,83	7.266,17		
14	Abschreibungen	13.039,36	8.967,99	9.097,07	-129,08		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	21.667,13	23.940,99	16.551,04	7.389,95		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-2.644,28	-12.841,01	-4.346,20	-8.494,81		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.644,28	-12.841,01	-4.346,20	-8.494,81		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.644,28	-12.841,01	-4.346,20	-8.494,81		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	36.358,51	38.591,00	26.922,10	11.668,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	36.358,51	38.591,00	26.922,10	11.668,90		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.714,23	25.749,99	22.575,90	3.174,09		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	304,00	38.000,00	1.454,00	36.546,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	304,00	38.000,00	1.454,00	36.546,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.868,31	-90.000,00	0,00	-63.000,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-430,30	0,00	0,00	0,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-10.298,61	-90.000,00	0,00	-63.000,00		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.994,61	-52.000,00	1.454,00	-26.454,00		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 11106 Gebäude- und Liegenschaftswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.230,72	-36.700,00	-38.615,72	1.915,72		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.486,40	-20.175,00	-10.931,48	-9.243,52		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-212,42	-300,00	-492,82	192,82		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-15.000,00	-22.500,00	0,00	-22.500,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-38.684,70	-35.569,40	-39.297,40	3.728,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.945,35	-8.750,00	-8.319,65	-430,35		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-110.559,59	-123.994,40	-97.657,07	-26.337,33		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	14.746,12	16.500,00	15.311,41	1.188,59		
12	Versorgungsaufwendungen	332,09	380,00	345,38	34,62		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.581,12	125.975,00	100.692,86	25.282,14		
14	Abschreibungen	136.238,25	128.846,33	135.547,59	-6.701,26		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.519,31	3.500,00	3.399,12	100,88		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	239.416,89	275.201,33	255.296,36	19.904,97		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	128.857,30	151.206,93	157.639,29	-6.432,36		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	128.857,30	151.206,93	157.639,29	-6.432,36		
25	Außerordentliche Erträge	-291,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-291,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	128.566,30	151.206,93	157.639,29	-6.432,36		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-9.558,80	0,00	-10.164,96	10.164,96		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	160.362,76	81.682,00	145.688,93	-64.006,93		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	150.803,96	81.682,00	135.523,97	-53.841,97		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	279.370,26	232.888,93	293.163,26	-60.274,33		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 11106 Gebäude- und Liegenschaftswesen

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	8.185,00	0,00	8.185,00		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	528,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	528,00	8.185,00	0,00	8.185,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-28.000,00	0,00	-28.000,00		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-26.438,54	0,00	-5.950,00	5.950,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-5.642,30	0,00	-222,13	222,13		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-32.080,84	-28.000,00	-6.172,13	-21.827,87		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-31.552,84	-19.815,00	-6.172,13	-13.642,87		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 51101 Bau- und Gemeindeplanung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-934,10	-1.200,00	-836,05	-363,95		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-13.172,00	-33.000,00	-33.158,75	158,75		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.106,10	-49.200,00	-33.994,80	-15.205,20		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.933,97	97.000,00	22.330,95	74.669,05		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.641,50	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.575,47	97.000,00	22.330,95	74.669,05		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	8.469,37	47.800,00	-11.663,85	59.463,85		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.469,37	47.800,00	-11.663,85	59.463,85		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.469,37	47.800,00	-11.663,85	59.463,85		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.884,18	7.970,00	9.326,90	-1.356,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.884,18	7.970,00	9.326,90	-1.356,90		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.353,55	55.770,00	-2.336,95	58.106,95		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 51101 Bau- und Gemeindeplanung

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 54101 Straßen- und Wasserbau

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.786,37	-250,00	-192,20	-57,80		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-11.051,00	0,00	0,00	0,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitonszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-135.333,00	-136.418,00	-137.478,00	1.060,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-153.370,37	-141.868,00	-142.870,20	1.002,20		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.943,19	2.550,00	2.650,03	-100,03		
12	Versorgungsaufwendungen	168,23	170,00	165,94	4,06		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.541,88	108.125,00	71.909,46	36.215,54		
14	Abschreibungen	181.748,28	181.694,62	181.390,91	303,71		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.900,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	256.301,58	292.539,62	256.116,34	36.423,28		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	102.931,21	150.671,62	113.246,14	37.425,48		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	102.931,21	150.671,62	113.246,14	37.425,48		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	102.931,21	150.671,62	113.246,14	37.425,48		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	259.041,67	226.228,00	250.338,96	-24.110,96		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	259.041,67	226.228,00	250.338,96	-24.110,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	361.972,88	376.899,62	363.585,10	13.314,52		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 54101 Straßen- und Wasserbau

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	143.069,55	186.900,00	143.564,72	43.335,28		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	143.069,55	186.900,00	143.564,72	43.335,28		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.000,00	0,00	0,00		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-71.319,91	-307.161,37	-124.195,32	77.195,32		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-1.250,00	0,00	-1.250,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-71.319,91	-313.411,37	-124.195,32	75.945,32		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71.749,64	-126.511,37	19.369,40	119.280,60		

Jahresabschluss 2013

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 55502 Gemeindewald

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-48.373,92	-57.275,00	-16.189,35	-41.085,65		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.713,00	0,00	0,00	0,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-58.800,00	58.800,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-52.086,92	-57.275,00	-74.989,35	17.714,35		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.184,41	23.975,00	18.348,86	5.626,14		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	25.184,41	23.975,00	18.348,86	5.626,14		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-26.902,51	-33.300,00	-56.640,49	23.340,49		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-26.902,51	-33.300,00	-56.640,49	23.340,49		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-26.902,51	-33.300,00	-56.640,49	23.340,49		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.793,36	1.580,00	11.573,12	-9.993,12		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	12.793,36	1.580,00	11.573,12	-9.993,12		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.109,15	-31.720,00	-45.067,37	13.347,37		

Jahresabschluss 2013

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 55502 Gemeindewald

Gemeinde Gemünden (Felda)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2013	Ergebnis 2013	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Gemeinde Gemünden (Felda)

Anhang zum Jahresabschluss 2013

Gemeinde
GEMÜNDEN (Felda)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 3
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) 3
3.1 Aktiva 5
3.2 Passiva 12
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 20
4.1 Ergebnislage 21
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung 24
5.1 Allgemeine Entwicklung 24
5.2 Investitionstätigkeit 25
6 Sonstige Angaben 26
6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen 26
6.2 Organe 27
6.3 Personalbestand 28
6.4 Steuerliche Verhältnisse 29
6.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen 29
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen 30
7.1 Forderungsspiegel 32
7.2 Verbindlichkeitenspiegel 33
7.3 Rückstellungsübersicht 34
7.4 Anlagenübersicht 35

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Rechtliche Grundlagen zur Umstellung auf die Doppik

Mit dem Gesetz zur Änderung der hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31. Januar 2005 (GVBL. I 2005, S. 54) ist das kommunale Haushaltsrecht grundlegend reformiert worden. Die Kommunen müssen nunmehr für ihre Haushaltswirtschaft gemäß §§ 114 a – 114 u der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die doppelte Buchführung (Doppik) oder gemäß §§ 91 – 114 HGO die so genannte Verwaltungsbuchführung (erweiterte Kameralistik) anwenden. Die Umstellung hat spätestens zum 01.01.2009 zu erfolgen. Zum Umstellungszeitpunkt ist eine Eröffnungsbilanz vorzulegen. Am **14.10.2004** hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde nach der Regeln der kommunalen Doppik zu führen ist. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde die Haushaltswirtschaft ab 2008 entsprechend umgestellt und zum **01.01.2008** die vorgeschriebene Eröffnungsbilanz vorgelegt.

Wesentliche Vorschriften für die doppische Haushaltswirtschaft sind:

- die Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005, geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011.
- die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 02. April 2006, geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben aus den Jahren 2005 und 2006 waren in der Zeitfolge die veröffentlichen Hinweise und Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik zu berücksichtigen:

- Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen vom 17. Dezember 2003, bei denen die Bewertungsverfahren aus dem hessischen Pilotprojekt abgeleitet wurden und dadurch zeitlich vor den Änderungen der HGO und der GemHVO-Doppik liegen.
- Der Entwurf der Verwaltungsvorschriften zur erstmaligen Bewertung und zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz (zu § 56 GemHVO-Doppik); Stand September 2006.
- Verwaltungsvorschriften vom 20. Februar 2007 zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO-Doppik.
- Verwaltungsvorschriften vom 02. Juni 2008 zur GemHVO-Doppik
- Erläuterungen zum kommunalen Verwaltungskontenrahmen (Muster 13 der GemHVO-Doppik)

Aufstellungsbericht für den Jahresabschluss 2013

Nach § 112 Abs. 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss der Gemeinde innerhalb von 4 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und der Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse unterrichten. Dieser Forderung der HGO konnte bislang noch nicht Rechnung getragen werden, da die umfangreichen Arbeiten zur Aufstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz erst im Frühjahr 2012 abgeschlossen wurden und alle folgenden Jahresabschlüsse auf

den festgestellten Daten der Eröffnungsbilanz aufbauen. Erst wenn alle fehlenden Jahresabschlüsse erstellt und geprüft sind, wird es möglich sein, die Aufstellungsberichte zeitgerecht vorzulegen.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer wird auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden enthalten die **Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Gemünden.** Diese Richtlinien gelten sowohl für die Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie der Folgebilanzen. Auf weitergehende Erläuterungen dieser Richtlinien wird an dieser Stelle verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	19.806.478	19.562.138	-244.340
1.1 - Immaterielles Vermögen	22.428	13.838	-8.590
1.2 - Sachanlagevermögen	19.729.598	19.492.150	-237.448
1.3 - Finanzanlagevermögen	54.452	56.150	1.698
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	775.597	870.484	94.887
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	654.023	540.442	-113.580
2.5 - Flüssige Mittel	121.574	330.041	208.467
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	50.617	45.913	-4.704
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	**20.632.692**	**20.478.535**	**-154.157**
1 - Eigenkapital	7.109.972	7.204.410	94.439
1.1 - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	0

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	879.144	1.029.471	150.327
1.3 - Ergebnisverwendung	150.327	94.439	-55.888
1.3.1 - Ergebnisvortrag	0	0	0
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	150.327	94.439	-55.888
2 - Sonderposten	8.788.418	8.527.185	-261.233
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	8.788.418	8.527.185	-261.233
2.2 - Sonderposten für den Gebührenausgleich	0	0	0
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	1.360.588	1.384.766	24.178
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.312.017	1.338.066	26.050
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	48.571	46.700	-1.871
4 - Verbindlichkeiten	3.241.834	3.228.575	-13.258
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.901.094	3.013.124	112.030
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.409	705	-705
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	93.981	20.801	-73.180
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.015	94.754	-21.261
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.018	4.371	-647
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0	0
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	124.317	94.822	-29.495
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	131.881	133.598	1.717
Passiva	**20.632.692**	**20.478.535**	**-154.157**

3.1 Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Sie wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Imaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielles Vermögen	22.428	13.838	-8.590

Die Immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	22.428	12.088	-10.340

Hierunter befinden sich bei der Gemeinde Gemünden (Felda) ausschließlich Lizenzen für Softwareprogramme.

Die Veränderung zum Vorjahr setzt sich folgendermaßen zusammen:

Zugang Archivprogramm	402,40
Abschreibung 2013	-10.742,40

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

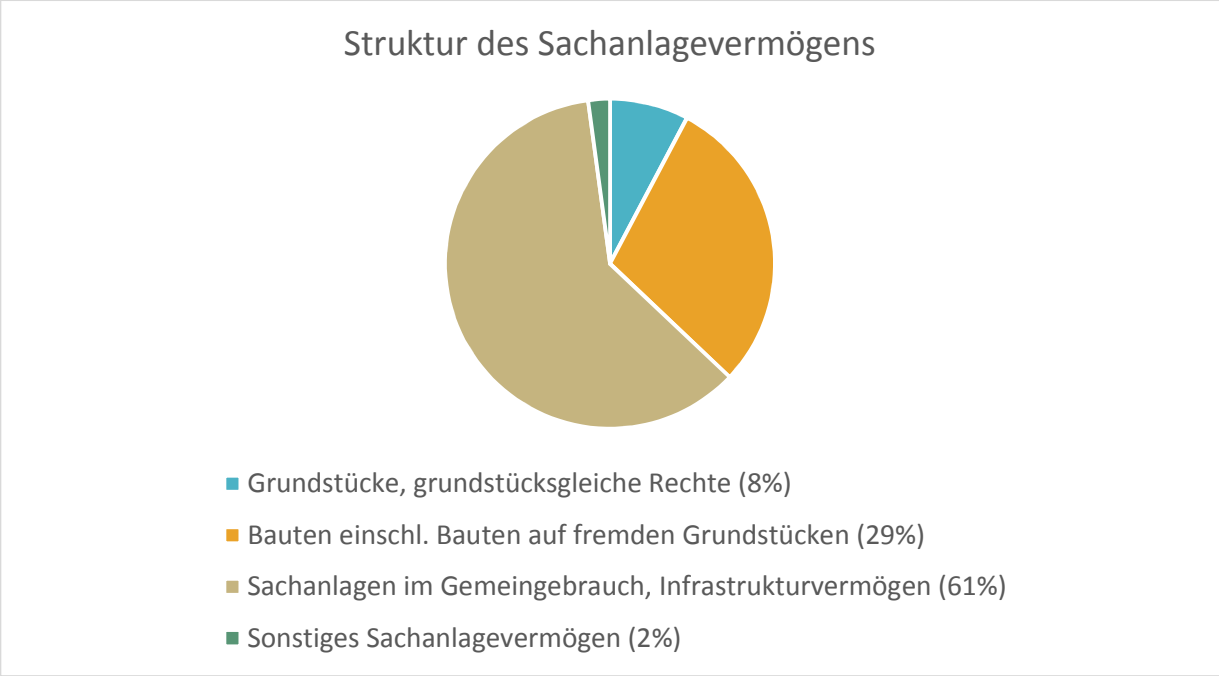
Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0	1.750	1.750

Die Differenz zum Vorjahr besteht komplett aus der Abschreibung.

Sachanlagen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagevermögen	19.729.598	19.492.150	-237.448

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar.
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.506.682	1.506.682	0

Diese Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Grünflächen	82.753
Ackerland	132.829
Sonstige unbebaute Grundstücke	664.906
bebaute Gründstücke -mit eigenen Bauten-	619.448
Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	6.746

Bauten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	5.478.888	5.716.910	238.022

Diese Postition setzt sich folgendermaßen zusammen:

Kindertagesstätte	273.931
Jugendräume	216.871
Dorfgemeinschaftshäuser	1.297.979
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	787.240
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	115.540
sonstige Betriebsgebäude	284.951
Mehrzweckhalle	1.493.480
Verwaltungsgebäude	1.058.574
Grundstückseinrichtungen	179.984
Außenanlage Wohngebäude	8.360

Die Veränderung zum Vorjahr stellt sich folgendermaßen dar:

Aufstockung Feuerwehrgerätehaus Rülfenrod	147.601
Feuerwehrgerätehaus und DGH Anbau Nieder-Gemünden	266.294
Abstellraum bei Jugendraum Ehringshausen	7.272
Abschreibung 2013	-183.145

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.593.764	11.856.827	263.063

Diese Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

Zugang Gemeindestraßen	2.512.434
Zugang Wege, Plätze	168.160
Zugang sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	32.746
Zugang Kulturgüter	5.079
Friedhofsanlagen	59.833
Kanalisation	5.391.687
Kanalhausanschlüsse	252.760
Kläranlagen	1.305.474
Nutzwasseranlagen	1.677.827
Nutzwasserhausanschlüsse u. Wassermesser	114.679
Wald (Aufwuchs)	112.528
Wald (Grundstücke)	223.620

Die Veränderung zum Vorjahr stellt sich folgendermaßen dar:

Zugang Gemeindestraßen	183.870,00
Zugang sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	33.105,00

Zugang Kanalisation	-2.000,00
Zugang Kanalhausanschlüsse	33.110,00
Zugang Nutzwasseranlagen	503.162,00
Zugang Nutzwasserhausanschlüsse u. Wassermesser	45.344,00
Abschreibung 2013	-533.526,65

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	80.030	76.481	-3.549

Die Position und die Veränderung ist hier näher dargestellt:

	Wert 2013	Zugang 2013	Abschreibung 2013
verschiedene Maschinen	7.781,00	3.891	-1.132
Photovoltaikanlage	68.128	0	-5.450

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	353.410	331.010	-22.400

Die Position und die Veränderung setzt sich folgendermaßen zusammen:

	Wert 2013	Zugang 2013	Abschreibung 2013
Büromasch.,Orga.Mittel,DV- u. Kommunikationsanl.	6.862,00	0,00	-1.888,00
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	14.150,00	0,00	-1.777,00
Fuhrpark	214.492,00	31.840,00	-22.345,00
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	24.141,00	8.441,00	-17.039,00
sonstige Betriebsausstattung	64.168,00	0,00	-18.055,00
Werkstätteneinrichtungen und -gerät	1.592,00	0,00	-233,00
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	5.605,00	0,00	-1.344,00

gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	716.824	4.240	-712.584

Die Position und die Verändung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Maßnahme	Wert 2013	Umbuchung wegen Fertigstellung 2013
Erneuerungen am Hochbehälter Burg-Gem.	0	-166.795
Hausanschlüsse Ortsdurchfahrt Elpenrod	0	-40.828
Wasserleitung K47 Ortsdurchfahrt Elpenrod	0	-161.243
Ausbau Feldweg vom Torweg zum	670	0
Ortsdurchfahrt Elpenrod - K47	0	-77.304
Radweg R6	3.570	0
Aufstockung Feuerwehrgerätehaus Rülfenrod	0	-105.173
Feuerwehrgerätehaus u. DGH Anbau Nieder-Gemünden	0	-161.240

Finanzanlagen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3 - Finanzanlagevermögen	54.452	56.150	1.698

Das Finanzanlagevermögen bei der Gemeinde Gemünden (Felda) besteht aus Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Beteiligungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.3 - Beteiligungen	34.876	34.876	0

Die Beteiligungen wurden gemäß Ziffer 10.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bilanziert, das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital.

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligung Vogelsberg Consult	271
Beteiligung Vogelsberg Tourist	288
Beteiligung Ekom21	1
Beteiligung ULV	1
Mitgliedschaft Hessischer Verwaltungs-Schulvband	1
Beteiligung ZAV	34.313

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	18.251	19.949	1.698

Die Wertpapiere des Anlagevermögens besteht komplett aus der Versorgungsrücklage.

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.325	1.325	0

Die sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

Energiegenossenschaft	100,00
Volksbank Mittelhessen	25,00
VR Bank Hessenland eG	1.200,00

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2 - Umlaufvermögen	775.597	870.484	94.887

Ein Bestand an Vorräten einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen existiert zum Ende der Berichtsperiode nicht.

Zum Umlaufvermögen der Gemeinde zählen auch die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	654.023	540.442	-113.580

Die Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2013 setzen sich unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen wie folgt zusammen:

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	434.635	309.673	-124.962

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	178.686	201.857	23.171

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.168	15.111	1.943

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	27.533	13.801	-13.733

Flüssige Mittel

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.4 - Flüssige Mittel	121.574	330.041	208.467

Die flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2013 setzen sich wie folgt zusammen:

Barkasse	896,05
Sparkasse Oberhessen	34.778,68
Postbank Ffm.	3.364,25
Volksbank Mittelhessen e. G	10.452,28
VR Bank Hessenland e. G.	278.584,69
VR Bank Hessenland e. G. Cashk	1.655,56
Bestand Freistempler	309,65

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	50.617	45.913	-4.704

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Leistungen für das Wirtschaftsjahr 2014, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Hierzu zählen neben den Beamtenbezügen für den Monat Januar 2014 die geleisteten Ansparraten der Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfond Abteilung B. Der Auflösungszeitraum der Ansparraten erfolgt über den vertraglich festgelegten Zeitraum von 20 Jahren.

3.2 Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Herkunft des eingesetzten Kapitals (Mittelherkunft) dar. Sie wird unterteilt in Eigenkapital, Fremdkapital sowie passive Rechnungsabgrenzugsposten.

Eigenkapital

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	7.109.972	7.204.410	94.439

Das Eigenkapital setzt sich aus der Nettoposition, den Rücklagen und Sonderrücklagen, den Ergebnisvorträgen aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis zusammen.

Unter Zugrundelegung der Bilanzsumme liegt die Eigenkapitalquote bei 35,18 %.

Netto-Position

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.1 - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	0

In Gebietskörperschaften wird das Eigenkapital in Form der so genannten „Nettoposition“ ermittelt. Diese ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz als resultierende Größe aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital. In den Folgebilanzen erfolgt eine Anpassung der Nettoposition nur auf der Grundlage der Regelungen zum Haushaltsausgleich, wonach erst nach dem fünften Jahr ein Verlustvortrag aus dem ordentlichen Ergebnis gegen die Nettoposition ausgebucht werden kann.

Nach den Vorschriften des § 108 (5) HGO sowie Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik können Berichtigungen der Nettoposition letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen werden.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	879.144	1.029.471	150.327

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	741.489	886.724	145.235

Die Veränderung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ist aus dem Ergebnis 2012 in Höhe von 145.235,41 € entstanden.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	137.655	142.747	5.092

Die Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses hat sich um das außerordentliche Ergebnis von 5.091,91 € aus 2012 erhöht.

Jahresergebnis

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	150.327	94.439	-55.888

Ordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	145.235	87.084	-58.152

Außerordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.092	7.355	2.263

Sonderposten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2 - Sonderposten	8.788.418	8.527.185	-261.233

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Gemeinde Gemünden (Felda) zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen öffentlichen oder privaten Stellen erhält. Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden, sofern möglich, dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet.. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut.

Die so genannte Investitionspauschale 2013 in Höhe von 45.000 € wurde in dem Wirtschaftsjahr 2013 keiner bestimmten Investition zugeordnet und wird über 10 Jahre aufgelöst.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	8.788.418	8.527.185	-261.233

Zugang Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Rülfenrod	7.101,64
Zugang Investitionspauschale 2013	45.000,00
Zugang Zuschuß Brücke Brühlsteg Felda	5.641,76
Zugang Straßenbeitrag K47	57.900,00
Zugang Zuweisung Hessen K47 Ausb.	32.995,09
Zugang Zuschuss Land Digitalfunk	7.863,60
Zuschussauflösung 2013	-417.734,82
Summe	-261.232,73

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.615.559	5.478.598	-136.961

	Wert 2013	Zugang in 2013	Zuschussauflösung 2013
SOPO aus Zuweisungen vom Land	-4.565.942	-53.602	165.401
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-91.623	0	4.192
	Wert 2013	Zugang in 2013	Zuschussauflösung 2013
SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-316.502	0	18.659
SOPO aus Zusch. Sonst. Öffentl. Sonderrechnungen	-35.170	0	1.435
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-243.900	-45.000	37.800
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	-225.461	0	8.076
Summe	-5.478.598	-98.602	235.563

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	98.080	89.361	-8.719

	Wert 2013	Zugang in 2013	Zuschussauflösung 2013
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	-16.075	0	1.658
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-73.286	0	7.061
Summe	-89.361	0	8.719

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
2.1.3 - Investitionsbeiträge	3.074.779	2.959.226	-115.553

	Wert 2013	Zugang in 2013	Zuschussauflösung 2013
Sonderposten aus Beiträgen	-2.723.528	-57.900	160.758
SOPO aus Kostenersätze f. Kanalhausanschlüsse	-120.994	0	4.931
SOPO aus Kostenersätze f.Wasserhausanschlüsse	-114.704	0	7.764
Summe	-2.959.226	-57.900	173.453

Rückstellungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	1.360.588	1.384.766	24.178

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar und werden im Sinne von Verbindlichkeiten gebildet, da diese am jeweiligen Bilanzstichtag nach ihrem Grund feststehen, deren Höhe und / oder Fälligkeit jedoch ungewiss ist.

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.312.017	1.338.066	26.050

Als **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind Verpflichtungen der Gemeinde Gemünden für Versorgungs- und Beihilfeansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p.a. (Beihilfe 5,5 %) unter Anwendung der allgemein anerkannten Richt-

werttafel von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt kostenfrei durch die Versorgungskasse Darmstadt.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang anzugeben. Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2013 4,88 % und ist damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO. Dadurch ergeben sich folgende höhere Rückstellungswerte:

Rückstellung für Pensionsverpflichtung gem. 41 Abs. 6 Zinsfuß 6 %	892.245,00
Rückstellung für Pensionsverpflichtung gem. Zinsfuß 4,88 %	1.039.483,00
Differenz	142.238,00

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0	0

Die **Finanzausgleichsrückstellung** ist gemäß § 39 (1) Nr. 7 GemHVO für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, sowie ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen, Rückstellungen zu bilden. Für die Berechnung der Rückstellung wurde die Mustertabelle aus dem Gemeindehaushaltsrecht Hessen als Grundlage genutzt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 30.05.2016 beschlossen, dass bei einer Abweichung von mehr als 10 % gegenüber dem Durchschnittswert eine Rückstellung zu bilden ist. Im Haushaltsjahr 2013 liegt die Abweichung zum Durchschnittwert bei 9,13 %. Somit ist keine Rückstellung zu bilden.

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
3.5 - Sonstige Rückstellungen	48.571	46.700	-1.871

Sonstigen Rückstellungen hat die Gemeinde Gemünden (Felda) für Kosten für die Erstellung Jahresabschluss Wasser u. Abwasser und der Prüfungskosten für die Prüfung der Jahresrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4 - Verbindlichkeiten	3.241.834	3.228.575	-13.258

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.901.094	3.013.124	112.030

Die Kreditverbindlichkeiten werden in Höhe der Rückzahlungsbeträge zum Bilanzstichtag bilanziert und sind durch Tilgungspläne und Kontoauszüge der Darlehensgeber nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.480.999	2.826.482	345.484

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	416.691	182.384	-234.307

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	3.405	4.258	852

Unter dieser Bilanzposition sind die Zinsabgrenzungen gebucht.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.409	705	-705

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	93.981	20.801	-73.180

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.015	94.754	-21.261

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.018	4.371	-647

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	124.317	94.822	-29.495

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2012	2013	Veränderung absolut
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	131.881	133.598	1.717

Hierbei handelt es sich um die Grabnutzungsgebühren, das betrifft die Zahlungen wo der Ertrag erst in den folgenden Jahren (Zeitraum der Ruhefrist) entsteht.

Die Auflösungszeit seit 1978 betrug bei Familiengräbern 30 Jahre. Einzelgräber und Urneneinzelgräber waren bis zum 20.05.2005 gebührenfrei.

Seit dem 01.06.2005 gelten folgende Auflösungszeiten:

Einzelgrab 30 Jahre

Familiengrab 30 Jahre

Urnengrab 20 Jahre

Urnenfamiliengrab 20 Jahre

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergeb-

nisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2013 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 94.438,94 Euro aus.
Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2013 in Höhe von -103.556 Euro beträgt die Veränderung 197.994,56 Euro.

4.1 Ergebnislage

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufga-

benwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2013 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2013 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Ordentliche Erträge	4.499.161,68	4.574.726	4.412.293,88	-162.432,12	-3,55
Ordentliche Aufwendungen	4.259.805,05	4.610.922	4.250.418,37	-360.503,25	-7,82
Verwaltungsergebnis	**239.356,63**	**-36.196**	**161.875,51**	**198.071,13**	**547,22**
Finanzerträge	10.000,59	19.550	11.245,48	-8.304,52	-42,48
Zinsen und sonstige Aufwendungen	104.121,81	88.110	86.037,17	-2.072,83	-2,35
Finanzergebnis	**-94.121,22**	**-68.560**	**-74.791,69**	**-6.231,69**	**-9,09**
Ordentliches Ergebnis	**145.235,41**	**-104.756**	**87.083,82**	**191.839,44**	**183,13**
Außerordentliche Erträge	5.094,02	1.200	7.356,62	6.156,62	513,05
Außerordentliche Aufwendungen	2,11	0	1,50	1,50	100,00
Außerordentliches Ergebnis	**5.091,91**	**1.200**	**7.355,12**	**6.155,12**	**512,93**
Jahresergebnis	**150.327,32**	**-103.556**	**94.438,94**	**197.994,56**	**191,20**

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 161.875,51 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -77.481,12 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 198.071,13 Euro.

Die ordentlichen Erträge sind um 162.432,12 Euro niedriger als geplant. Dies resultiert zur Hälfte aus den Erträgen aus Gewerbesteuer. Diese sind rund 88.700 Euro niedriger als geplant.

Die ordentlichen Aufwendungen sind um 360.503,25 Euro niedriger als geplant.

Im Bereich der Personalaufwendungen resultiert dies aufgrund langfristiger Krankheitsausfälle. Die Ausbildungsstelle war nicht - wie geplant - besetzt. Es wurden hier 15.000 Euro für den Fall des Anspruchs auf Beihilfe eingestellt. Tatsächlich ist dieser Anspruch nicht in voller Höhe eingetreten.

Durch die Prüfungen der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse ergab sich eine andere Rückstellung zur Altersteilzeit, dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 30.000 Euro für die Neuplanung "Silek" und 27.000 Euro Bauleitplanung Bleidenröder Straße, Am Oberborn nicht verausgabt. Rund 10.000 Euro wurden für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in 2013 weniger verausgabt. Durch den hohen krankheitsbedingten Ausfall beim Personal wurden verschiedene Maßnahmen nicht so durchgeführt, wie geplant.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -74.791,69 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 19.329,53 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -6.231,69 Euro verändert.

Das Finanzergebnis enthält im Ertragsbereich überwiegend Mahngebühren und Säumniszuschläge. Im Bereich der Aufwendungen sind es die Bankzinsen für die Darlehen und die Zinsdienstumlage.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 87.083,82 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -58.151,59 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 191.839,44 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 7.355,12 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2013 beträgt somit 94.438,94 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -55.888,38 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -103.556 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 197.994,56 Euro.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. Positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
1. - Eigenkapital	6.322.451	6.196.043	6.268.323	7.109.972	7.204.410
1.1. - Nettoposition	6.080.501	6.080.501	6.080.501	6.080.501	6.080.501
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	241.951	115.543	879.144	1.029.471
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	159.800	23.157	741.489	886.724
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	82.151	92.386	137.655	142.747
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.3. - Ergebnisverwendung	241.951	-126.408	72.280	150.327	94.439
1.3.1. - Ergebnisvortrag	126.488	0	0	0	0
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	48.027	0	0	0	0
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	78.461	0	0	0	0
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	115.463	-126.408	72.280	150.327	94.439
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	111.773	-136.643	27.011	145.235	87.084
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.690	10.235	45.268	5.092	7.355

5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.1 Allgemeine Entwicklung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.049.323,92	4.197.085	3.938.746,79	-258.338,21	-6,16
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.511.149,37	3.936.187	3.515.843,35	-420.343,65	-10,68
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**538.174,55**	**260.898**	**422.903,44**	**162.005,44**	**62,10**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	242.464,17	315.735	232.874,47	-82.860,53	-26,24
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	710.445,85	1.304.417	561.901,89	-742.515,23	-56,92
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-467.981,68**	**-988.682**	**-329.027,42**	**659.654,70**	**66,72**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	**70.192,87**	**-727.784**	**93.876,02**	**821.660,14**	**112,90**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	900.000,00	923.875	670.000,00	-253.875,00	-27,48
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	907.165,89	559.188	545.233,26	-13.954,74	-2,50
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-7.165,89**	**364.687**	**124.766,74**	**-239.920,26**	**-65,79**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**14.738,87**	**0**	**-10.175,73**	**-10.175,73**	**-100,00**
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	**77.765,85**	**-363.097**	**208.467,03**	**571.564,15**	**157,41**

Die Gemeinde Gemünden (Felda) hatte zum 31.12.2013 einen Finanzmittelendbestand von 208.467,03 Euro. Somit war eine Inanspruchnahme eines Kassenkredits zur Aufrechterhaltung der Liquidität nicht notwendig.

5.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	239.415,16	315.735	227.874,47	-87.860,53	-27,83
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	3.049,01	0	5.000,00	5.000,00	100,00
Summe Einzahlungen aus Investitionstä-	**242.464,17**	**315.735**	**232.874,47**	**-82.860,53**	**-26,24**

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichung 2013	Abweichung 2013 %
tigkeit					
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	--	0	1.800,00	1.800,00	100,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.206,66	315.900	0,00	-315.900,00	-100,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	620.082,34	766.043	515.286,35	-250.756,77	-32,73
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	77.392,75	220.524	43.117,59	-177.406,41	-80,45
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	1.764,10	1.950	1.697,95	-252,05	-12,93
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**710.445,85**	**1.304.417**	**561.901,89**	**-742.515,23**	**-56,92**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-467.981,68**	**-988.682**	**-329.027,42**	**659.654,70**	**66,72**

6 Sonstige Angaben

6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Gemünden (Felda) entstand am 31.12.1971 im Rahmen der Gebietsreform und besteht aus den Ortsteilen Nieder-Gemünden, Burg-Gemünden, Ehringshausen, Elpenrod, Hainbach, Otterbach und Rülfenrod. Der damalige Zusammenschluss basierte auf Grundlage des § 17 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 12 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01. Juli 1960.

Die Gemeinde Gemünden (Felda) ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Vogelsbergkreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen. Als oberste Aufsichtsbehörde fungiert der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) am 26.04.2006 die Hauptsatzung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen. Die letzte Änderung der Hauptsatzung erfolgte gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.05.2011.

Der Sitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Rathaus, Rathausgasse 6 im Ortsteil Nieder-Gemünden.

6.2 Organe

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gemünden (Felda) nehmen durch die Wahl der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Gemeinde teil.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Gemünden (Felda).

Die Zahl der Gemeindevertreter beträgt gemäß § 38 HGO 15 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:

SPD-Fraktion: 5 Sitze
UBL-Fraktion: 6 Sitze
BGG-Fraktion: 4 Sitze

Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2013 sind im Folgenden genannt:

Vorsitzender der Gemeindevertretung:
Karl Pitzer (SPD)

Gemeindevertreter bzw. Gemeindevertreterinnen:
Thomas Schill (SPD)
Peter Gabriel (SPD)
Uwe Langohr (SPD
Monika Lein (SPD)

Klaus-Dieter Jensen (UBL)
Anastasia Bräuer (UBL)
Günter Rühl (UBL)
Jürgen Lutz (UBL)
Dunja Werneburg
Roland Wagner (UBL)

Walter Momberger (BGG)
Bernd Harres (BGG)
Rainer Lindner (BGG)
Sylvia Hild (BGG)

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport
- Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten

Die Ausschüsse haben je 5 Mitglieder.

Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.
Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem ehrenamtlichen Ersten Beigeordneten und weiteren 5 ehrenamtlichen
ten.
Die Mitglieder des Gemeindevorstandes per 31.12.2013 sind:

- Lothar Bott (Bürgermeister)
- Eckhard Reitz (Erster Beigeordneter)
- Eckhard Kömpf
- Eberhard Wicke
- Veronika Krajewsky-Goralczyk
- Norbert Krieger
- Patrick Schön

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gemünden (Felda) direkt gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.
Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.
Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde Gemünden (Felda).

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus (§ 70 HGO). Er leite und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

6.3 Personalbestand

Per 31.12.2013 waren bei der Gemeinde Gemünden insgesamt 48 Bedienstete beschäftigt, davon

- 2 Beamte
- 43 Beschäftigte, davon 16 geringfügig Beschäftigte

- 3 Praktikanten

6.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.
Allerdings wird dieser Grundsatz dort durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechts gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 (2) KStG). Dies ist in einigen Bereichen der Gemeinde Gemünden der Fall. Hier ist die Gemeinde Gemünden (Felda) dann im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer. Das Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes umfasst alle Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Gemeinde unterliegt auch der Körperschaftssteuer. Hiervon betroffen sind alle Betriebe gewerblicher Art. Folgende Betriebe gewerblicher Art sind vorhanden:

- Wasserversorgung
- Photovoltaikanlage
- Kindertagesstätte (gemeinnützig)

Die Steuerveranlagung erfolgt durch das Finanzamt Fulda. Die Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer werden unter folgenden Steuernummern geführt:

- Körperschaftssteuer: 018 226 53041
- Umsatzsteuer: 018 226 53105

6.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gemeinde Gemünden ist keine Bürgschaften eingegangen.

Weiterhin besteht seitens der Gemeinde Gemünden (Felda) ein Haftungsverhältnis gegenüber dem Zweckver-band Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV).
Dieses ist auf Grundlage des Zusammenschlusses der Vogelsberger Städte und Gemeinden zur gemeinschaftli-chen Abwicklung der Abfallentsorgung im § 17 (4) der Hauptsatzung des ZAV geregelt. Soweit die Einnahmen des Verbandes zur Deckung des Finanzbedarfes nicht ausreichen, erhebt dieser eine Umlage von seinen Mit-gliedern. Die Umlage wird analog der im § 148 HGO festgestellten Einwohnerzahl im Verhältnis 1:1 auf die Mitgliedskommunen (siehe § 1 (1) Hauptsatzung ZAV) umgelegt.

Gemäß dem Vertrag vom 14.12.1994 zwischen den Gemeinden Gemünden, Feldatal, Mücke, Stadt Homberg und der Diakoniestation Ohm-Felda unterstützen die Gemeinden und die Stadt die kirchliche Arbeit durch finanzielle Zuschüsse. Nach § 4 (2) werden die ungedeckten Kosten jeweils zu 50

Prozent von den Gemeinden und der Stadt aufgebracht. Der kommunale Anteil wird entsprechend den aktuellen Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes aufgeteilt.

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Die Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen ist geregelt in § 21 GemHVO-Doppik. Hier ist unter anderem bestimmt, dass die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben; längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in wesentlichen Teilen genutzt werden kann.
Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets (Teilhaushalt) ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Diese Mittel bleiben allerdings längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Anders als in der Kameralistik, belasten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen das neue und nicht das alte Haushaltsjahr.

Übertragung von 2012 nach 2013

Im nicht-investiven Bereich: **0,00 €**

Investiver Bereich: **945.443,12€**

Übertragung von 2013 nach 2014

Im nicht-investiven Bereich: **0,00 €**

Investiver Bereich:

Bezeichnung	Kostenstelle Code	Konto	Betrag
Software für Server	11102101	0242010	2.000,00
Anschaffung GIS-Software	11102101	0242010	6.000,00
Zugänge Fuhrpark BSH	11102201	0810010	5.000,00
Grunderwerb "Am Oberborn"	11106101	0509010	25.000,00
Feuerwehrgerätehaus und DGH Anbau Nieder-Gemünden	12601102	0536010	136.000,00
Bezeichnung	Kostenstelle Code	Konto	Betrag
Tragkraftspritze Elpenrod	12601402	0770010	13.000,00
Feuerwehrverwaltung Digitalfunk	12601802	0840010	100.000,00
KIGA-Bus	36501106	0810010	30.000,00
Kinderwagen für Krippenkinder	36501106	0840010	1.500,00
Außenspielgerät KITA	36501106	0840010	1.500,00
Wasser Tiefbrunnen Elpenrod	53301411	0658010	2.000,00
Wasserhausanschlüsse K + L Elpenrod	53301411	0658110	10.000,00

Software zur Betriebsführung u. Dokumentation	53301811	0242010	2.000,00
Kanalhausanschlüsse K + L Elpenrod	53801411	0656110	120.000,00
Bahnhofstraße Kanalneuerung Nieder-Gemünden	53801811	0952110	10.000,00
Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	54101112	0960110	63.000,00
Neugestaltung Bahnhofsgelände	54701112	0953010	35.000,00
Urnengrabfeld Ehringshausen/Gabionenmauer	55301313	0624010	22.000,00
Außenanlage Friedhof Ehringshausen	55301313	0614010	63.000,00
Neubau Vorblendmauer Ehrenmal Hainbach	55301513	0619010	5.000,00
Summe			**652.000,00**

Grundsätzlich können in der Doppik – im Gegensatz zur Kameralistik - keine Einnahmereste übertragen werden. Allerdings gelten die genehmigten Kreditermächtigungen nach den Bestimmungen der HGO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, ggf. bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung des übernächsten Jahres.

Übertragene Kreditermächtigungen:

2012 nach 2013: **670.000 €**

2013 nach 2014: **0 €**

Gemünden (Felda), 30.07.2018

Bott

Bürgermeister

7.1 Forderungsspiegel

Gemeinde Gemünden (Felda)

gem. § 112 (4) Nr. 1 HGO

Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31.12.2013

- EUR -

Pos.	Beschreibung	Gesamtbetrag Stichtag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag des Vorjahres 2012
1.0	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**511.530,62**	**309.983,68**	**54.054,48**	**147.492,46**	**613.321,41**
1.1	Ford.aus Zuweis,Zusch.f.lfd. Zwecke u. Invest.	309.673,40	108.126,46	54.054,48	147.492,46	434.635,10
1.2	Forderungen aus Steuern und Abgaben	201.857,22	201.857,22			178.686,31
1.9			0,00			
2.0	**Privatrechtliche Forderungen**	**28.911,87**	**28.911,87**	**0,00**	**0,00**	**40.701,28**
2.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.111,23	15.111,23			13.168,10
2.2	Ford.g.Verb.UN/Sonderv.u.g.Untern.m.Bet.Verh.	0,00	0,00			0,00
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	13.800,64	13.800,64			27.533,18
2.9			0,00			
3.0	**Summe aller Forderungen**	**540.442,49**	**338.895,55**	**54.054,48**	**147.492,46**	**654.022,69**

7.2 Verbindlichkeitenspiegel

Gemeinde Gemünden (Felda)

gem. § 52 Abs. 2

Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2013
- EUR -

Art		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013
1		3	4
a)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.480.998,52	2.826.482,47
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	355.439,10	368.823,25
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	1.438.230,74	1.471.626,48
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	687.328,68	986.032,74
b)	Verbindlichkeiten gegen öffentlichen Kreditgebern	416.690,73	182.384,04
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	39.997,71	22.895,22
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	159.771,69	87.959,22
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	216.921,33	71.529,60
c)	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	3.405,09	4.257,50
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	3.405,09	4.257,50
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.409,13	704,56
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	704,57	704,56
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	704,56	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen,Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie -beiträgen und besondere Finanzausgaben	93.980,69	20.801,19
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	88.980,69	20.801,19
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	5.000,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
f)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.015,02	94.753,54
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	116.015,02	94.753,54
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
g)	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.018,00	4.370,59
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	5.018,00	4.370,59
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00
h)	Sonstige Verbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen)	124.316,60	94.821,55
davon Restlaufzeit	≤ 1 Jahr	124.316,60	94.821,55
davon Restlaufzeit	> 1 Jahr < 5 Jahre	0,00	0,00
davon Restlaufzeit	Restlaufzeit > 5 Jahre	0,00	0,00

7.3 Rückstellungsübersicht

Gemeinde Gemünden (Felda)

gem. § 112 (4) Nr. 1 HGO

Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2013

- EUR -

Beschreibung	Stand zu Beginn des Haushaltjahres 2013	Stand zum Ende des Haushaltjahres 2013	Zuführungen im Haushaltsjahr 2013	Auflösungen im Haushaltsjahr 2013	Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013
Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	841.244,00	892.245,00	51.001,00		
2. Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	238.395,00	270.068,00	31.673,00		
3. Rückstellungen für Altersteilzeit	232.377,51	175.753,05		1.688,55	54.935,91
4. Rückstellungen für unterlassene Aufwendg. f. Instandhaltung	0,00	0,00			
5. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00			
6. Sanierung von Altlasten	0,00	0,00			
7. Rückst. f. ungew. Verbindl. i. R. d. Finanzausgleichs + Steuerschuldverhältn	0,00	0,00			
8. Rückst. f. droh. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistg., Gerichtsv.	0,00	0,00			
9. Sonstige Rückstellungen	48.571,30	46.700,00	12.682,00		14.553,30
SUMME DER RÜCKSTELLUNGEN	**1.360.587,81**	**1.384.766,05**	**95.356,00**	**1.688,55**	**69.489,21**

7.4 Anlagenübersicht

Gemeinde Gemünden (Felda)

Muster 21
zu § 52 Abs. 1

Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel) zum 31.12.2013

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres 2013	Zugänge im Haushaltsjahr 2013	Abgänge im Haushaltsjahr 2013	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2013	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres 2013	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres 2013	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2013	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2013	Abgang Abschreibung im Haushaltsjahr 2013	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2013	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres 2013	am 31.12. des Haushaltsjahres 2013	am 31.12. des Vorjahres 2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	145.061,28	402,40	0,00	0,00	145.463,68	-122.633,28	0,00	-10.742,40	0,00	0,00	-133.375,68	12.088,00	22.428,00
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	1.800,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	0,00	-50,00	0,00	0,00	-50,00	1.750,00	0,00
Summe 1.	**145.061,28**	**2.202,40**	**0,00**	**0,00**	**147.263,68**	**-122.633,28**	**0,00**	**-10.792,40**	**0,00**	**0,00**	**-133.425,68**	**13.838,00**	**22.428,00**
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.513.275,61	0,00	0,00	0,00	1.513.275,61	-6.593,89	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.593,89	1.506.681,72	1.506.681,72
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.937.278,25	18.232,95	0,00	402.933,83	8.358.445,03	-2.458.390,25	0,00	-183.144,78	0,00	0,00	-2.641.535,03	5.716.910,00	5.478.888,00
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	21.431.824,99	2.390,30	-45.756,79	794.199,40	22.182.657,90	-9.838.060,98	0,00	-533.526,65	45.756,79	0,00	-10.325.830,84	11.856.827,06	11.593.764,01
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	374.441,21	3.890,58	0,00	0,00	378.331,79	-294.411,21	0,00	-7.439,58	0,00	0,00	-301.850,79	76.481,00	80.030,00
2.5Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.287.180,10	40.281,17	-18.560,00	0,00	1.308.901,27	-933.770,10	0,00	-62.681,17	18.560,00	0,00	-977.891,27	331.010,00	353.410,00
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	716.824,34	484.548,86	0,00	-1.197.133,23	4.239,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.239,97	716.824,34
Summe 2.	**33.260.824,50**	**549.343,86**	**-64.316,79**	**0,00**	**33.745.851,57**	**-13.531.226,43**	**0,00**	**-786.792,18**	**64.316,79**	**0,00**	**-14.253.701,82**	**19.492.149,75**	**19.729.598,07**
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
3.3 Beteiligungen	34.875,86	0,00	0,00	0,00	34.875,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.875,86	34.875,86
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	18.251,47	1.697,95	0,00	0,00	19.949,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.949,42	18.251,47
3.6 Sonstige Finanzanlagen	1.325,00	0,00	0,00	0,00	1.325,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.325,00	1.325,00
Summe 3.	**54.452,33**	**1.697,95**	**0,00**	**0,00**	**56.150,28**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**56.150,28**	**54.452,33**
Gesamtsumme (1. bis 3.)	**33.460.338,11**	**553.244,21**	**-64.316,79**	**0,00**	**33.949.265,53**	**-13.653.859,71**	**0,00**	**-797.584,58**	**64.316,79**	**0,00**	**-14.387.127,50**	**19.562.138,03**	**19.806.478,40**

Gemeinde Gemünden (Felda)

Rechenschaftsbericht 2013

Gemeinde
GEMÜNDEN (Felda)

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen 2
2 Jahresergebnis 2
2.1 Ergebnisrechnung 3
2.1.1 Ertragslage 3
2.1.2 Aufwandslage 6
2.2 Finanzrechnung 9
2.2.1 Wesentliche Investitionen 9
3 Kennzahlen 10
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis 10
3.1.1 Steuern 10
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 16
3.1.3 Personalaufwand 17
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 18
3.1.5 Transferaufwendungen 19
3.1.6 Haushaltsergebnis 20
3.2 Kennzahlen zur Bilanz 21
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage 22
3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation) 23
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung 25
4 Wesentliche Vorgänge 27
5 Budget und wesentliche Plan-IST-Abweichungen 27
5.1 Gegenüberstellung Planzahlen und Finanzrechnung der Teilhaushalte 27
5.2 Gegenüberstellung Planzahlen und Ergebnisrechnung der Teilhaushalte 30
6 Prognosebericht - Risiken und Chancen 40
6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital 40
6.2 Entwicklung der Verschuldung 42
6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur 43
6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt 45
6.5 Risikoberichterstattung 47

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppischen Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2013 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 94.438,94 Euro aus.
Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2013 in Höhe von -103.556 Euro beträgt die Veränderung 197.994,56 Euro.

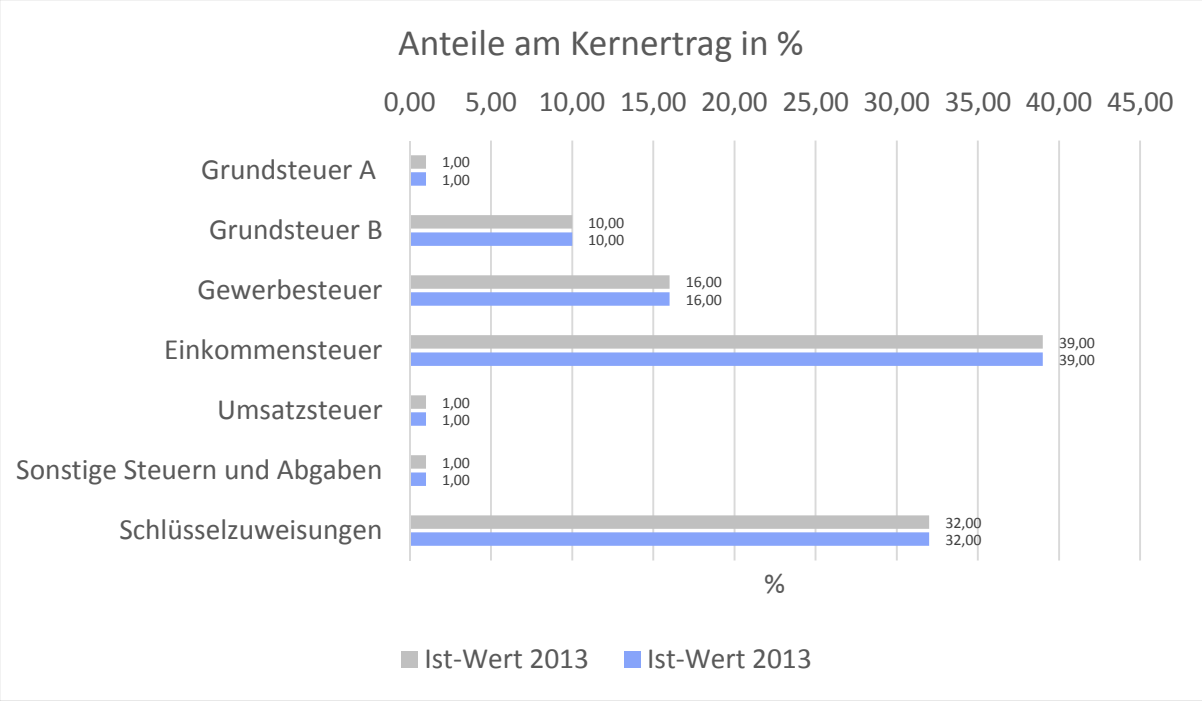
2.1 Ergebnisrechnung

2.1.1 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.313,69	111.075,00	67.711,50	-43.363,50	-29.602,19
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872.896,17	890.850,00	853.048,25	-37.801,75	-19.847,92
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	77.812,08	90.100,00	73.514,45	-16.585,55	-4.297,63
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	54.911,40	0,00	15.370,80	15.370,80	-39.540,60
Steuern und steuerähnliche Erträge ein-schl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	1.766.962,99	1.840.985,00	1.746.121,24	-94.863,76	-20.841,75
Erträge aus Transferleistungen	76.307,90	94.500,00	82.206,39	-12.293,61	5.898,49
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.006.872,45	1.006.975,00	978.769,79	-28.205,21	-28.102,66
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	432.789,45	392.326,00	417.734,82	25.408,82	-15.054,63
Sonstige ordentliche Erträge	113.295,55	147.915,00	177.816,64	29.901,64	64.521,09
Ordentliche Erträge	**4.499.161,68**	**4.574.726,00**	**4.412.293,88**	**-162.432,12**	**-86.867,80**
Finanzerträge	10.000,59	19.550,00	11.245,48	-8.304,52	1.244,89
Außerordentliche Erträge	5.094,02	1.200,00	7.356,62	6.156,62	2.262,60
Summe	**4.514.256,29**	**4.595.476,00**	**4.430.895,98**	**-164.580,02**	**-83.360,31**

Die Erträge insgesamt weichen um -83.360,31 Euro vom Vorjahresergebnis und um -164.580,02 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -86.867,80 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -162.432,12 Euro.

Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Grundsteuer A	36.986,02	37.500,00	37.099,79	-400,21	113,77
Grundsteuer B	247.864,92	250.000,00	246.923,61	-3.076,39	-941,31
Gewerbesteuer	505.143,39	500.000,00	411.270,61	-88.729,39	-93.872,78
Anteil Einkommenssteuer	927.661,74	1.002.835,00	1.001.165,96	-1.669,04	73.504,22
Anteil Umsatzsteuer	33.797,80	35.300,00	34.181,27	-1.118,73	383,47
Spielapparatesteuer	307,12	350,00	0,00	-350,00	-307,12
Hundesteuer	15.202,00	15.000,00	15.480,00	480,00	278,00
Summe	**1.766.962,99**	**1.840.985,00**	**1.746.121,24**	**-94.863,76**	**-20.841,75**

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -28.102,66 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -28.205,21 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Schlüsselzuweisungen	843.724,00	807.875,00	807.875,40	0,40	-35.848,60
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	147.891,42	176.200,00	170.189,82	-6.010,18	22.298,40
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	15.257,03	22.900,00	704,57	-22.195,43	-14.552,46
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	432.789,45	392.326,00	417.734,82	25.408,82	-15.054,63

2.1.2 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahreser-gebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Personalaufwendungen	1.133.236,98	1.162.192,00	999.634,13	-162.557,87	-133.602,85
Versorgungsaufwendungen	144.342,88	130.513,00	191.874,88	61.361,88	47.532,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	681.890,22	960.350,00	709.457,87	-250.892,13	27.567,65
Abschreibungen	818.389,64	770.514,62	801.146,72	30.632,10	-17.242,92
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	39.706,36	57.020,00	47.851,67	-9.168,33	8.145,31
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.437.203,66	1.525.062,00	1.495.633,98	-29.428,02	58.430,32
Transferaufwendungen	204,00	450,00	108,00	-342,00	-96,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.831,31	4.820,00	4.711,12	-108,88	-120,19
Ordentliche Aufwendungen	**4.259.805,05**	**4.610.921,62**	**4.250.418,37**	**-360.503,25**	**-9.386,68**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.121,81	88.110,00	86.037,17	-2.072,83	-18.084,64
Außerordentliche Aufwendungen	2,11	0,00	1,50	1,50	-0,61
Summe	**4.363.928,97**	**4.699.031,62**	**4.336.457,04**	**-362.574,58**	**-27.471,93**

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -27.471,93 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt -362.574,58 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -9.386,68 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -360.503,25 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Personalentgelte	903.389,16	971.685,00	895.404,43	-76.280,57	-7.984,73
Soziale Abgaben, Alters-vers.&Unterstützung-Aktive	227.743,06	188.007,00	102.365,97	-85.641,03	-125.377,09
Sonstige Personalaufwendungen	2.104,76	2.500,00	1.863,73	-636,27	-241,03
Summe Personalaufwendungen	**1.133.236,98**	**1.162.192,00**	**999.634,13**	**-162.557,87**	**-133.602,85**
Versorgungsaufwendungen	**144.342,88**	**130.513,00**	**191.874,88**	**61.361,88**	**47.532,00**

Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen auf Kostenstellenbasis

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
01 - Allgemeine Verwaltung	661.365,72	667.720,00	646.025,46	-21.694,54	-15.340,26
02 - Finanzverwaltung	188.961,01	171.987,00	130.570,66	-41.416,34	-58.390,35
03 - Jugend und Soziales	368.323,16	393.900,00	373.337,18	-20.562,82	5.014,02
04 - Bürgerservice	40.740,34	39.498,00	23.102,95	-16.395,05	-17.637,39
05 - Bau- und Liegenschaftsverwaltung	18.189,63	19.600,00	18.472,76	-1.127,24	283,13
Summe: Gesamthaushalt	**1.277.579,86**	**1.292.705,00**	**1.191.509,01**	**-101.195,99**	**-86.070,85**

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 709.457,87 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 27.567,65 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -250.892,13 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	222.555,00	245.972,00	259.056,97	13.084,97
Aufw. für bezogene Leistungen	243.974,24	421.818,00	225.863,00	-195.955,00
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	111.134,06	161.655,00	110.787,91	-50.867,09
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	21.261,61	39.295,00	22.529,27	-16.765,73
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	82.965,31	91.610,00	91.220,72	-389,28
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	**681.890,22**	**960.350,00**	**709.457,87**	**-250.892,13**
Abschreibungen	818.389,64	770.514,62	801.146,72	30.632,10

Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 1.543.593,65 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 66.479,63 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -38.938,35 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	39.706,36	57.020,00	47.851,67	-9.168,33	8.145,31
Sonstige Transferaufwendungen	204,00	450,00	108,00	-342,00	-96,00
Kreisumlage	835.202,76	898.960,00	898.959,64	-0,36	63.756,88
Schulumlage	439.580,40	429.440,00	429.439,40	-0,60	-10.141,00
Gewerbesteuerumlage	90.562,57	90.800,00	74.265,11	-16.534,89	-16.297,46
Abwasserabgabe	38.230,03	61.200,00	48.308,11	-12.891,89	10.078,08
Kompensationsumlage §40c FAG	33.627,90	44.662,00	44.661,72	-0,28	11.033,82

2.2 Finanzrechnung

2.2.1 Wesentliche Investitionen

An **wesentlichen** (>5.000,00 €) Auszahlungen für Bau- und sonstigen Investitionsmaßnahmen 2013 sind zu nennen:

Kostenstelle	Investitionsmaßnahme	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichungen
11102101	Anschaffung GIS-Software	-6.000,00		-6.000,00
11102201	Zugänge Fuhrpark BSH	-37.000,00	-31.840,00	-5.160,00
11102201	Überdachung Freifläche BSH	-8.900,00		-8.900,00
11106101	Grunderwerb "Am Oberborn"	-25.000,00		-25.000,00
11106201	Errichtung Abstellraum bei Jur. 3	-3.000,00	-5.950,00	2.950,00
12601102	Feuerwehrgerätehaus und DGH Anbau Nieder-Gemünden	-248.913,68	-99.591,91	-149.321,77
12601702	Feuerwehrgerätehaus Aufstockung Rülfenrod	-37.763,49	-38.926,99	1.163,50
12601802	Feuerwehrverwaltung Digitalfunk	-110.000,00		-110.000,00
12601802	Tragkraftspritze	-13.000,00		-13.000,00
36501106	KIGA-Bus	-30.000,00		-30.000,00
53301211	Erneuerung HB Burg-Gemünden	-143.204,58	-183.357,31	40.152,73
53301411	Wasser Tiefbrunnen Elpenrod	-28.000,00		-28.000,00
53301411	Wasserversorgung L3073 Elpenrod	-10.000,00		-10.000,00
53301411	Wasserversorgung K47 Elpenrod	0	-15.279,32	15.279,32
53301411	Hausanschlüsse Wasser	-20.000,00	-19.897,05	-102,95
53801111	Bahnhofstraße Kanalneuerung Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
53801111	Hausanschlüsse Abwasser	-136.000,00	-32.954,03	-103.045,97
54101112	Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	-167.695,84	-104.253,21	-63.442,63
54101112	Breitbandversorgung Elpenrod K47	-32.000,00		-32.000,00
54101112	Grundhafte Erneuerung Mühlgasse	-20.000,00		-20.000,00
54101112	Grundhafte Erneuerung L3073/Elpenrod	-20.000,00		-20.000,00
54101112	Bahnhofstraße Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
54101112	Schulgasse Ehringshausen	-10.000,00		-10.000,00
54101112	Brücke Brühlsteg Felda	-3.315,53	-19.942,11	16.626,58

Kostenstelle	Investitionsmaßnahme	Plan 2013	Ergebnis 2013	Abweichungen
54701112	Neugestaltung Bahnhofsgelände	-35.000,00		-35.000,00
55301313	Außenanlage Friedhof Ehringshausen	-63.000,00		-63.000,00
55301313	Urnengrabfeld Ehringshausen/Gabionenmauer	-22.000,00		-22.000,00
	GWG	-11.750,00	-6.984,61	-4.765,39
	Maßnahmen < 5.000,00 €	-40.924,00	-1.227,40	-39.696,60
		-1.302.467,12	-560.203,94	-742.263,18

3 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

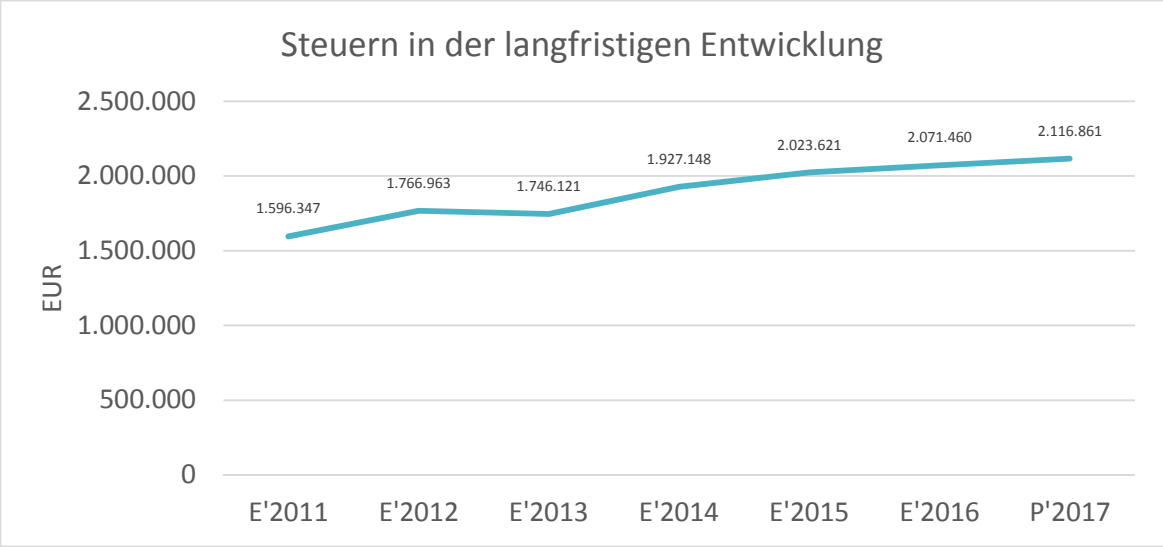
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

3.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

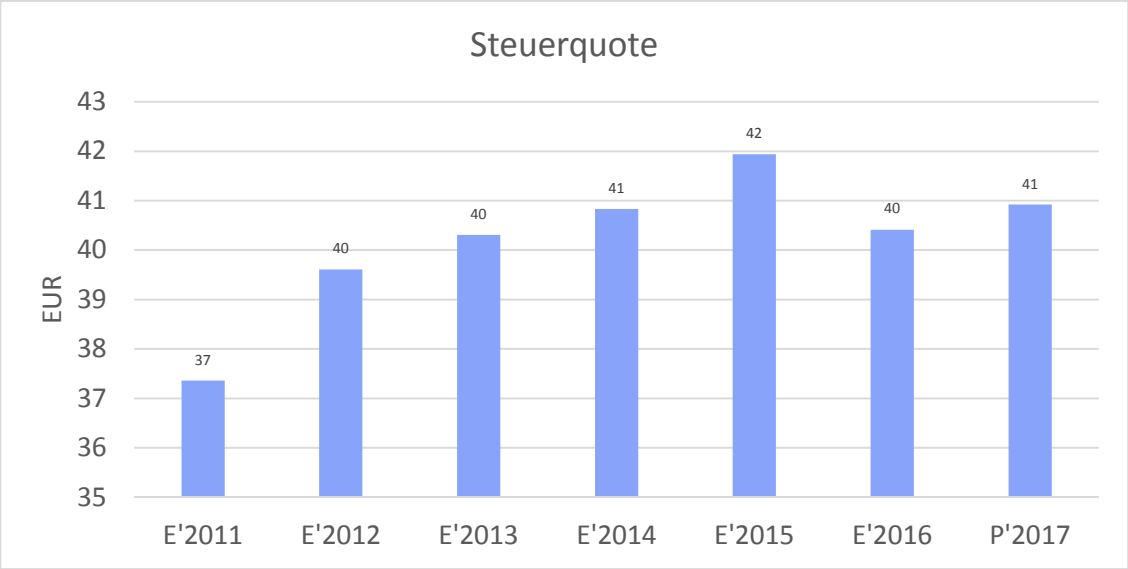
	E' 2012	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016
Grundsteuer A	36.986,02	37.099,79	36.127,26	45.011,04	42.922,85
Grundsteuer B	247.864,92	246.923,61	249.223,58	304.459,50	305.500,48
Gewerbesteuer	505.143,39	411.270,61	517.718,00	474.842,48	456.025,74
Anteil Einkommenssteuer	927.661,74	1.001.165,96	1.071.265,82	1.141.497,25	1.208.761,59
Anteil Umsatzsteuer	33.797,80	34.181,27	35.269,55	41.538,53	42.425,05
Spielapparatesteuer	307,12	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	15.202,00	15.480,00	17.544,00	16.272,00	15.824,00
Summe	**1.766.962,99**	**1.746.121,24**	**1.927.148,21**	**2.023.620,80**	**2.071.459,71**

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen und Ausgleichsleistungen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



3.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

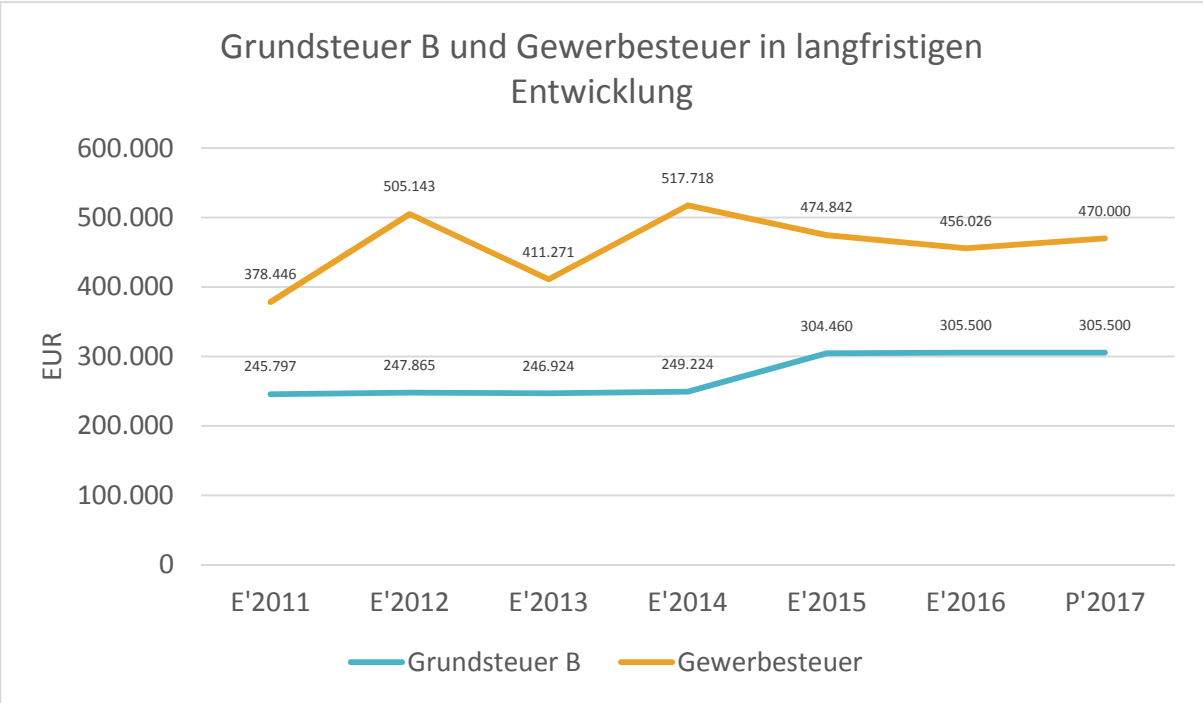
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hebesatz Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Hebesatz Grundsteuer B	300	300	300	300	300	300
Hebesatz Gewerbesteuer	310	330	380	380	380	380

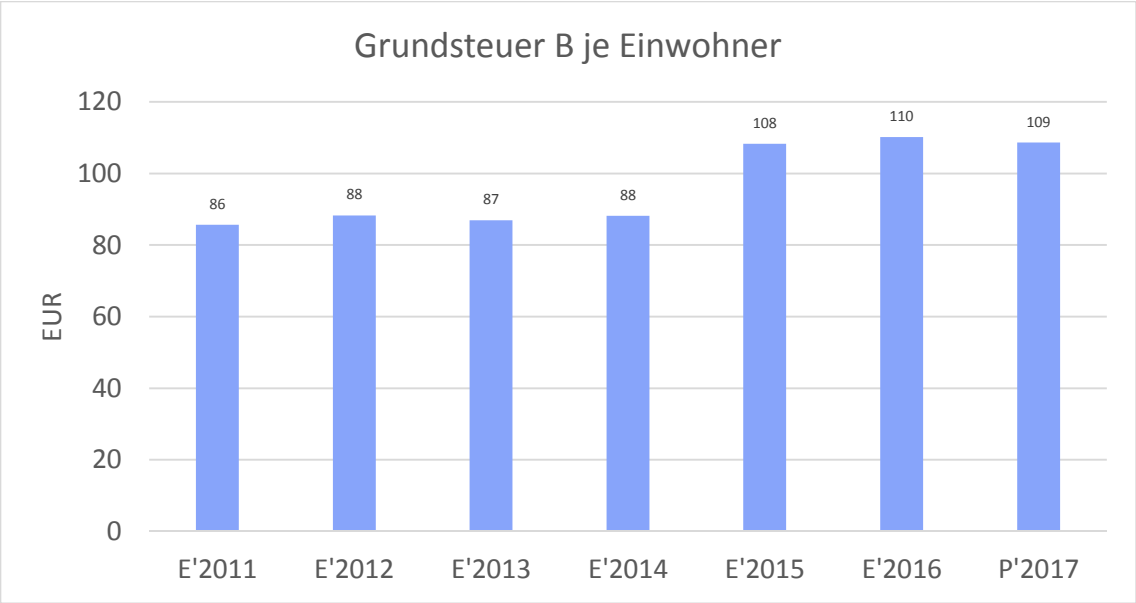
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



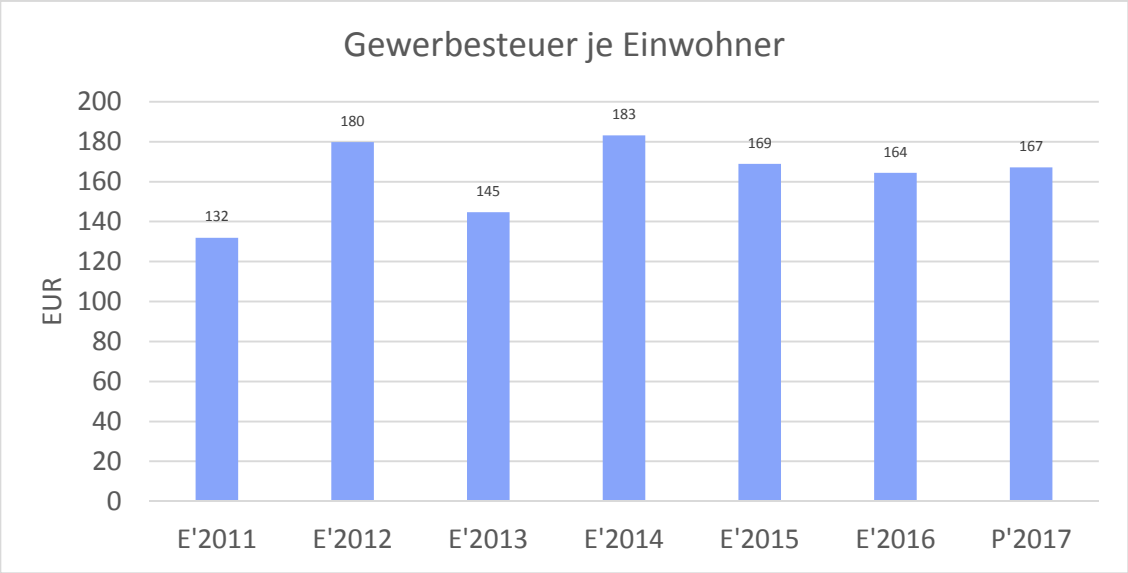
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



3.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

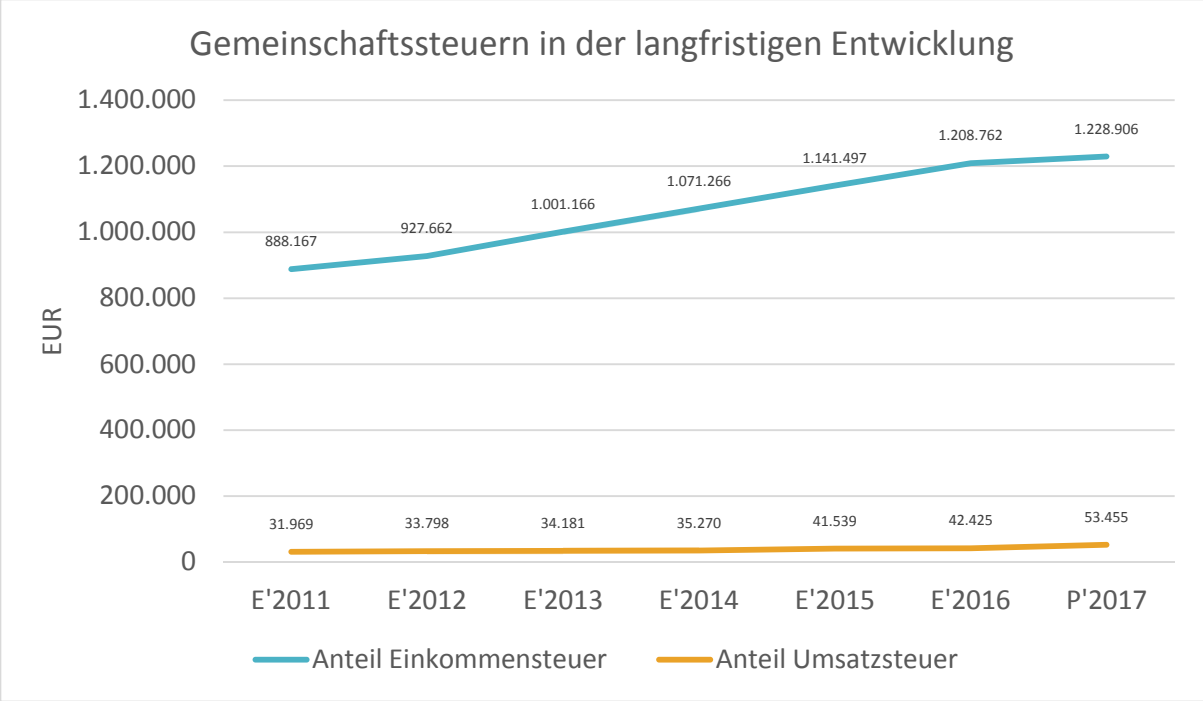
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

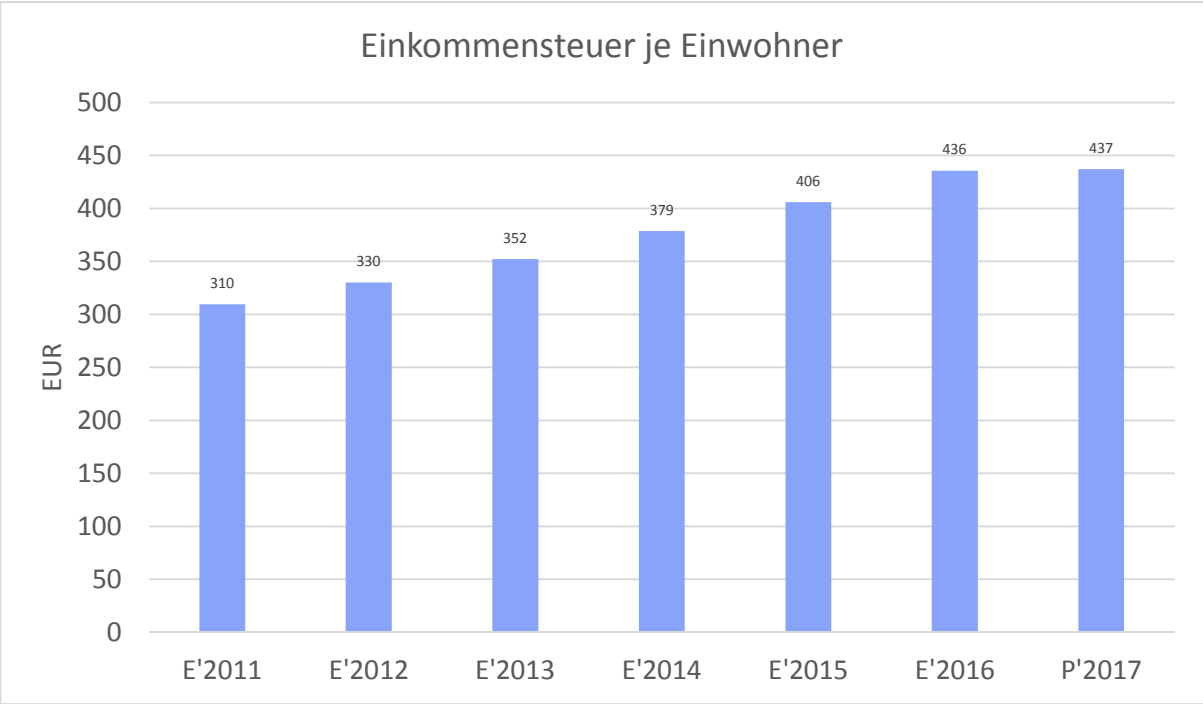
	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Anteil Einkommensteuer	927.662	1.001.166	1.071.266	1.141.497	1.208.762
Anteil Umsatzsteuer	33.798	34.181	35.270	41.539	42.425

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

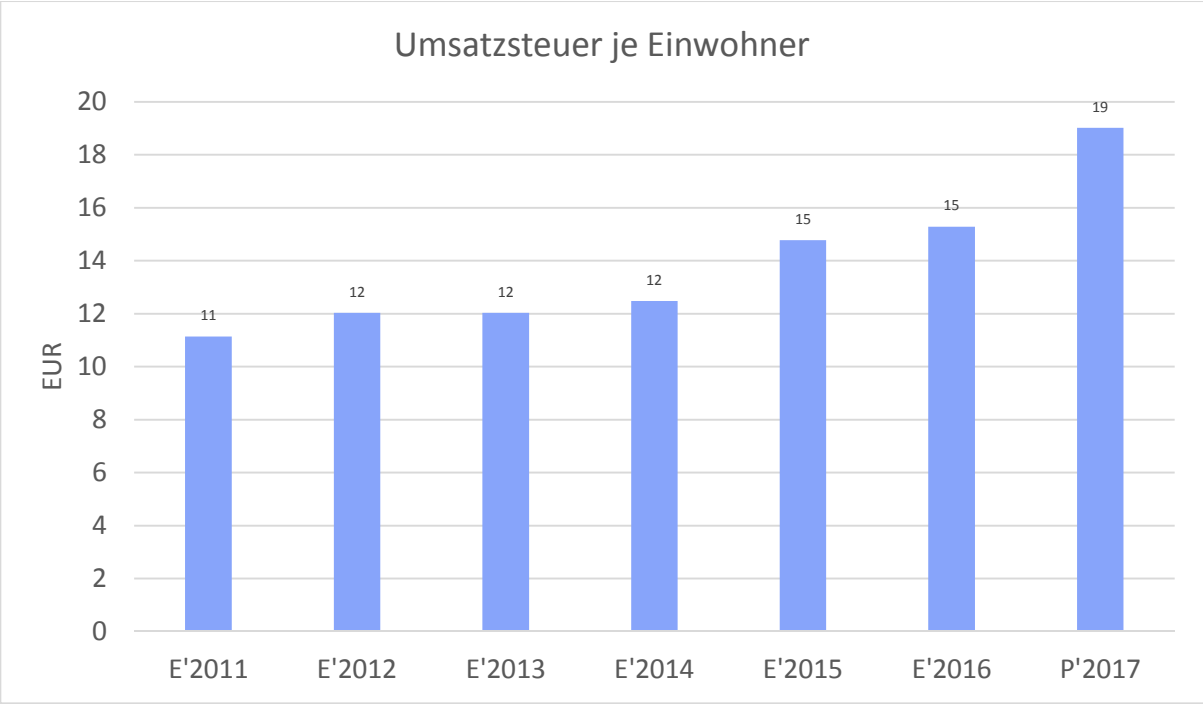
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



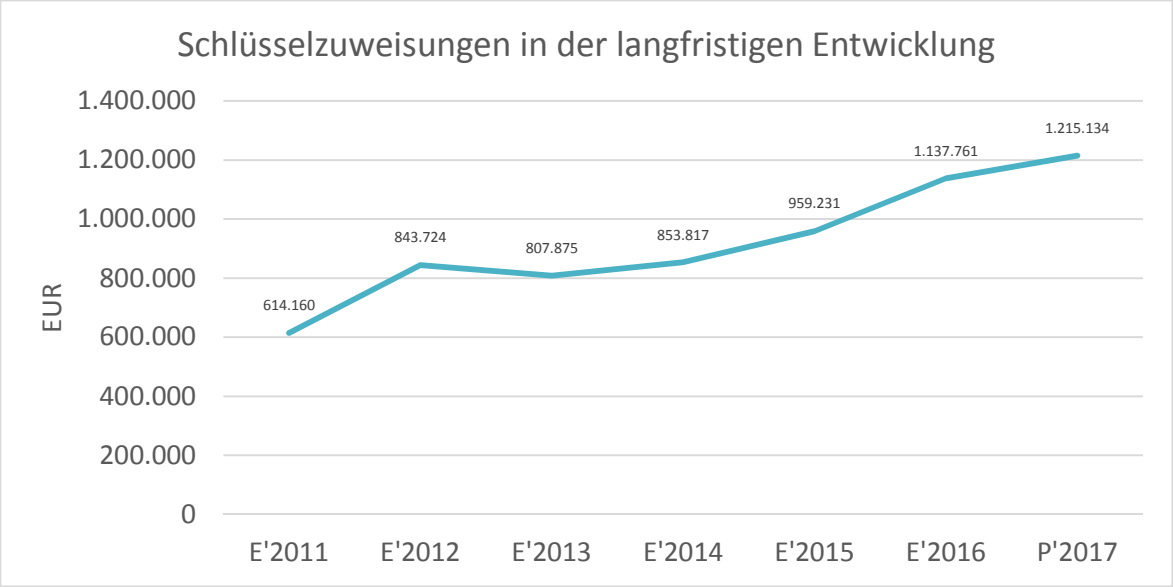
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	**1.439.662**	**1.396.505**	**1.517.035**	**1.582.213**	**1.747.071**
davon Schlüsselzuweisungen	843.724	807.875	853.817	959.231	1.137.761
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	147.891	170.190	192.149	188.548	174.048
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	432.789	417.735	426.365	434.435	435.261
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	15.257	705	44.705	0	0

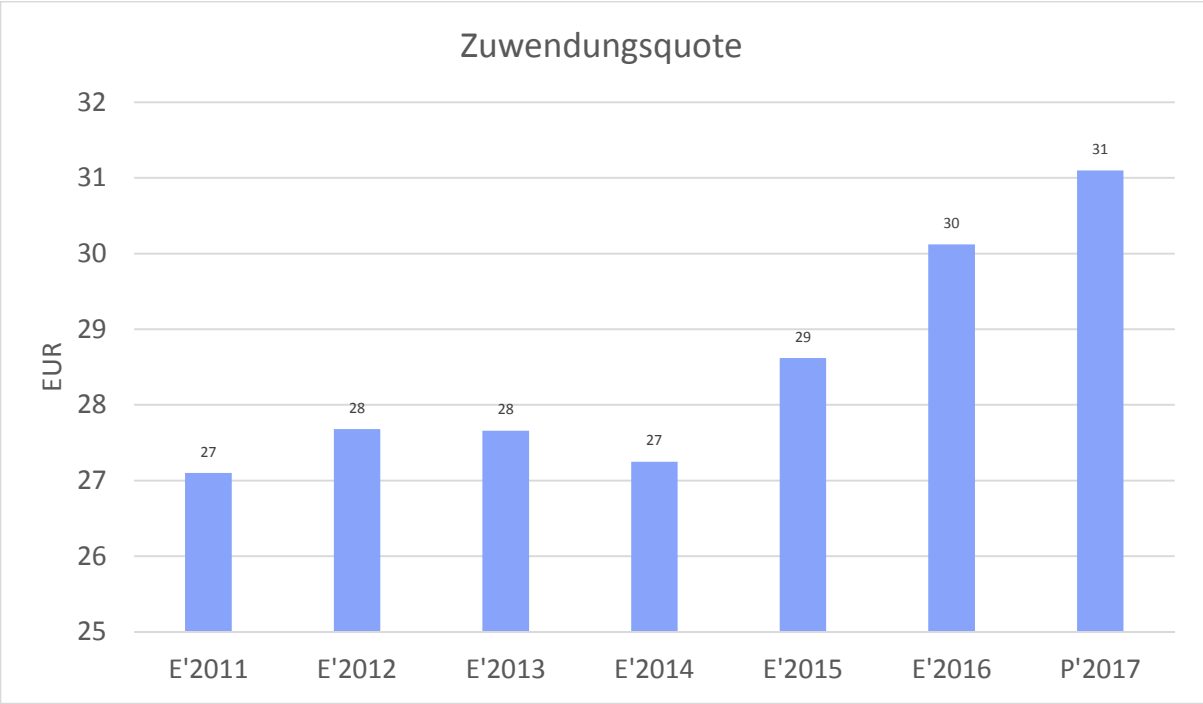
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

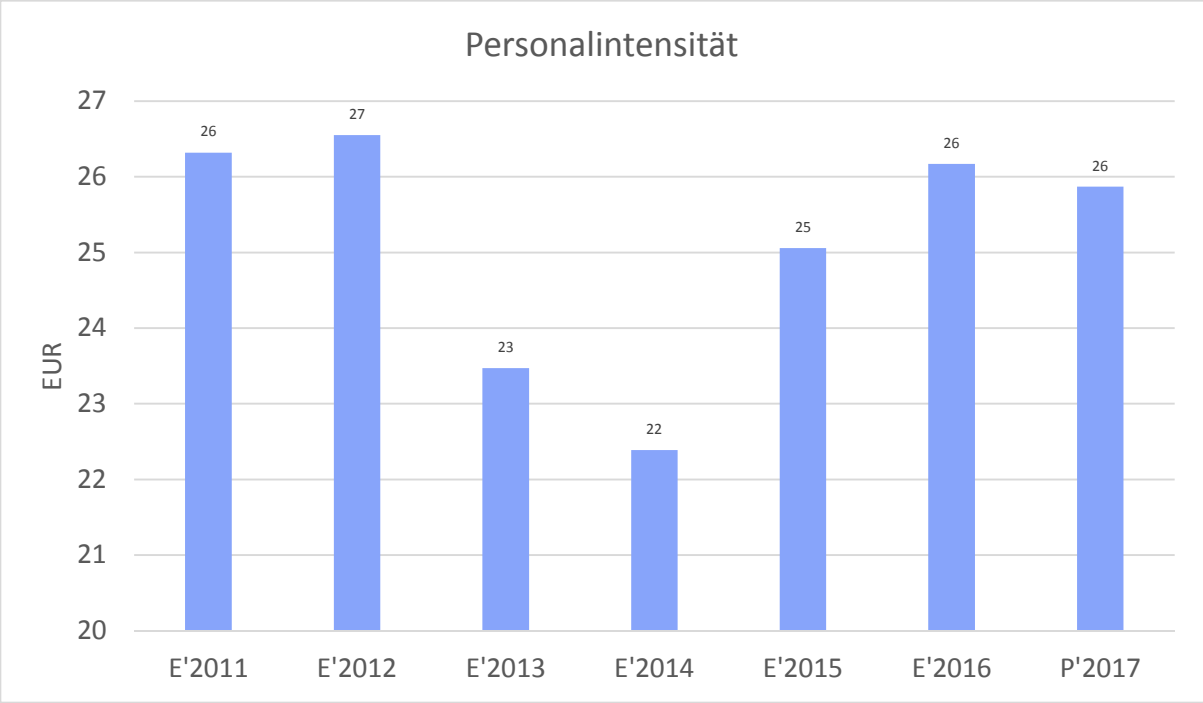
	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Entgelte Arbeitnehmer	792.510	780.580	815.888	898.467	977.552
Bezüge Beamte	110.879	114.825	117.847	118.799	105.594
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	227.743	102.366	94.284	131.843	173.089
Sonstige Personalaufwendungen	2.105	1.864	1.473	2.765	3.841

	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Summe Personalaufwendungen	**1.133.237**	**999.634**	**1.029.492**	**1.151.874**	**1.260.076**
Versorgungsaufwendungen	144.343	191.875	194.467	153.202	139.183

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**681.890**	**709.458**	**677.025**	**726.788**	**755.926**
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	222.555	259.057	227.257	235.559	223.593
davon Aufw. für bezogene Leistungen	243.974	225.863	238.049	249.727	291.848
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	111.134	110.788	109.187	132.233	106.269
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	21.262	22.529	18.995	21.763	32.504
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	82.965	91.221	83.537	87.506	101.711

3.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

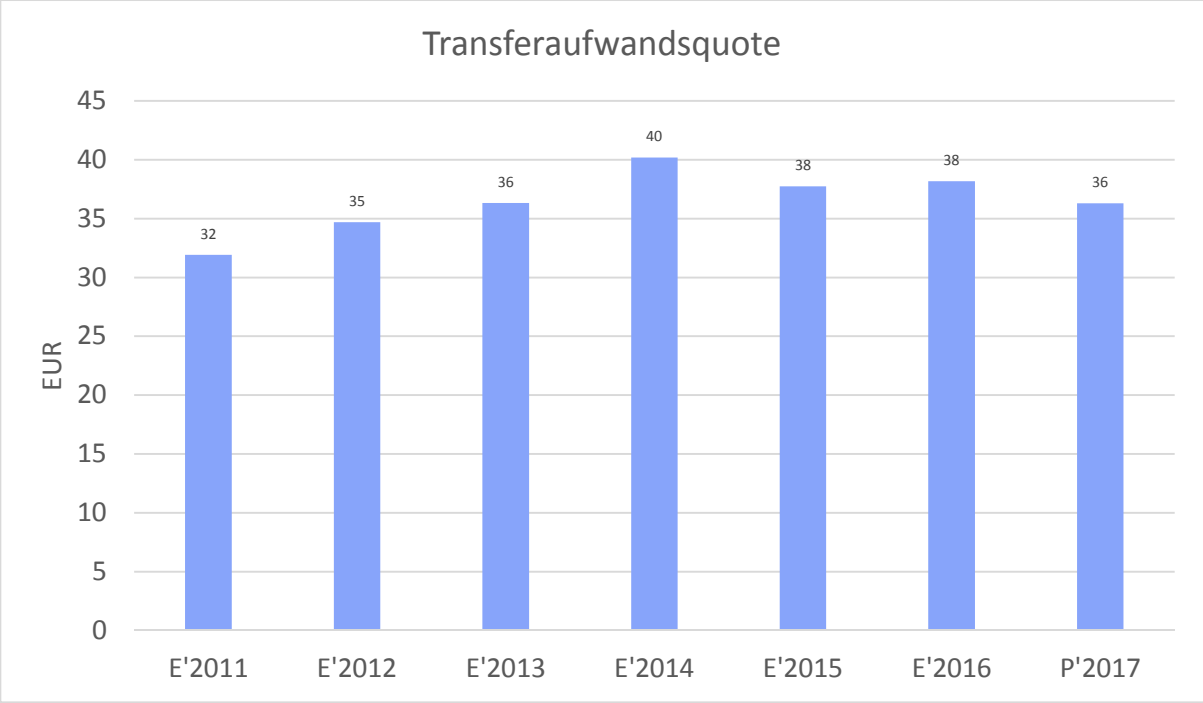
Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	1.477.114	1.543.594	1.845.351	1.730.757	1.832.940
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	1.274.783	1.328.399	1.617.008	1.553.101	1.667.375
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	202.331	215.195	228.343	177.656	165.565

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



3.1.6 Haushaltsergebnis

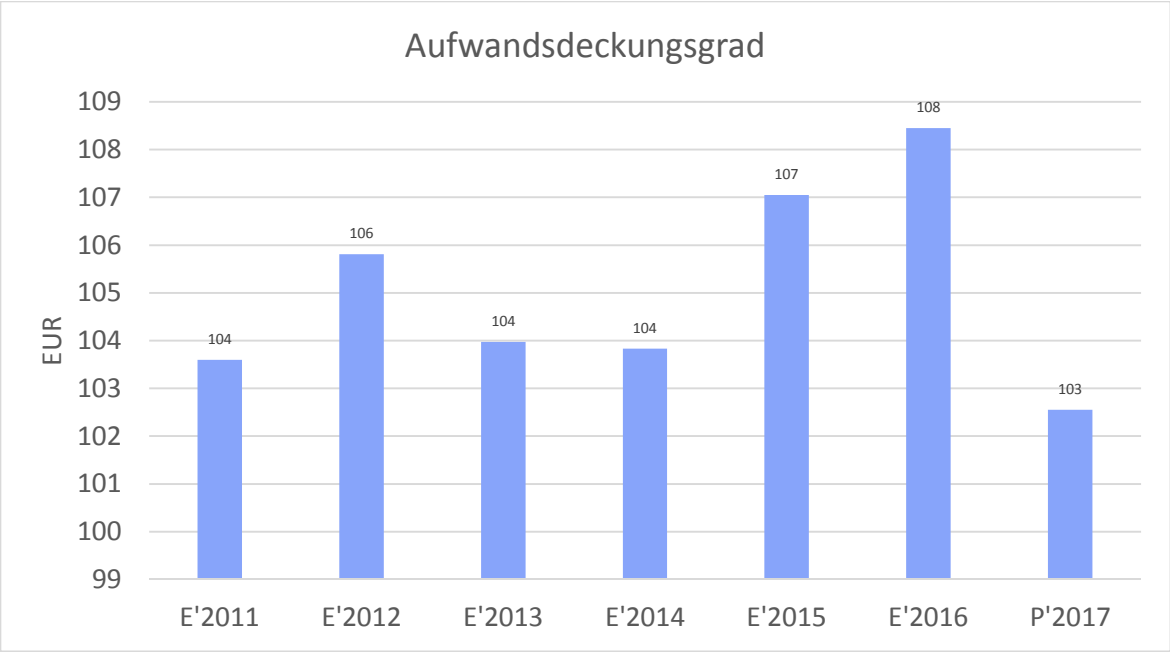
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E'2012	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016
Verwaltungsergebnis	239.357	161.876	164.722	305.977	395.164
Finanzergebnis	-94.121	-74.792	-64.533	-40.838	-38.997
Ordentliches Ergebnis	**145.235**	**87.084**	**100.189**	**265.139**	**356.167**
Außerordentliches Ergebnis	5.092	7.355	-32.194	32.406	9.432
Jahresergebnis	**150.327**	**94.439**	**67.995**	**297.545**	**365.600**

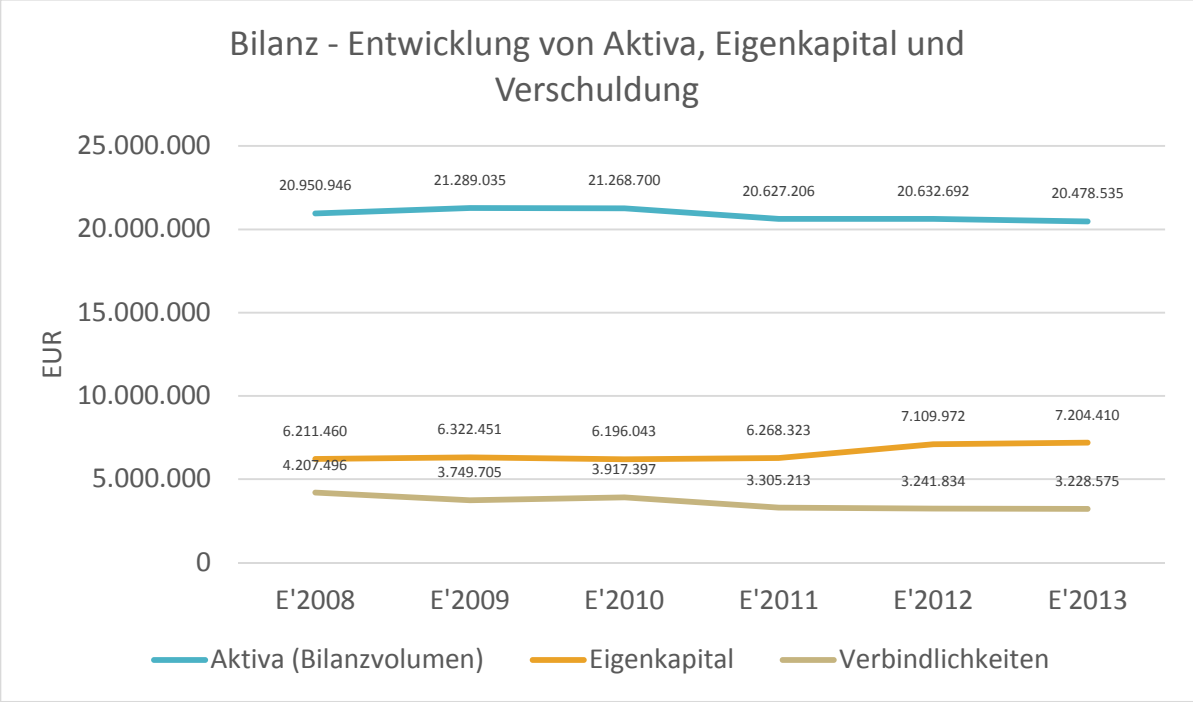
Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



3.2 Kennzahlen zur Bilanz

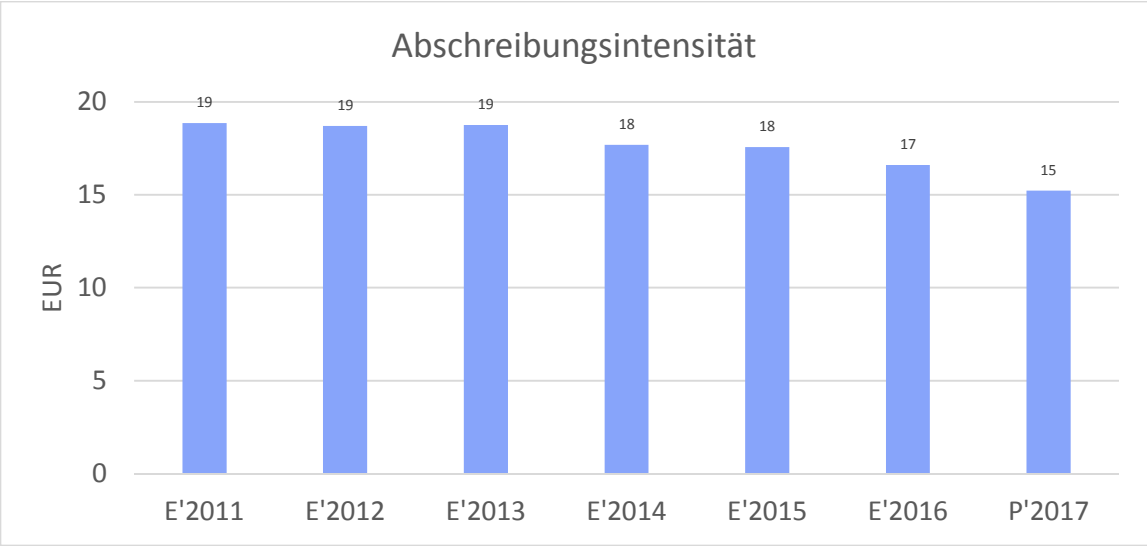
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

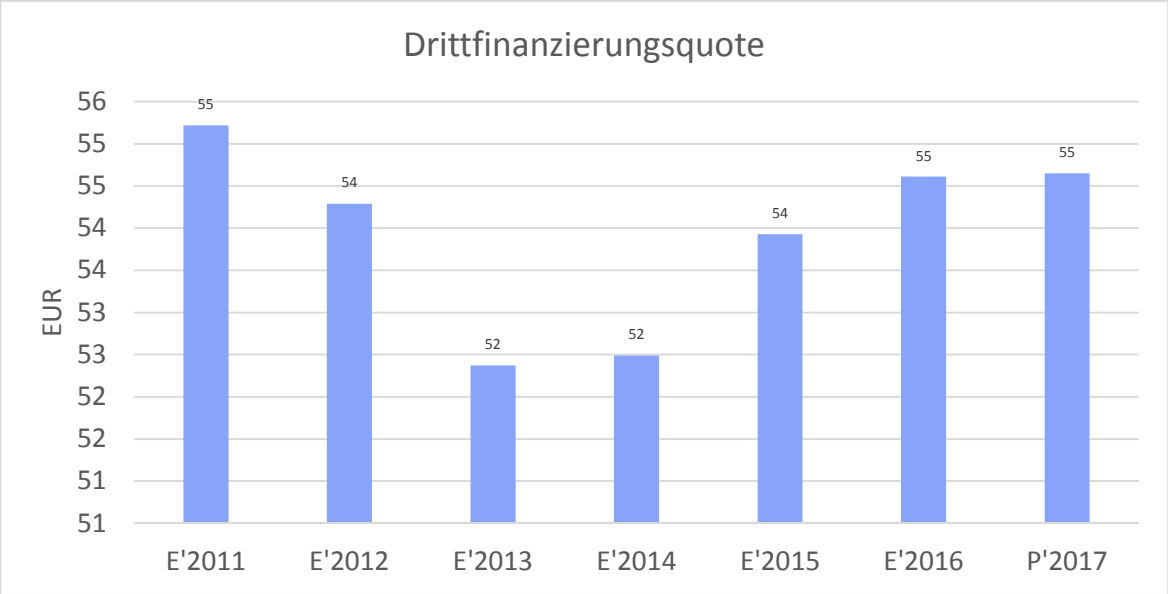
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



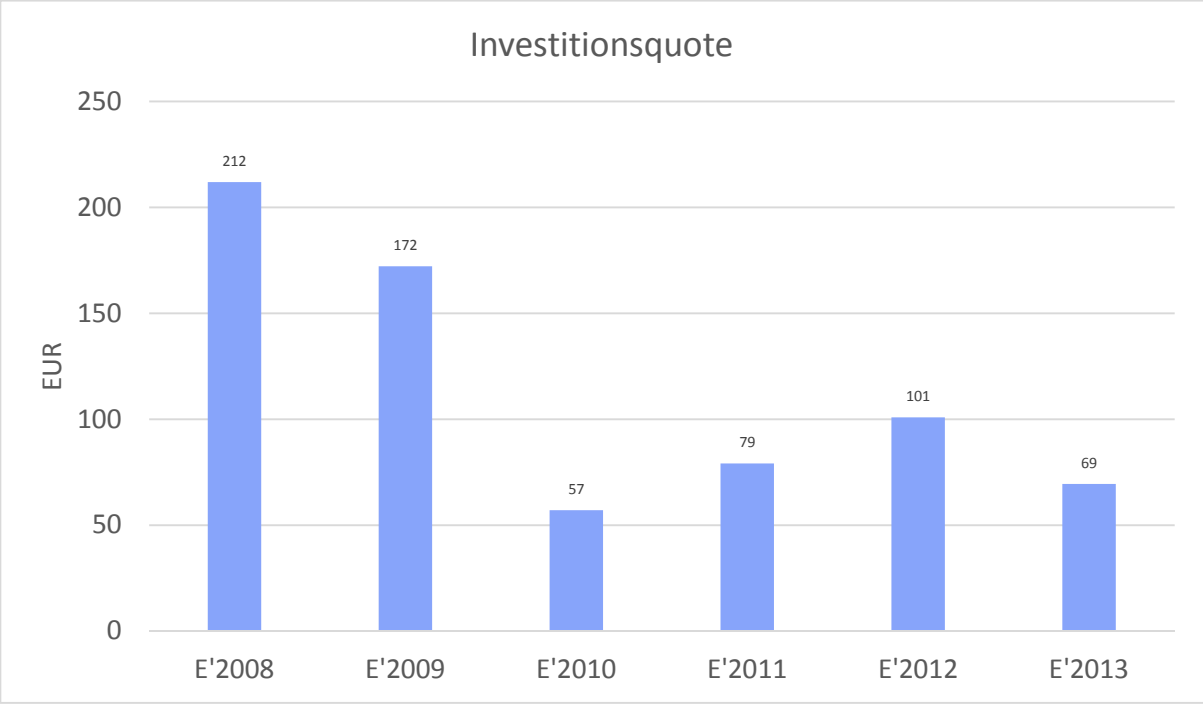
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

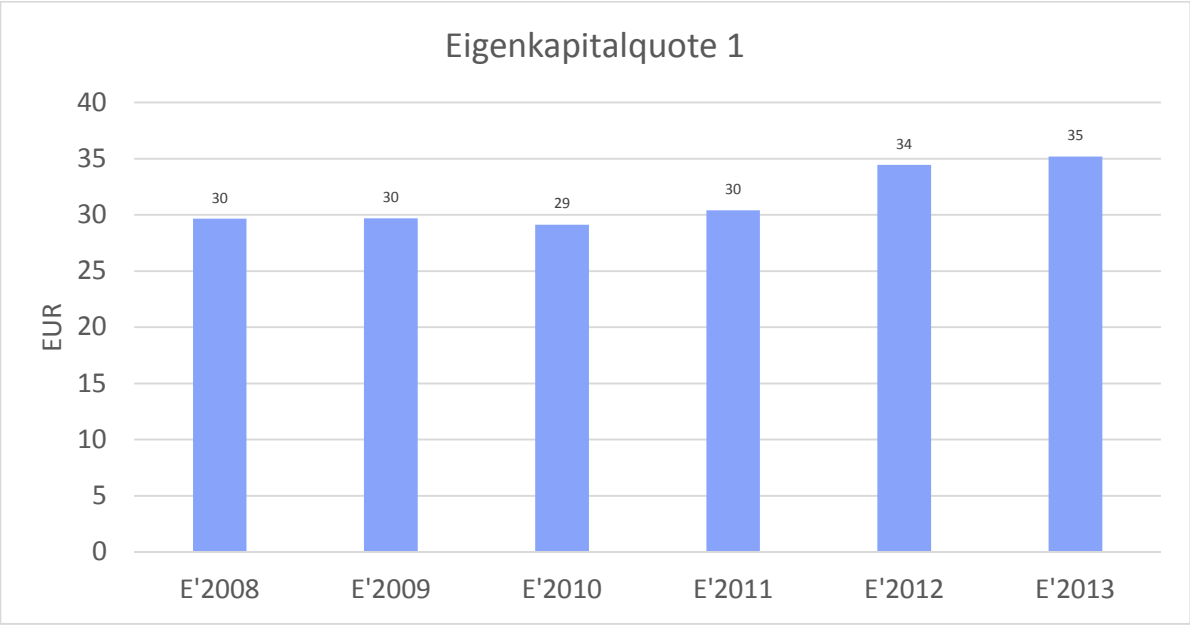


3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

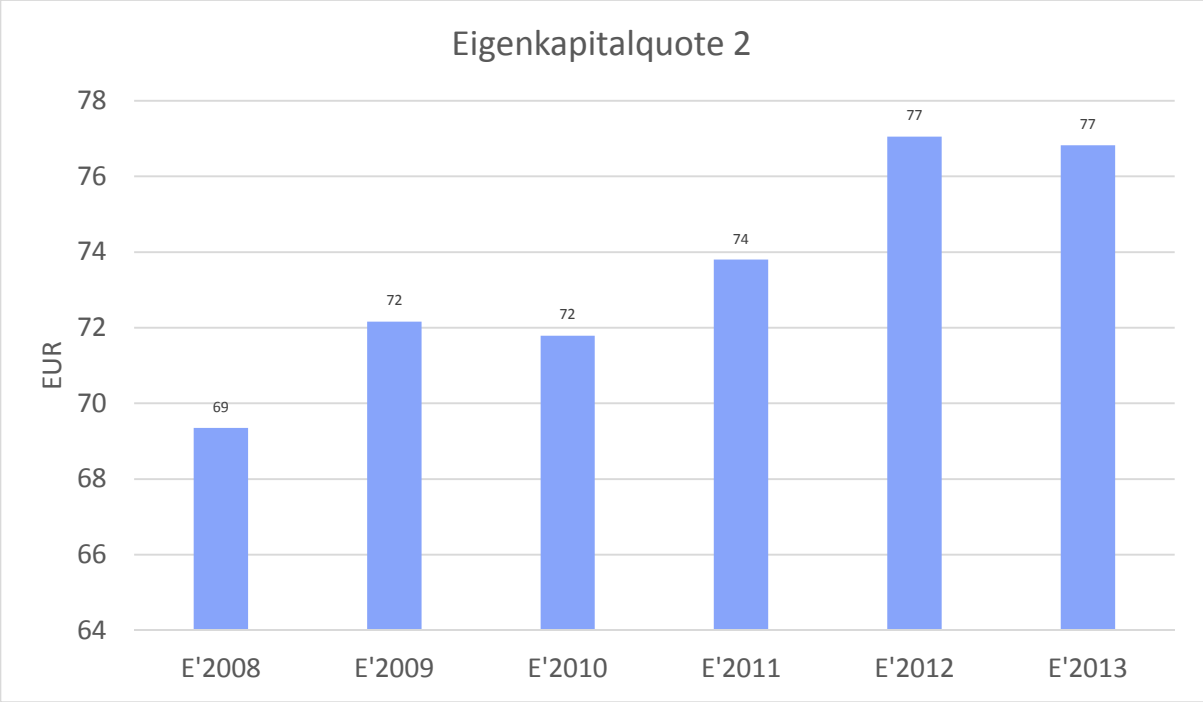
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,-zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



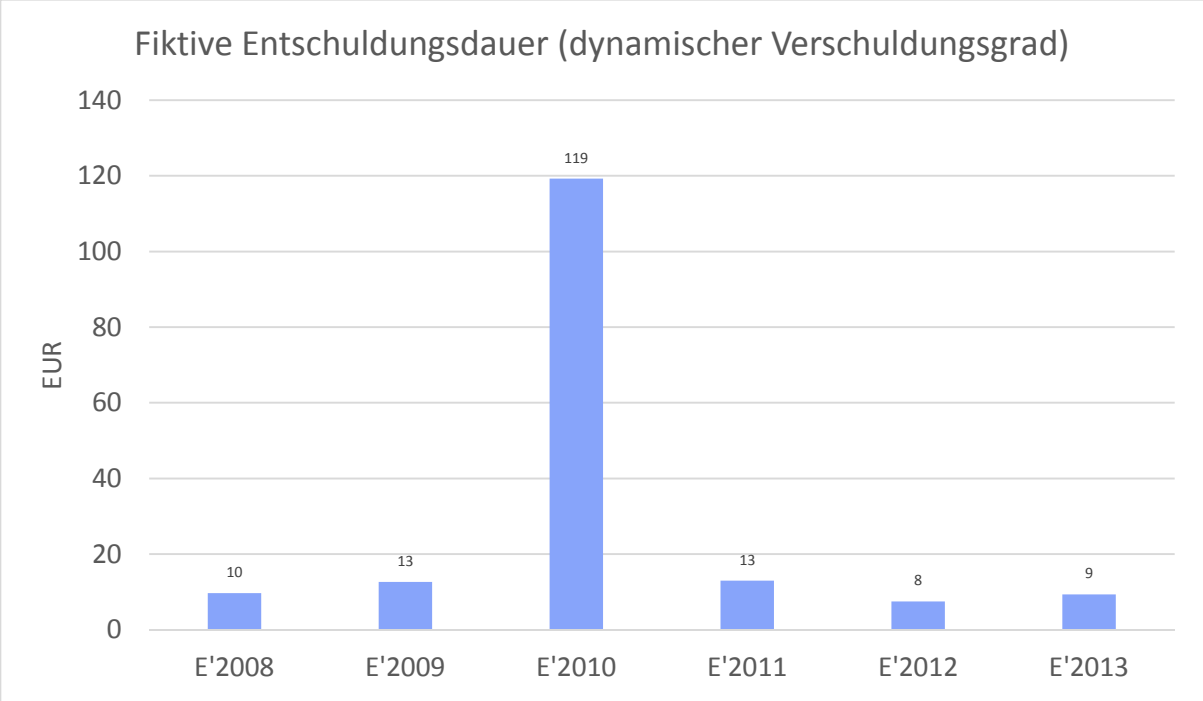
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

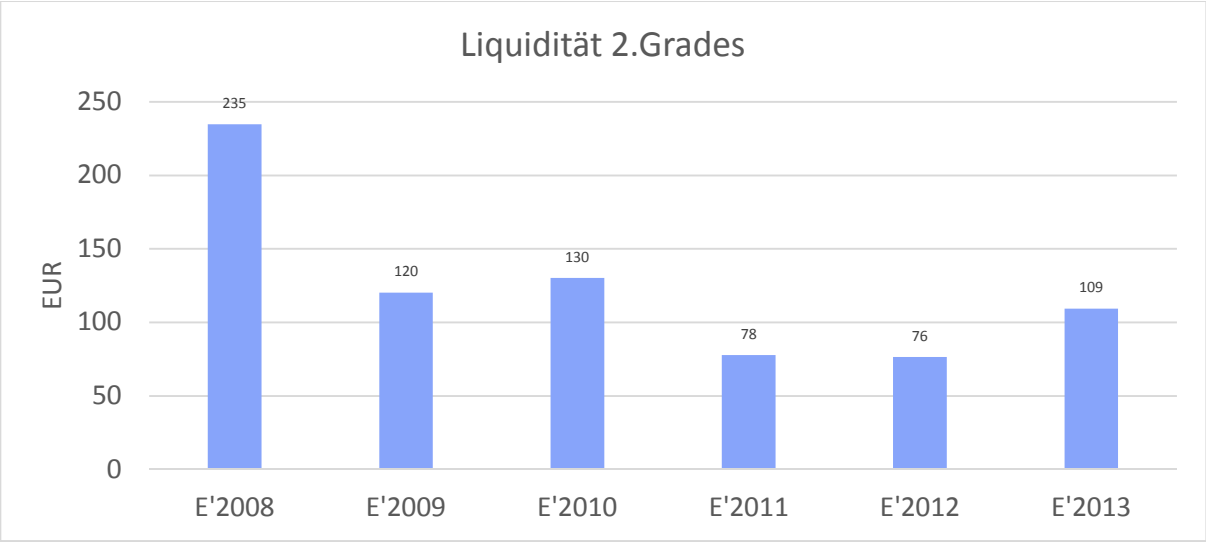
Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenausgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



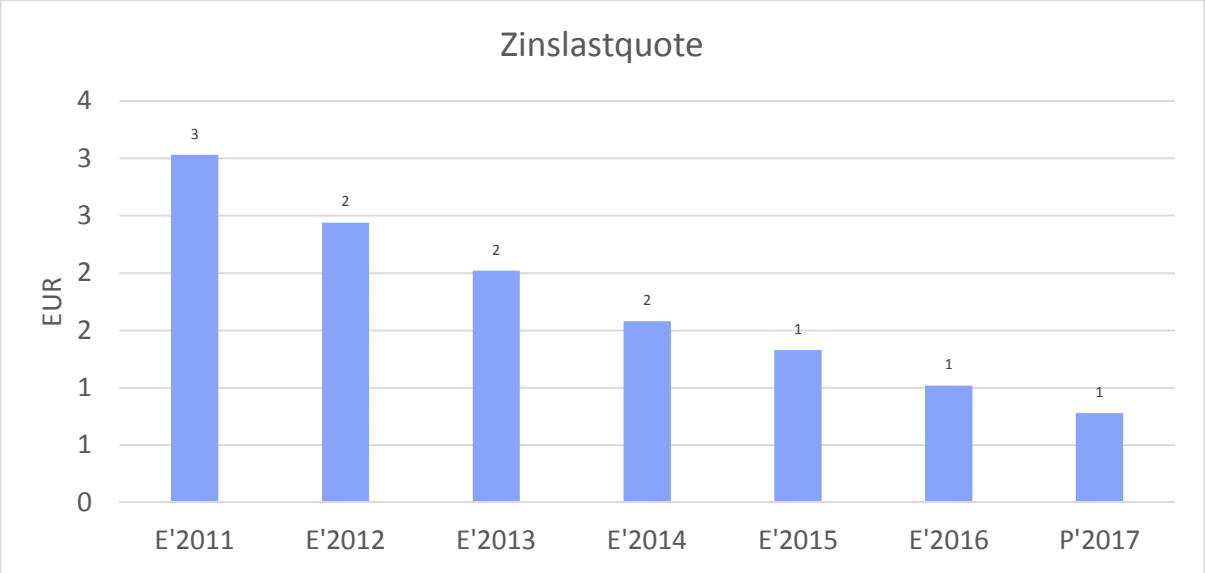
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4 Wesentliche Vorgänge

Politische Entwicklungen

In 2013 fanden insgesamt 5 Gemeindevertretersitzungen der Gemeinde Gemünden (Felda) statt. Unter anderem wurden folgende Punkte behandelt:

- Anbau an das Feuerwehrhaus Nieder-Gemünden
- Neufassung der Wasserversorgungssatzung
- Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Gemünden (Felda) auf LED
- Ausbau der Landesstraße L 3073 mit Gehweganlagen im Bereich der Ortsdurchfahrt Gemünden, Ortsteil Elpenrod, hier: Abschluss der Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen
- Dorferneuerung Ehringshausen / Rülfenrod

Bürgerversammlung

Am 11.04.2013 fand im Dorfzentrum Ehringshausen eine Bürgerversammlung statt, zu der der Vorsitzende der Gemeindevertretung Karl Pitzer alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gemünden (Felda) eingeladen hatte. Informiert wurde in der Bürgerversammlung über die Themen:

Die wesentlichen Inhalte des Entwurfs zum Teilregionalplan Mittelhessen

- Insbesondere zur Windenergienutzung

5 Budget und wesentliche Plan-IST-Abweichungen

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2008 wurden auch im Bereich der Budgetierung grundlegende Veränderungen eingeführt. Für die Bewirtschaftung des Produktbudgets sind nun die jeweiligen Produktverantwortlichen zuständig. Hierzu wurden zwischenzeitlich durch den Gemeindevorstand Budgetierungsregeln beschlossen, die nunmehr stets dem Haushaltsplan beigefügt werden. Die Produktverantwortlichen haben die Gesamtverantwortung für ihr Budget. Dies schafft eine entsprechende Budgetflexibilität.

Alle Plan-/IST- Abweichungen werden nachfolgend auf **Teilhaushaltsebene** – differenziert nach **Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung** – dargestellt. Die Spalte fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres beinhaltet die Planansätze einschließlich eventueller Nachträge.

5.1 Gegenüberstellung Planzahlen und Finanzrechnung der Teilhaushalte

Hier wird nur die jeweilige Ergebniszeile abgebildet und die wesentlichen Abweichungen (5.000 Euro) erläutert, bzw. die einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Saldo aus Investitionstätigkeit nach Teilhaushalten

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
11101 - Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane	-1.524,10	-1.650,00	-1.399,73	250,27	124,37
11102 - Verwaltungsservice	-66.492,40	-63.274,00	-31.452,65	31.821,35	35.039,75
11104 - Finanzwesen	-240,00	-1.800,00	-1.347,80	452,20	-1.107,80
11106 - Gebäude- und Liegenschaftswesen	-31.552,84	-19.815,00	-6.172,13	13.642,87	25.380,71
12601 - Brandschutz	-139.256,85	-337.677,17	-140.252,88	197.424,29	-996,03
25201 - Kultur, Gesundheit und Senioren	-1.276,36	-400,00	-402,40	-2,40	873,96
36201 - Jugendarbeit	-27.783,10	0,00	0,00	0,00	27.783,10
36501 - Kindertagesstätte	-1.240,01	-31.550,00	-1.532,03	30.017,97	-292,02
53301 - Ver- und Entsorgung	-305.371,05	-354.004,58	-212.291,20	141.713,38	93.079,85
54101 - Straßen- und Wasserbau	71.749,64	-126.511,37	19.369,40	145.880,77	-52.380,24
55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen	-9.994,61	-52.000,00	1.454,00	53.454,00	11.448,61
61101 - Allgemeine Finanzwirtschaft	45.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00
Summe: Gesamthaushalt	**-467.981,68**	**-988.682,12**	**-329.027,42**	**659.654,70**	**138.954,26**

<u>Erläuterungen:</u>

11102 – Verwaltungsservice

Abweichungen zum Plan ist in Hauptsache dadurch entstanden, dass verschiedenen Investitionen nicht getätigt wurden.

53301 – Ver- und Entsorgung:

Beschreibung	Plan 2013	Auszahlung 2013	Abweichung
Bahnhofstraße Kanalneuerung Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
Erneuerung HB Burg-Gemünden	-143.204,58	-183.357,31	40.152,73
Romröder Str/Brachwiesen Außengebietsableitung Ehr	-4.000,00		-4.000,00
Schulgasse Wasserversorgung Ehringshausen	-5.000,00		-5.000,00
Software zur Betriebsführung u. Dokumentation	-2.000,00		-2.000,00
Wasser Tiefbrunnen Elpenrod	-28.000,00		-28.000,00
Wasserversorgung K47 Elpenrod		-15.279,32	15.279,32
Wasserversorgung L3073 Elpenrod	-10.000,00		-10.000,00
Wasser/Abwasser - Hausanschlüsse	-159.000,00	-51.510,32	-107.489,68
Wasser/Abwasser - Hausanschlüsse	7.200,00	37.855,75	-30.655,75

61101 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Investitionspauschale war ursprünglich dem Teilhaushalt 12601 Brandschutz zugeordnet.

36501 – Kindertagesstätte

Die Investition „Bus für Kindertagesstätte“ von 30.000 € wurde in 2013 nicht getätigt.

12601 – Brandschutz

Für die Maßnahmen Aufstockung Feuerwehrgerätehaus Rülfenrod und Anbau DGH und Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden sind rund 148.000 € weniger ausgezahlt worden als geplant, da diese Maßnahmen in diesem Jahr nicht so ausgeführt wurden, wie vorgesehen.

Für den Digitalfunk waren 110.00 vorgesehen, die noch nicht verausgabt wurden. Die Tragkraftspritze in Höhe von 13.000 € ist nicht angeschafft worden

Für die Maßnahme Anbau Feuerwehrgerätehaus ist der geplante Zuschuss von 73.000 € nicht eingegangen.

55301 – Bestattungswesen

Die Maßnahmen Vorblendmauer Ehrenmal Hainbach in Höhe von 5.000 € wurde in diesem Jahr nicht durchgeführt. Die Außenanlage Friedhof Ehringshausen in Höhe von 63.000 € und die Gabionenmauer Ehringshausen in Höhe von 22.000 wurden nicht durchgeführt, diese Maßnahmen sind im Doppelhaushalt 2015/2016 neu geplant worden. Für die Maßnahme Außenanlage Friedhof Ehringshausen war auch ein Zuschusseingang in Höhe von 38.000 € vorgesehen.

11106 – Gebäude und Liegenschaftswesen

Der Grunderwerb „Am Oberborn“ in Höhe von 25.000 € ist nicht getätigt worden.

54101 – Straßen und Wasserbau

Beschreibung	Plan 2013	Auszahlung 2013	Abweichung
Beunegasse Nieder-Gemünden		2.250,00	-2.250,00
Breitbandversorgung Elpenrod K47	24.000,00		24.000,00
Brücke Brühlsteg Felda	69.900,00	69.900,00	5.000,00
Hohlstraße Nieder-Gemünden		2.200,00	-2.200,00

Beschreibung	Plan 2013	Auszahlung 2013	Abweichung
Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	73.000,00	73.547,00	-547,00
Investitionsbeiträge alt		667,72	-667,72
Investitionszuweisung Land für L3073/Elp.	20.000,00	0,00	20.000,00
Bahnhofstraße Nieder-Gemünden	-10.000,00		-10.000,00
Breitbandversorgung Elpenrod K47	-32.000,00		-32.000,00
Brücke Brühlsteg Felda	-3.315,53	-19.942,11	16.626,58
Brühlweg, Bereich Bahnhof Nieder-Gemünden	-5.000,00		-5.000,00
Gehwege neu Burg-Gem./EKrG	-4.150,00		-4.150,00
Grunderwerb des Bahnhofgebäudes	-5.000,00		-5.000,00
Grundhafte Erneuerung L3073/Elpenrod	-20.000,00		-20.000,00
Grundhafte Erneuerung Mühlgasse	-20.000,00		-20.000,00
Neugestaltung Bahnhofsgelände	-35.000,00		-35.000,00
Ortsdurchfahrt K47 Elpenrod	-167.695,84	-104.253,21	-63.442,63
Schulgasse Ehringshausen	-10.000,00		-10.000,00
GWG	-1.250,00		-1.250,00

5.2 Gegenüberstellung Planzahlen und Ergebnisrechnung der Teilhaushalte

Hier wird eine zusammengefasste Teilergebnisrechnung abgebildet und die wesentlichen Abweichungen (> 5.000 €) bei den Jahresergebnissen vor der internen Leistungsbeziehung erläutert.

Teilhaushalt 11101 - Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	3.347,91	18.400,00	2.680,00	-15.720,00	-667,91
Ordentlicher Aufwand	162.966,19	165.767,16	192.274,55	26.507,39	29.308,36
Verwaltungsergebnis	**-159.618,28**	**-147.367,16**	**-189.594,55**	**-42.227,39**	**-29.976,27**
Jahresergebnis	**-159.618,28**	**-147.367,16**	**-189.594,55**	**-42.227,39**	**-29.976,27**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.605,64	78.440,00	105.111,32	26.671,32	3.505,68
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.252,68	27.810,00	30.034,36	2.224,36	781,68
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**72.352,96**	**50.630,00**	**75.076,96**	**24.446,96**	**2.724,00**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-87.265,32**	**-96.737,16**	**-114.517,59**	**-17.780,43**	**-27.252,27**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge</u>: Beihilfeerstattung wurde mit 10.000 € eingeplant, die tatsächliche Erstattung belief sich auf 2.680 €, da auch der Aufwand entsprechend

war. Eine hier geplante Kostenerstattung (1.700 €) wurde bei dem Teilhaushalt Finanzverwaltung gebucht. Außerdem wurde eine geplante Rückstellungsauflösung in Höhe von 6.700 € nicht gebucht.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Dies höheren Aufwendungen sind bei der Zuführung zu Rückstellungen entstanden.

Teilhaushalt 11102 - Verwaltungsservice

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	103.250,87	47.486,60	65.910,71	18.424,11	-37.340,16
Ordentlicher Aufwand	672.584,84	692.686,58	635.287,86	-57.398,72	-37.296,98
Verwaltungsergebnis	**-569.333,97**	**-645.199,98**	**-569.377,15**	**75.822,83**	**-43,18**
Außerordentlicher Ertrag	2.521,01	0,00	5.000,00	5.000,00	2.478,99
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	**2.521,01**	**0,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**2.478,99**
Jahresergebnis	**-566.812,96**	**-645.199,98**	**-564.377,15**	**80.822,83**	**2.435,81**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	463.105,60	515.216,00	458.281,79	-56.934,21	-4.823,81
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.414,79	46.690,00	71.942,45	25.252,45	-3.472,34
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**387.690,81**	**468.526,00**	**386.339,34**	**-82.186,66**	**-1.351,47**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-179.122,15**	**-176.673,98**	**-178.037,81**	**-1.363,83**	**1.084,34**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen: Hier ist der Mehrertrag bei den selbsterstellten Anlagen entstanden.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Durch Langzeiterkrankungen Nichtbesetzung der Auszubildendenstelle sind weniger Ausgaben zum Ansatz bei den Personalkosten entstanden.

Teilhaushalt 57101 - Wirtschafts- und Tourismusförderung

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	726,61	0,00	0,00	0,00	-726,61
Ordentlicher Aufwand	2.141,89	1.600,00	1.493,57	-106,43	-648,32

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Verwaltungsergebnis	**-1.415,28**	**-1.600,00**	**-1.493,57**	**106,43**	**-78,29**
Jahresergebnis	**-1.415,28**	**-1.600,00**	**-1.493,57**	**106,43**	**-78,29**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.504,36	11.204,00	11.403,09	199,09	-6.101,27
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-17.504,36**	**-11.204,00**	**-11.403,09**	**-199,09**	**6.101,27**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-18.919,64**	**-12.804,00**	**-12.896,66**	**-92,66**	**6.022,98**

Teilhaushalt 11104 - Finanzwesen

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	8.923,35	36.765,00	12.563,31	-24.201,69	3.639,96
Ordentlicher Aufwand	223.945,98	214.759,00	167.740,49	-47.018,51	-56.205,49
Verwaltungsergebnis	**-215.022,63**	**-177.994,00**	**-155.177,18**	**22.816,82**	**59.845,45**
Finanzertrag	7.992,56	15.500,00	6.809,91	-8.690,09	-1.182,65
Finanzergebnis	**7.992,56**	**15.500,00**	**6.809,91**	**-8.690,09**	**-1.182,65**
Außerordentlicher Ertrag	50,03	0,00	3,41	3,41	-46,62
Außerordentlicher Aufwand	2,11	0,00	1,36	1,36	-0,75
Außerordentliches Ergebnis	**47,92**	**0,00**	**2,05**	**2,05**	**-45,87**
Jahresergebnis	**-206.982,15**	**-162.494,00**	**-148.365,22**	**14.128,78**	**58.616,93**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70.482,96	18.000,00	74.097,63	56.097,63	3.614,67
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.207,83	11.270,00	4.064,12	-7.205,88	-9.143,71
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**57.275,13**	**6.730,00**	**70.033,51**	**63.303,51**	**12.758,38**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-149.707,02**	**-155.764,00**	**-78.331,71**	**77.432,29**	**71.375,31**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen:</u> Diese Abweichung ist im Bereich der Alterszeitrückstellung entstanden, da sich die Berechnung im Rahmen der Prüfung der Vorjahre geändert hatte. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt.

Teilhaushalt 53301 - Ver- und Entsorgung

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	972.311,24	954.169,00	942.272,75	-11.896,25	-30.038,49
Ordentlicher Aufwand	597.578,65	682.737,89	609.765,13	-72.972,76	12.186,48
Verwaltungsergebnis	**374.732,59**	**271.431,11**	**332.507,62**	**61.076,51**	**-42.224,97**
Außerordentlicher Ertrag	1,79	0,00	55,21	55,21	53,42
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	**1,79**	**0,00**	**55,21**	**55,21**	**53,42**
Jahresergebnis	**374.734,38**	**271.431,11**	**332.562,83**	**61.131,72**	**-42.171,55**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	108.099,65	122.947,00	105.718,85	-17.228,15	-2.380,80
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.531,31	285.138,00	489.070,31	203.932,31	78.539,00
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-302.431,66**	**-162.191,00**	**-383.351,46**	**-221.160,46**	**-80.919,80**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**72.302,72**	**109.240,11**	**-50.788,63**	**-160.028,74**	**-123.091,35**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge: Diese Abweichung betrifft im Wesentlichen den Wasserverbrauch und die Abwasserentsorgung, diese Erträge sind niedriger als geplant.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Durch die Langzeiterkrankungen beim Personal konnten verschiedene Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Die Sanierung des Kläranlagengebäudes in Höhe von 30.000 € ist nicht realisiert worden. Für die Abwasserabgabe wurde ein Ansatz in Höhe von 61.200 € eingestellt, die tatsächliche Abgabe betrug rd. 48.000 €.

Teilhaushalt 61101 - Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	2.817.748,97	2.848.560,00	2.767.355,66	-81.204,34	-50.393,31
Ordentlicher Aufwand	1.407.415,82	1.471.052,00	1.458.592,58	-12.459,42	51.176,76
Verwaltungsergebnis	**1.410.333,15**	**1.377.508,00**	**1.308.763,08**	**-68.744,92**	**-101.570,07**
Finanzertrag	2.008,03	4.050,00	4.435,57	385,57	2.427,54
Finanzaufwand	104.121,81	88.110,00	86.037,17	-2.072,83	-18.084,64
Finanzergebnis	**-102.113,78**	**-84.060,00**	**-81.601,60**	**2.458,40**	**20.512,18**
Außerordentlicher Ertrag	111,32	0,00	298,00	298,00	186,68
Außerordentliches Ergebnis	**111,32**	**0,00**	**298,00**	**298,00**	**186,68**
Jahresergebnis	**1.308.330,69**	**1.293.448,00**	**1.227.459,48**	**-65.988,52**	**-80.871,21**

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	379.535,43	148.433,00	424.420,29	275.987,29	44.884,86
Aufwendungen aus internen Leistungsbe-ziehungen	5.506,01	5.247,00	7.685,04	2.438,04	2.179,03
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehun-gen	**374.029,42**	**143.186,00**	**416.735,25**	**273.549,25**	**42.705,83**
Jahresergebnis nach internen Leistungs-beziehungen	**1.682.360,11**	**1.436.634,00**	**1.644.194,73**	**207.560,73**	**-38.165,38**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge:

89.000 € niedrigere Gewerbesteuereinnahmen

18.000 € höhere Auflösung der Sonderposten

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:

4.000 € Abschreibung auf Forderungen – nicht geplant

16.500 € niedrigere Gewerbesteuerumlage

Teilhaushalt 36201 - Jugendarbeit

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	6.633,00	8.295,00	5.488,00	-2.807,00	-1.145,00
Ordentlicher Aufwand	38.559,70	16.485,99	14.106,55	-2.379,44	-24.453,15
Verwaltungsergebnis	**-31.926,70**	**-8.190,99**	**-8.618,55**	**-427,56**	**23.308,15**
Außerordentlicher Ertrag	1.250,00	1.000,00	1.850,00	850,00	600,00
Außerordentliches Ergebnis	**1.250,00**	**1.000,00**	**1.850,00**	**850,00**	**600,00**
Jahresergebnis	**-30.676,70**	**-7.190,99**	**-6.768,55**	**422,44**	**23.908,15**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.499,00	23.255,00	16.057,79	-7.197,21	-2.441,21
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-18.499,00**	**-23.255,00**	**-16.057,79**	**7.197,21**	**2.441,21**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-49.175,70**	**-30.445,99**	**-22.826,34**	**7.619,65**	**26.349,36**

Teilhaushalt 36501 - Kindertagesstätte

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	202.394,41	212.572,00	215.779,23	3.207,23	13.384,82
Ordentlicher Aufwand	428.810,31	438.446,10	431.669,16	-6.776,94	2.858,85
Verwaltungsergebnis	**-226.415,90**	**-225.874,10**	**-215.889,93**	**9.984,17**	**10.525,97**
Außerordentlicher Ertrag	848,87	0,00	0,00	0,00	-848,87
Außerordentliches Ergebnis	**848,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-848,87**
Jahresergebnis	**-225.567,03**	**-225.874,10**	**-215.889,93**	**9.984,17**	**9.677,10**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.098,14	33.040,00	28.970,11	-4.069,89	-2.128,03
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-31.098,14**	**-33.040,00**	**-28.970,11**	**4.069,89**	**2.128,03**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-256.665,17**	**-258.914,10**	**-244.860,04**	**14.054,06**	**11.805,13**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen</u>:

9.500 € Kostenausgleich gem. § 28 HKJGB nicht geplant

22.000 € Personalaufwand durch Langzeiterkrankung niedriger

Teilhaushalt 12101 - Ordnungsangelegenheiten

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vor-jahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	17.495,28	25.025,00	17.263,72	-7.761,28	-231,56
Ordentlicher Aufwand	74.439,25	83.435,00	56.600,67	-26.834,33	-17.838,58
Verwaltungsergebnis	**-56.943,97**	**-58.410,00**	**-39.336,95**	**19.073,05**	**17.607,02**
Jahresergebnis	**-56.943,97**	**-58.410,00**	**-39.336,95**	**19.073,05**	**17.607,02**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.458,32	0,00	5.142,90	5.142,90	-16.315,42
Aufwendungen aus internen Leistungsbe-ziehungen	37.193,80	46.169,00	38.730,14	-7.438,86	1.536,34
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehun-gen	**-15.735,48**	**-46.169,00**	**-33.587,24**	**12.581,76**	**-17.851,76**
Jahresergebnis nach internen Leistungs-beziehungen	**-72.679,45**	**-104.579,00**	**-72.924,19**	**31.654,81**	**-244,74**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge: Niedrigere Erträge bei den öffentlich rechtlichen Verwaltungsgebühren und den Erträgen aus Bußgeldern u. Verwarnungen.

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Der niedrigere Aufwand hier ist zum größten Teil durch eine Langzeiterkrankung entstanden.

Teilhaushalt 12601 - Brandschutz

	2012	2013	2014
Ordentlicher Ertrag	9.609	8.610	8.599
Ordentlicher Aufwand	71.278	76.961	70.618
Verwaltungsergebnis	**-61.669**	**-68.351**	**-62.019**
Außerordentlicher Auf-wand	0	0	0
Außerordentliches Ergeb-nis	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis	**-61.669**	**-68.351**	**-62.019**
Aufwendungen aus inter-nen Leistungsbeziehungen	20.489	24.737	20.237
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-20.489**	**-24.737**	**-20.237**
Jahresergebnis nach inter-nen Leistungsbeziehungen	**-82.158**	**-93.088**	**-82.256**

Teilhaushalt 25201 - Kultur, Gesundheit und Senioren

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	4.078,00	5.724,00	4.521,90	-1.202,10	443,90
Ordentlicher Aufwand	11.891,12	54.333,67	37.896,17	-16.437,50	26.005,05
Verwaltungsergebnis	**-7.813,12**	**-48.609,67**	**-33.374,27**	**15.235,40**	**-25.561,15**
Außerordentlicher Ertrag	20,00	200,00	150,00	-50,00	130,00
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,14	0,14	0,14
Außerordentliches Ergebnis	**20,00**	**200,00**	**149,86**	**-50,14**	**129,86**
Jahresergebnis	**-7.793,12**	**-48.409,67**	**-33.224,41**	**15.185,26**	**-25.431,29**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.393,02	12.425,00	6.417,04	-6.007,96	-4.975,98
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.393,02**	**-12.425,00**	**-6.417,04**	**6.007,96**	**4.975,98**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-19.186,14**	**-60.834,67**	**-39.641,45**	**21.193,22**	**-20.455,31**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen: Für den Ablösevertrag Küster- u. Organistenbesoldung wurden 25.000 € eingeplant. Da die Kirche diesen Betrag statt, wie ursprünglich geplant auf 2 Jahre, auf 3 Jahre angefordert hat, sind hier 8.000 € weniger verausgabt worden.

Teilhaushalt 55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	24.311,41	36.782,00	20.897,24	-15.884,76	-3.414,17
Ordentlicher Aufwand	21.667,13	23.940,99	16.551,04	-7.389,95	-5.116,09
Verwaltungsergebnis	**2.644,28**	**12.841,01**	**4.346,20**	**-8.494,81**	**1.701,92**
Jahresergebnis	**2.644,28**	**12.841,01**	**4.346,20**	**-8.494,81**	**1.701,92**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.358,51	38.591,00	26.922,10	-11.668,90	-9.436,41
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-36.358,51**	**-38.591,00**	**-26.922,10**	**11.668,90**	**9.436,41**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-33.714,23**	**-25.749,99**	**-22.575,90**	**3.174,09**	**11.138,33**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen: Hier sind rund 16.500 € weniger an Bestattungskosten angefallen, wie eingeplant. Dadurch ist auch weniger Aufwand entstanden.

Teilhaushalt 11106 - Gebäude- und Liegenschaftswesen

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	110.559,59	123.994,40	97.657,07	-26.337,33	-12.902,52
Ordentlicher Aufwand	239.416,89	275.201,33	255.296,36	-19.904,97	15.879,47
Verwaltungsergebnis	**-128.857,30**	**-151.206,93**	**-157.639,29**	**-6.432,36**	**-28.781,99**
Finanzertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Außerordentlicher Ertrag	291,00	0,00	0,00	0,00	-291,00
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	**291,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-291,00**
Jahresergebnis	**-128.566,30**	**-151.206,93**	**-157.639,29**	**-6.432,36**	**-29.072,99**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.558,80	0,00	10.164,96	10.164,96	606,16
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.362,76	81.682,00	145.688,93	64.006,93	-14.673,83
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-150.803,96**	**-81.682,00**	**-135.523,97**	**-53.841,97**	**15.279,99**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-279.370,26**	**-232.888,93**	**-293.163,26**	**-60.274,33**	**-13.793,00**

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge:</u>

8.600 € Niedrigere Einnahmen Benutzungsgebühren DGH

22.500 € Zuschuss vom Land für Silek bereits in 2011 gezahlt und auch nicht in voller Höhe, da Aufwand entsprechend niedriger

<u>Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:</u>

9.500 € Heizölaufwand höher als geplant

30.000 € Instandhaltungen Gebäude niedriger als geplant

10.000 € Aufwand für Silek niedriger als geplant

3.000 € Abwasser nicht geplant

6.000 € höhere Abschreibungen

Teilhaushalt 51101 - Bau- und Gemeindeplanung

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	14.106,10	49.200,00	33.994,80	-15.205,20	19.888,70
Ordentlicher Aufwand	22.575,47	97.000,00	22.330,95	-74.669,05	-244,52
Verwaltungsergebnis	**-8.469,37**	**-47.800,00**	**11.663,85**	**59.463,85**	**20.133,22**
Jahresergebnis	**-8.469,37**	**-47.800,00**	**11.663,85**	**59.463,85**	**20.133,22**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.884,18	7.970,00	9.326,90	1.356,90	442,72
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-8.884,18**	**-7.970,00**	**-9.326,90**	**-1.356,90**	**-442,72**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-17.353,55**	**-55.770,00**	**2.336,95**	**58.106,95**	**19.690,50**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträge und Aufwendungen:

15.000 € Erstattung und Kosten Bauleitplanung Bleidenröder Straße sind nicht entstanden, da die Firma und das Planungsbüro direkt miteinander abgerechnet haben

12.000 € Bauleitplanung u. Vermessung Am Oberborn nicht durchgeführt, da nicht mehr relevant.

5.400 € Beratungsleistung DE Ehringshausen niedrigerer Aufwand

26.000 € Planung Freiflächen DE Ehringshausen/Rülfenrod niedrigerer Aufwand

10.000 € Geschichtsverein DE Ehringhausen/Rülfenrod nicht verausgabt

10.000 € Projekt „Entwicklung der Innenbereiche“ nicht verausgabt.

Teilhaushalt 54101 - Straßen- und Wasserbau

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	153.370,37	141.868,00	142.870,20	1.002,20	-10.500,17
Ordentlicher Aufwand	256.301,58	292.539,62	256.116,34	-36.423,28	-185,24
Verwaltungsergebnis	**-102.931,21**	**-150.671,62**	**-113.246,14**	**37.425,48**	**-10.314,93**
Jahresergebnis	**-102.931,21**	**-150.671,62**	**-113.246,14**	**37.425,48**	**-10.314,93**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.041,67	226.228,00	250.338,96	24.110,96	-8.702,71
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-259.041,67**	**-226.228,00**	**-250.338,96**	**-24.110,96**	**8.702,71**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen:

13.000 € Feldwegeunterhaltung Otterbach erst in 2014 verausgabt

18.800 € Instandhaltungen nicht verausgabt

Teilhaushalt 55502 - Gemeindewald

	Ergebnis 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2013	Vergleich Erg. Vorjahr / Erg. 2013
Ordentlicher Ertrag	52.086,92	57.275,00	74.989,35	17.714,35	22.902,43
Ordentlicher Aufwand	25.184,41	23.975,00	18.348,86	-5.626,14	-6.835,55
Verwaltungsergebnis	**26.902,51**	**33.300,00**	**56.640,49**	**23.340,49**	**29.737,98**
Jahresergebnis	**26.902,51**	**33.300,00**	**56.640,49**	**23.340,49**	**29.737,98**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.793,36	1.580,00	11.573,12	9.993,12	-1.220,24
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	**-12.793,36**	**-1.580,00**	**-11.573,12**	**-9.993,12**	**1.220,24**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**14.109,15**	**31.720,00**	**45.067,37**	**13.347,37**	**30.958,22**

Abweichung zum Planansatz bei den ordentlichen Erträgen:

5.000 € höherer Holzverkauf

12.800 € höherer Verkauf Ökopunkte

6 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

- Entwicklung der Verschuldung

- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen

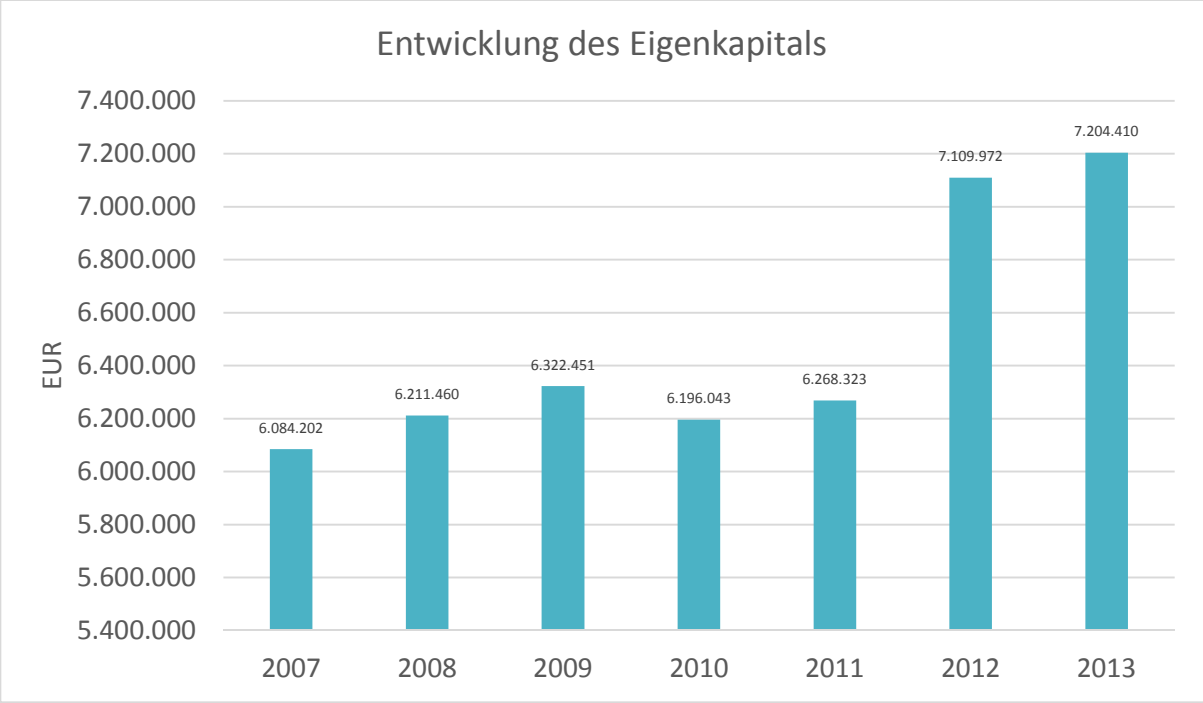
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

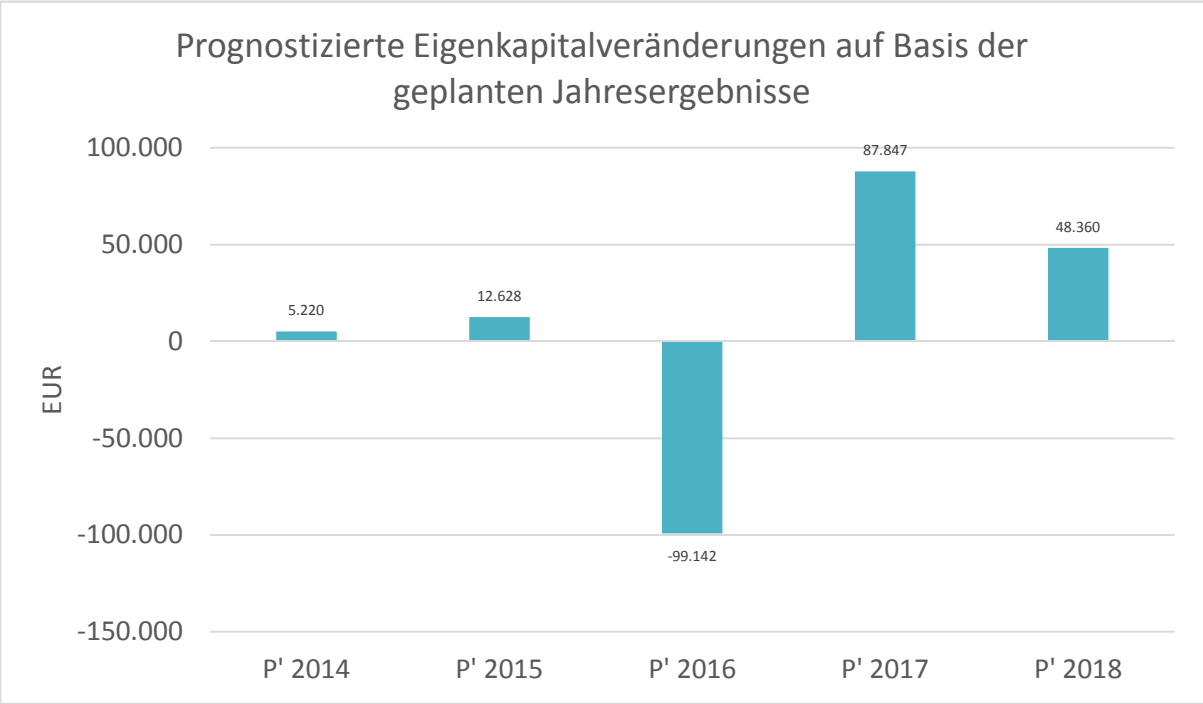
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

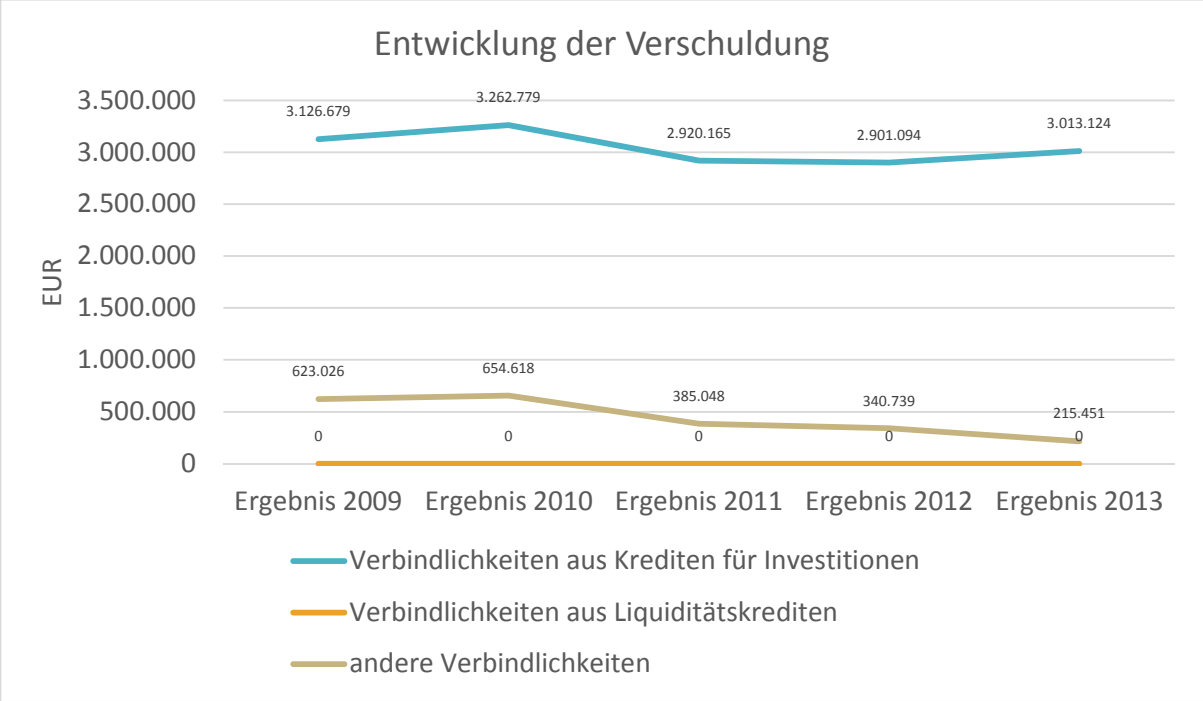


6.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.127	3.263	2.920	2.901	3.013
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0
andere Verbindlichkeiten	623	655	385	341	215
Verbindlichkeiten Gesamt	**3.750**	**3.917**	**3.305**	**3.242**	**3.229**



6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

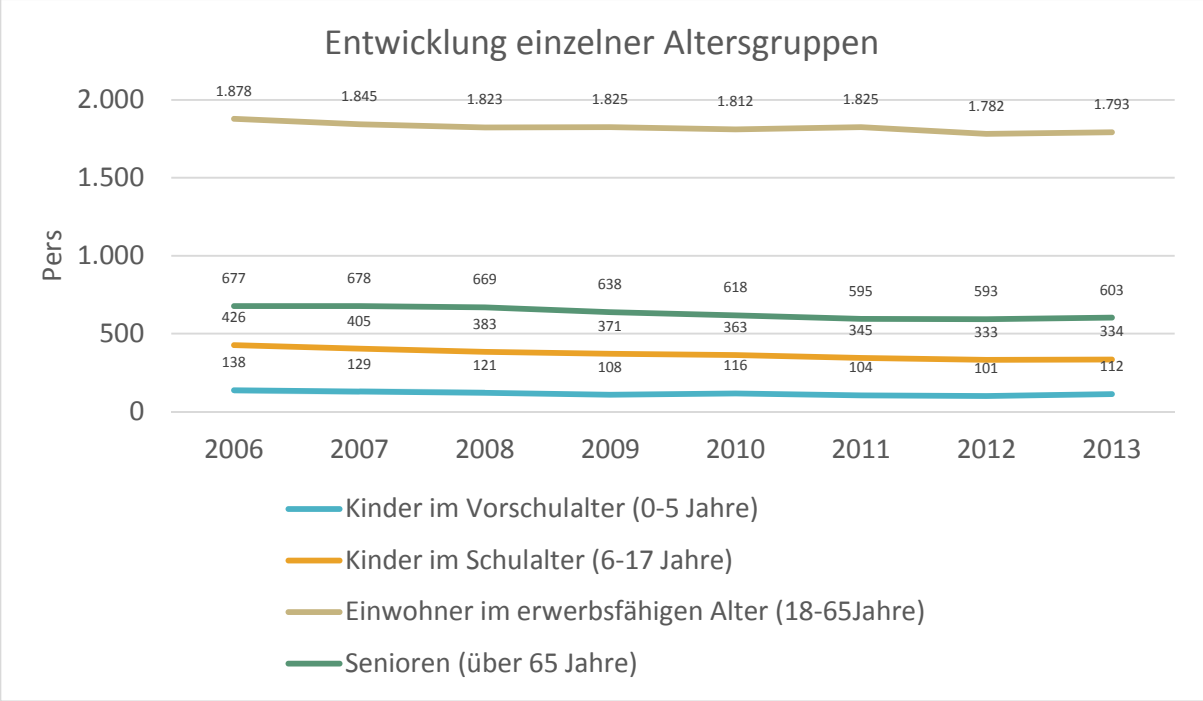
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

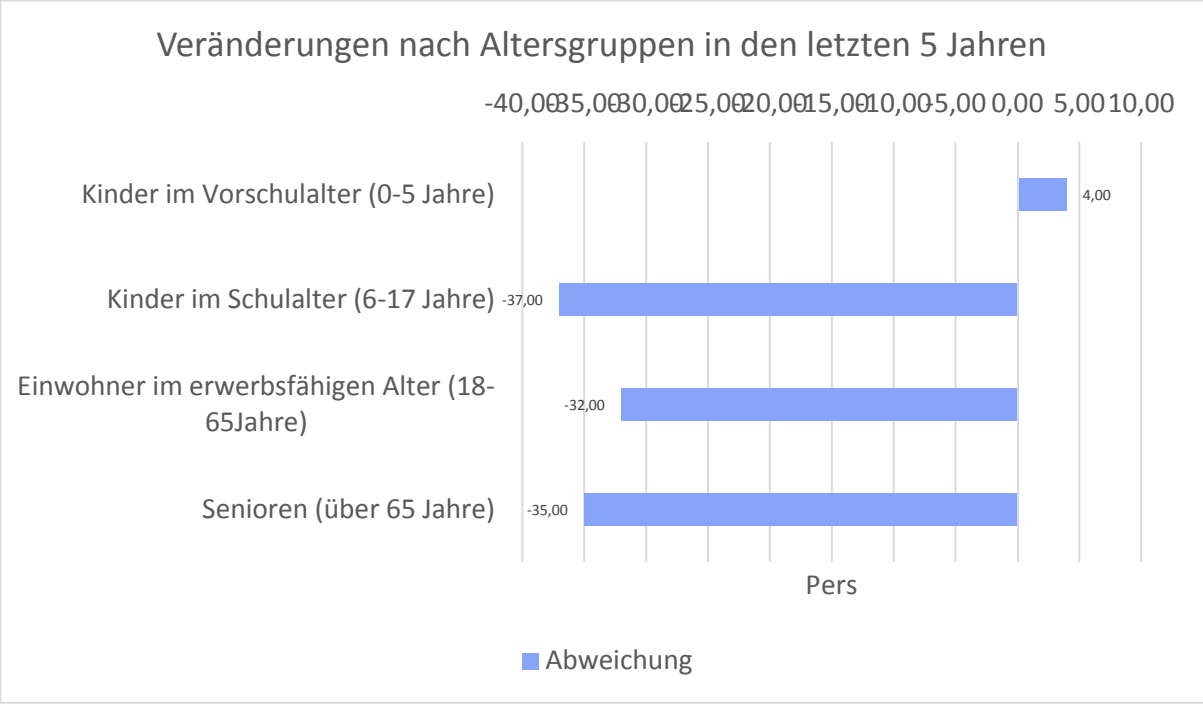
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
Einwohner gesamt	2.942	2.909	2.869	2.809	2.842
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	108	116	104	101	112
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	43	50	46	51	63
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	65	66	58	50	49
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	371	363	345	333	334
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	1.825	1.812	1.825	1.782	1.793
Senioren (über 65 Jahre)	638	618	595	593	603





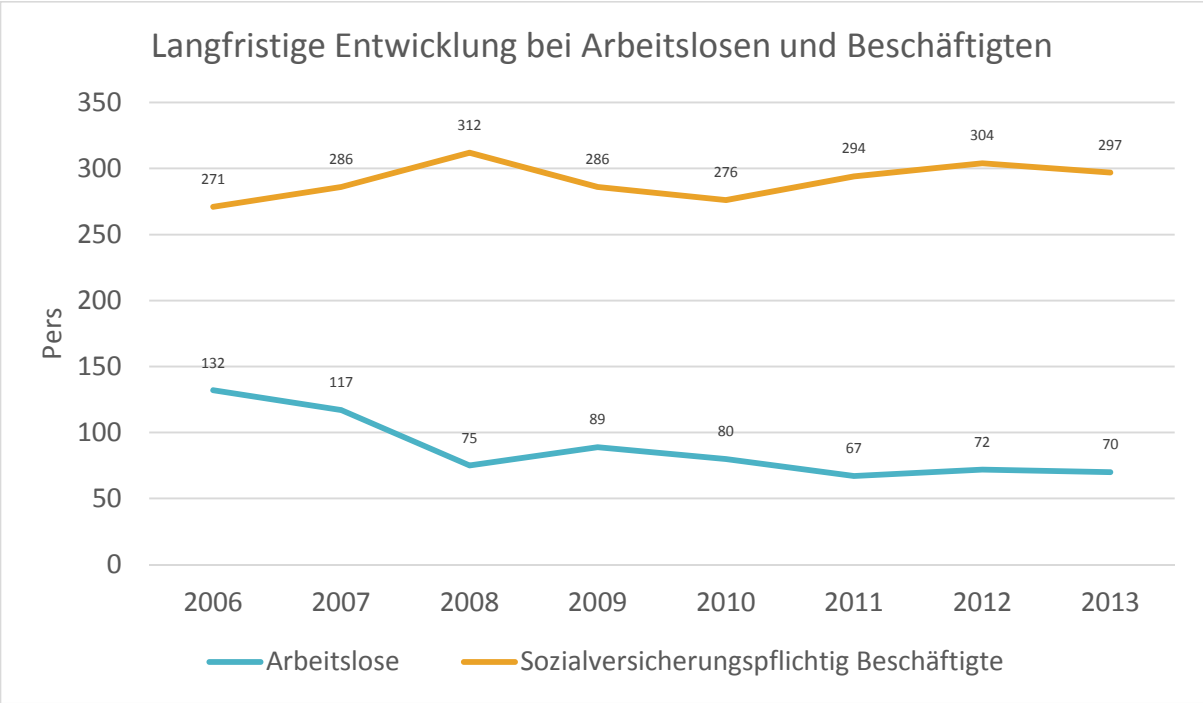
Da hier die Zahlen aus 2017 vom Statistischen Landesamt derzeit nicht vorliegen. Geht diese Betrachtung von 2016 aus.

6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

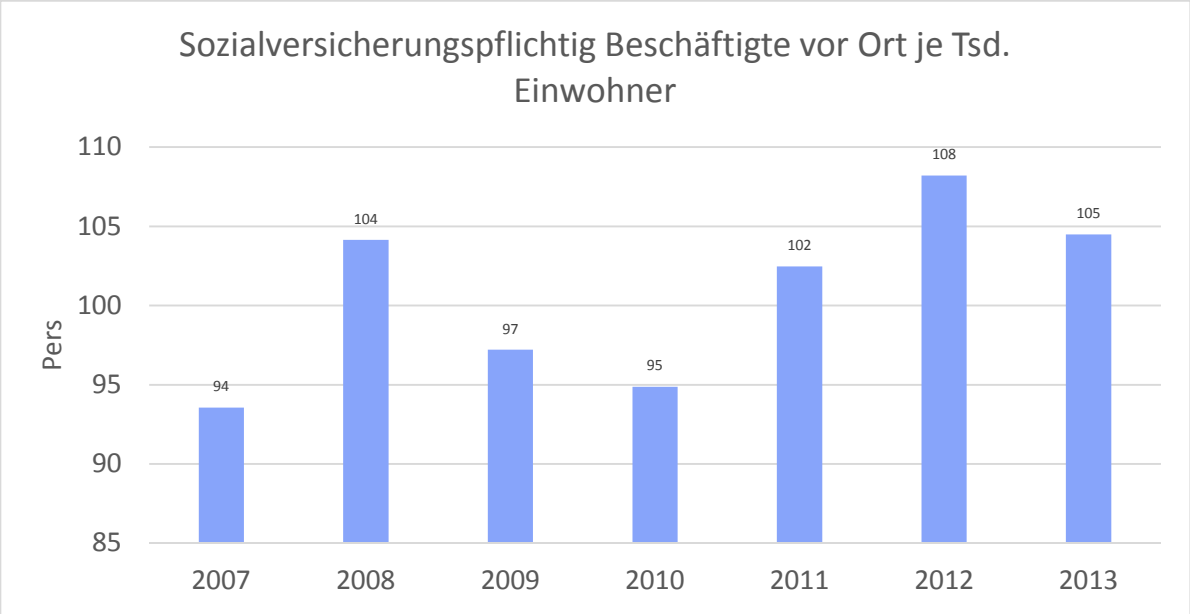
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013
Arbeitslose zum 30.6.	89	80	67	72	70
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	6	4	6	11	10
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	10	13	10	13	13
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	286	276	294	304	297



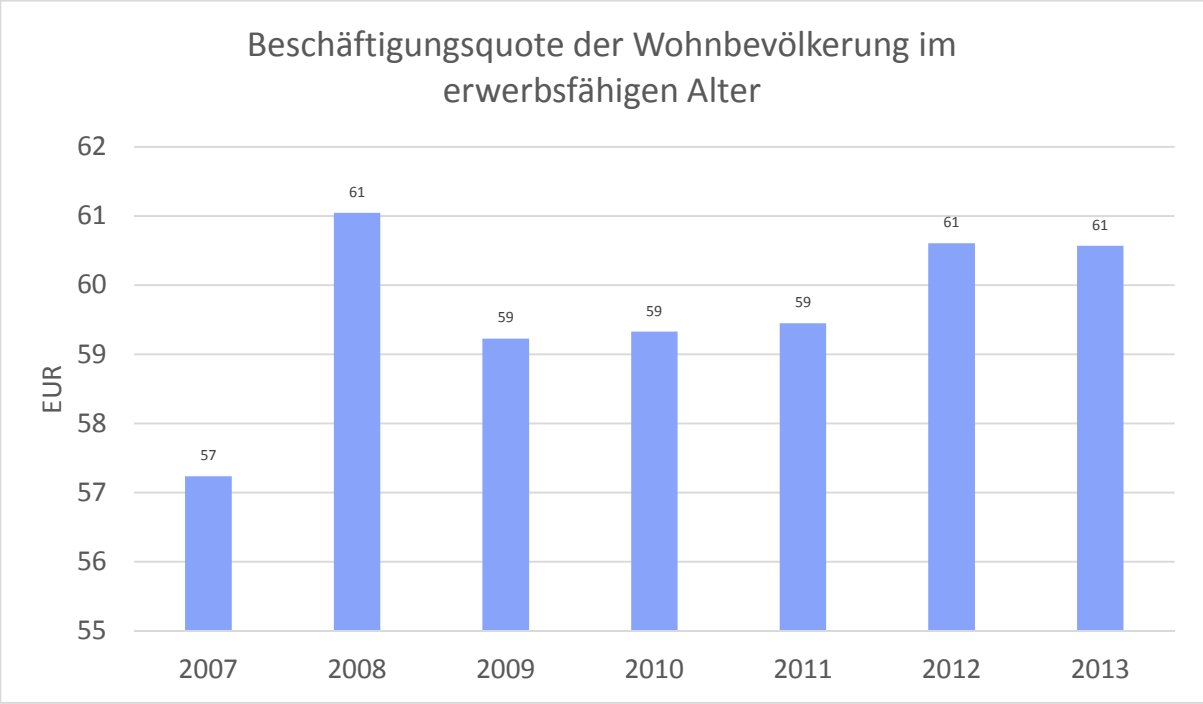
Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.5 Risikoberichterstattung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2013 auf insgesamt 4.412.293,88 €. Hiervon entfallen auf die Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen und den Anteil an der Einkommensteuer insgesamt 2.220.311,97 €. Dies entspricht einer Quote von rund 50,32 %. Das bedeutet, dass die genannten 3 Ertragsarten die Hälfte aller ordentlichen Erträge der Gemeinde ausmachen.

Demnach ist das Ertragsaufkommen in Gemünden (Felda) wesentlich von der Entwicklung der genannten Ertragsarten abhängig.

Das Risiko der Gemeinde Gemünden (Felda) besteht insbesondere darin, dass diese Erträge stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur 3 Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Gemeinde Gemünden dar.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen in der Sache haben bisher nur zu einer Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2004 geführt, die den grundsätzlichen Problemen der Kommunen im Ergebnis nicht gerecht wird.

Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen hat mit Urteil vom 21.05.2013 der Grundrechtsklage der Stadt Alsfeld stattgegeben und das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 in wesentlichen Teilen für unvereinbar mit der Hessischen Verfassung erklärt. Er hat dem Gesetzgeber aufgegeben, spätestens für das Ausgleichsjahr 2016 den kommunalen Finanzausgleich neu zu regeln.

Zinsänderungsrisiko

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme der Gemeinde Gemünden (Felda) führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Gemeinde. Die Entwicklung der Zinsen auf die Kredite bedeutet daher ein Risiko bezüglich der Ergebnisentwicklung der Gemeinde Gemünden.

Um hier entsprechende Planungssicherheit zu haben werden alle Kredite sukzessive so umgeschuldet, dass das zurzeit niedrige Zinsniveau für die Restlaufzeit festgeschrieben wird. Weiterhin werden bei allen Krediten hohe Tilgungsraten (10 % p. a.) festgeschrieben, so dass der Abbau der längerfristigen Schulden vorangetrieben wird.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht.

Allgemeine Organisationsrisiken

Organisationsrisiken sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund dessen struktureller Besonderheiten, wie:

- Heterogenität (Uneinheitlichkeit) des kommunalen Leistungsangebot
- Ggf. große räumliche Verteilung der Organisationseinheiten
- Weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung

gegeben. Die dabei auftretenden Risiken können sein:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Risikosicherung

Nachfolgend werden einige Maßnahmen der Gemeinde Gemünden genannt, die der Absicherung der genannten Geschäftsrisiken dienen.

Alle Bediensteten der Gemeinde sind über die Folgen einer eventuellen Korruption belehrt und der Korruptionserlass des Landes Hessen wurde allen Bediensteten ausgehändigt.

Für die ordnungsgemäße „Dienstausführung“ wurden eine Vielzahl von Richtlinien und Dienstanweisungen erstellt, die Grundlagen für den entsprechenden Dienstbetrieb sind. Genannt seien hier u. a.:

- Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung
- Dienstanweisungen für sämtliche Gebührenkassen
- Produktrichtlinien
- Inventurrichtlinien
- Bilanzierungsrichtlinien
- Budgetierungsregeln
- Vergaberichtlinien

Darüber hinaus trägt die Finanzabteilung durch Koordination der Haushaltsbewirtschaftung insbesondere durch den Aufbau von stabilen und transparenten Planungs- und Budgetierungsprozessen zu einer weiteren Sicherstellung risikominimierter Geschäftsprozesse bei.

Durch aktive Einbeziehung aller Bedienstete in den Controllingkreis (z. B. dezentrale Planung und Kontierung) wird das Entstehen von wirtschaftlichem Bewusstsein und verantwortungsvollem Umgang mit finanzrelevanten Vorgängen gefördert.

Weiterhin ist das Revisionsamt des Vogelsbergkreises im Rahmen deren Aufgaben gemäß § 131 HGO dafür zuständig, dass die genannten Risiken weiter minimiert werden.

Ausfallhaftung durch Land und Bund

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb im erforderlichen Umfang auch finanziell einstehen muss.

Gemünden, 30.07.2018

Der Gemeindevorstand

Bott

Bürgermeister